

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 285.

Leipzig, Dienstag den 9. Dezember 1902.

69. Jahrgang.

## BARTHOLF SENFF-BERLIN

SW. 46, KÖNIGGRÄTZERSTR. 69

### MODERNER KUNSTVERLAG

GRAVÜREN IN VOLLENDETSTER AUSFÜHRUNG  
GEDRUCKT AUF BESTEM HANDGESCHRÖPFTEM  
ITALIENISCHBÜTTENPAPIER MIT CHINA-AUFLAGE,  
MIT UNGEWÖHNLICH GROSSEM BILDFORMAT ZU  
NIEDEREN PREISEN. DIE ORIGINALGRAVÜREN  
SIND FARBIGE KUPFERDRUCKE.

SOEBEN NEU ERSCHIENEN:



CARL PIEPHO  
„SOMMERABEND“  
BILDGRÖSSE 61 × 76 cm.  
FRÜHDRUCK AUF JAPAN  
M. 100.— ord., M. 50.— no.  
ORIGINALGR. M. 75.— ord.,  
M. 45.— no.  
EINFARBIG M. 30.— ord.,  
M. 18.— no.



WENZEL WIRKNER  
„PASTORALE“  
BILDGRÖSSE 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm.  
FRÜHDRUCK AUF JAPAN  
M. 100.— ord., M. 50.— no.  
AQUARELLGR. M. 60.— ord.,  
M. 36.— no.  
EINFARBIG M. 30.— ord.,  
M. 18.— no.  
UND 14/12 GEMISCHT.



ERNST LIEBERMANN  
„REIGEN“  
BILDGR. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> × 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm.  
FRÜHDRUCK AUF JAPAN  
M. 100.— ord., M. 50.— no.  
ORIGINALGR. M. 75.— ord.,  
M. 45.— no.  
EINFARBIG M. 20.— ord.,  
M. 12.— no.

*Verlag H. Wagner & E. Debes, Leipzig.*

Soeben erschien:

**E. Debes'**

Physikalisch - politische Schulwandkarte von

**Afrika**

1 : 6 000 000

Mit Nebenkarte zur Uebersicht des afrikanischen Kolonialbesitzes der europäischen Staaten in 1 : 23 000 000

**Zweite Auflage**

6 Blatt in Farbendruck, 1,45 × 1,75 m Bildfläche

Roh: M. 8.— ord., in Rechnung M. 6.—, bar M. 5.50

Aufgezogen an St.: M. 15.— ord., bar M. 11.—

Auf 7—1 rohes Freixemplar, also 7/6.

Wir bitten um thätige Verwendung für diese Karte, deren 2. Auflage nach den **neuesten politischen Veränderungen** berichtigt ist, und die sich durch **klare, kräftige, farbenreiche Darstellung** und **billigen Preis** besonders auszeichnet.

**Roh** Exemplare liefern wir zu Ansichtssendungen gern bedingungsweise in Rechnung 1903.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Dezember 1902

**H. Wagner & E. Debes**

**Sensationell!**

# Lustige Blätter

**Aktuell!**

**No. 50 u. 51**

(10. u. 17. XII. 1902)

**Inhalt:**

**Revolution im Reichstage — Parlamentsschlacht — Affairen  
Böcklin, Mascagni, Strauss — Eugen Richter als Sardanapal —  
Stimme zu Hause! — Pobjedonoszeff als Rector Magnificus  
in Deutschland — England in Schanghai.**

Preis jeder Nummer **20 Pf. ord., 12 Pf. no. bar.**

**Verlag der „Lustigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.)**

Berlin SW. 12, Charlottenstr.

G. m. b. H.

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Zeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 285.

Leipzig, Dienstag den 9. Dezember 1902.

69. Jahrgang.

## Am tlicher Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel = ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.

Preise in Mark und Pfennigen.

#### Julius Abel in Greifswald.

°Parey, Mally: Durch Schatten zum Licht. (VIII, 108 S.) 8°. '02. Geb. n. 2. —

#### G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

Veröffentlichungen aus dem fürstbischöfl. Diözesan-Archive zu Breslau. 1. Bd. 1. Tl. gr. 4°. n.n. 20. —

1. Visitationsberichte der Diözese Breslau. Archidiakonats Breslau. 1. Tl. Nebst Visitationsordngn. hrsg. v. Dr. J. Jungnitz. (VII, 803 S.) '02. n.n. 20. —

#### Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Fecht, Def. Pfr. Fr. K.: Aus dem Weibuch der Kirche, od.: Belehrungen üb. die wichtigsten kirchl. Segnng. u. Weihgn. f. das christl. Volk. 2., verm. u. verb. Aufl. (XVI, 624 S. m. Titelbild.) 12°. '03. Geb. in Leinw. n. 1. 60

Schrauffstetter, Priest. Jos.: Der bittere Leidensweg unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi. Ein Gebet- u. Betrachtungsbuch f. das kathol. Volk, besonders zum Gebrauche in der hl. Fastenzeit. (558 S. m. farb. Titelbild.) gr. 16°. '03. Geb. in Leinw. n. 1. 20

#### Fr. Baffermann'sche Verlagsbuchh. in München.

General-Bericht üb. die Sanitäts-Verwaltung im Königr. Bayern. Hrsg. vom k. Staatsministerium d. Innern. Bearb. im k. statist. Bureau. 31. Bd. (Neue Folge 20. Bd.), d. J. 1900 umfassend. Mit 22 Tab., 7 Kartogrammen u. 6 Diagrammen. (V, 360 u. 54 S.) Lex.-8°. '02. n. 10. —

#### W. Bertelsmann in Bielefeld-Gadderbaum.

Taschen-Termin-Kalender f. d. J. 1903/4. (1. I. 1903—31. III. 1904.) (70 S.) 12°. Geb. n. —. 35

#### Oskar Bunde's Verlags-Gto. in Altenburg.

Rehler, Handelst.-Schr. Dr. Ludw.: Rumänien, seine Handelspolitik u. sein Handel 1890—1900. Mit besond. Berücksicht. der deutsch-rumän. Handelsbeziehgn. (66 S.) gr. 8°. '02. n. 2. —

#### Bonifacius-Druckerei in Paderborn.

Arndt, Aug., S. J.: Dem Bonifatius-Verein vom hl. Stuhle verliehene Gnaden. (96 S.) 12°. '02. n. —. 40

Briß, Lehrerin Clara: Gedanken u. Ratschläge. Zur Beherzigg. f. die weibl. Jugend. Mit e. Anh. v. Gebeten. 3. verb. Aufl. (344 S. m. 1 Stahlst.) gr. 16°. '03. 1. 50

#### Bonifacius-Druckerei in Paderborn ferner:

Holstein, Gräfin C.: Goldkörner. Eine Sammlg. kleiner Ratschläge zur Vervollkommng. u. zur Beglückg. des Lebens. Im Anschlusse an das franzöfl. Original bearb. 4., verb. Aufl. (304 S. m. Bildnis.) gr. 16°. '02. n. 1. —

Lager, Domkapitul. Dr.: Leben des hl. Franz v. Sales, Fürstbisch. v. Genf. Nach dem Franz. bearb. 2., verb. Aufl. (IV, 710 S.) gr. 8°. '03. n. 6. —

Mod, Dr. Bernard: Prediger Bourrier, der »Held« des evangelischen Bundes u. der »Evangelisator« Frankreichs, auf der Bärenjagd verfolgt u. abgefaßt. [Aus: »Bonifacius-Broschüren.«] 3. Aufl. (40 S.) gr. 16°. '02. —. 15

Reiter, Pfr. Jos.: Die allein seligmachende Kirche od. Katholizismus u. Seligkeit. Zeitgemäße populäre Abhandlg. üb. die kathol. Kirche f. jedermann, Katholiken u. Protestanten. (84 S.) 8°. '02. —. 60

Samson, Wit. Dr. Heinz.: Schutzengel-Büchlein. Zum Gebrauche f. fromme Christen. (168 S. m. 1 Stahlst.) 16°. ('02.) Geb. in Leinw. n. —. 50

Saffe, P. Nazarius, O. F. M.: Kurze polnische Grammatik f. Geistliche. Nebst Anh., enth. Schlüssel zu den deutschen Aufgaben — poln. Beichte — lateinisch-poln. Ritualgebete. (VIII, 95 S.) 8°. '03. Kart. n. 1. 50

Schäfers, Sem.-Profur. Johs.: Geschichte des bischöfl. Priesterseminars zu Paderborn vom Jahre der Gründung 1777 bis zum J. 1902. Unter Benutzg. der »Chronik des bischöfl. Priesterseminars« v. Ant. Bieling bearb. Mit 1 Heliograv., 5 Lichtdr.-Bildern, 4 Grundrissen u. 1 Lageplan. (Festschrift zur Einweihg. des neuerbauten Südflügels des bischöfl. Priesterseminars zu Paderborn.) (XVI, 272 S.) gr. 8°. '02. n. 3. —

Schupp, P. Ambros, S. J.: Wege u. Abwege. Novelle. (271 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '03. n. 2. 60

#### Börsen & Maasch in Hamburg.

Eckermann, Oberingen. G.: Tabellen üb. die Blechdicken u. Durchmesser der Flammrohre v. Dampfkesseln. 2., ergänzte Aufl. (26 S. m. Fig.) 8°. '02. n. 1. 20

Grundsätze f. die Berechnung der Materialstärken neuer Dampfkessel (Hamburger Normen 1902). 8. umgearb. Aufl. (80 S. m. Fig.) 8°. '02. n. —. 80

— für die Prüfung der Materialien zum Baue v. Dampfkesseln. (Würzburger Normen 1902.) Angenommen v. der Generalversammlg. des Verbandes der Dampfkessel-Ueberwachungs-Vereine, 25. VI. 1881, u. v. der Generalversammlg. des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, 29. V. 1881. Abgeändert in den Versammlgn. des internationalen Verbandes der Dampfkessel-Ueberwachungs-Vereine am 27. VI. 1895 zu Kiel, u. 5. VII. 1902 zu Zürich. 8. umgearb. Aufl. (24 S. m. Fig.) 8°. '02. n. —. 40

°Lesebuch, deutsches. Hrsg. v. der Gesellschaft der Freunde des vaterländ. Schul- u. Erziehungs-Wesens. (Neue Aufl.) 6 Tle. gr. 8°. bar n. 4. 80; Einbde. in Leinw. 1.—4. Tl. je n.n.n. —. 30; 5. u. 6. Tl. je n.n.n. —. 40

1. (VII, 168 S.) '03. n. —. 55. — 2. (VI, 200 S.) '03. n. —. 60. — 3. (V, 232 S.) '03. n. —. 70. — 4. (VI, 256 S.) '03. n. —. 80. — 5. (V, 256 S.) '03. n. 1.—. — 6. (VII, 360 S.) '03. n. 1.15.

Wird nicht unter 6 Ex. abgegeben.

Normen des »Internationalen Verbandes der Dampfkessel-Ueberwachungs-Vereine«, nebst Anhängen. (IV, 239 S. m. Fig., 2 Taf. u. 1 Tab.) 8°. '02. Geb. in Leinw. n. 5. —

Normalien zur Rohrleitungen f. Dampf v. hoher Spannung, aufgestellt vom Verein Deutscher Ingenieure im J. 1900. (16 S. m. 2 Taf. u. 1 Tab.) 8°. '02. n. —. 50

**Boysen & Maasch in Hamburg ferner:**

- Prohmann**, Ingen. Gewerbesch. - Oberlehr. F.: Dampfkessel-Nietungen. (8 S.) 8°. '02. n. —. 30  
**Zusammenstellung v. Vorschriften f. den Bau v. Schiffsdampfkesseln**. 2. (veränd.) Aufl. (56 S.) 8°. '02. n. 1. 50

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig.**

- Brockhaus' Katalog** ausgewählter Werke der ausländischen Litteratur. 24. Jahrg. 1903. (280 S.) Lex.-8°. —. 60  
 Hieraus einzeln: Englische Litteratur. (62 S.) —.30. — Französische Litteratur. (132 S.) —.45. — Italienische Litteratur. (42 S.) —.30.

**Brückner & Renner in Meiningen.**

- Beiträge**, neue, zur Geschichte deutschen Altertums. Hrsg. v. dem henneb. altertumsforsch. Verein in Meiningen. 17. Bfg. (112 S.) gr. 8°. In Komm. '02. n.n. 1. 50

**C. Brügel & Sohn in Aushach.**

- Neger's, A.**, Dienstbuch f. bayerische Staatsverwaltungs- u. Gemeinde-Beamte. Bearb. v. Oberreg.-R. J. Windstofer. 22. Jahrg. 1903. (IV, 306 S.) 12°. Geb. in Leinw. n. 1. 50

**Christliche Buchhandlung in Breslau.**

- Volks-Kalender** f. Schleswig-Holstein auf d. J. 1903. (XXXII, 176 S. m. Abbildgn. u. 1 Farbdr.) 12°. In Komm. n. —. 40

**Buchhandlung der Ev. Gesellschaft in Stuttgart.**

- Soldatenfreund**, deutscher. Kalender f. das deutsche Heer u. die Marine auf d. J. 1903. 28. Jahrg. (96 S. m. Abbildgn.) gr. 16°. bar n. —. 20  
 Zum neuen Jahr 1903. (16 S.) 32°. bar —. 03

**Clauß & Feddersen in Hanau.**

- Deynhausen, A. v.**: Während Mamas Badereise u. andere Geschichten f. die Jugend. (VII, 174 S.) 8°. '03. Geb. n. 3. —

**Hermann Costenoble in Berlin.**

- Gerstäcker, Frdr.**: Die Flusspiraten des Mississippi. Aus dem Waldleben Amerikas. (496 S.) 8°. ('02.) Geb. in Leinw. n. 3. —

**Dr. Franz Paul Datterer & Cie. in Freising.**

- Benz, Priestersem.-Reg. Dr. Frz. Sor.**: Die Geschichte des Messopfer-Begriffs od. der alte Glaube u. die neuen Theorien üb. das Wesen des unblut. Opfers. 2. Bd.: Neuzeitliche Kirche. (IV, 506 u. XIX S.) gr. 8°. In Komm. '02. n. 10. —

**Alexander Edelmann in Leipzig.**

- Personal-Verzeichniß** der Universität Leipzig f. das Winter-Sem. 1902/03. Nr. CXXXII. (XVII, 173 S.) gr. 8°. In Komm. n.n.n. 1. —

**J. Eisenstein & Co. in Wien.**

- Lang, Max**: Moses. Ein Lebens- u. Zeitbild. (74 S.) 12°. '02. bar n. 1. —

**Carl Flemming in Glogau.**

- Schriftsteller**, englische u. französische, der neueren Zeit. Für Schule u. Haus hrsg. v. J. Klapperich. (Ausz. A. Einleitung u. Anmerkgn. in deutscher, Ausg. B in engl. od. französ. Sprache.) XVIII. Bdchn. gr. 8°. Geb. in Leinw. n. 1. 60  
 XVIII. Klapperich, Prof. Dr. J.: London old and new. History — monuments — trade — government. Ausgewählt u. m. erläut. Anmerkgn. hrsg. Mit 11 Abbildgn. u. 1 Plau v. London. (Ausz. A.) (VIII, 112 S.) '02. n. 1. 60

**Wilhelm Fried in Wien.**

- Verhandlungen** des 18. österreichischen Forstkongresses 1902. (III, 121 S.) gr. 8°. '02. n. 2. —

**Göbel & Scherer, Verlag in Würzburg.**

- Ministranten-Büchlein**, v. e. Priester der Diocese Würzburg. 3. Aufl. (16 S.) gr. 16°. ('02.) n. —. 10

**Grübel & Sommerlatte in Leipzig.**

- Salburg, Edith Gräfin**: Kreuzwendebüch. Roman aus der Gesellschaft. (VI, 224 S.) 8°. '03. n. 3. —; Einbd. bar n.n.n. 1. —

**G. Grünberg in Dresden.**

- Volks-Kalender**, deutscher, f. d. J. 1903. (25 u. 4 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) 4°. —. 50

**Hartung'sche Verlags-Druckerei in Königsberg.**

- Lehrs, Karl**: Kleine Schriften. Mit e. Bildnisse des Verf. u. e. Anh. hrsg. v. Arth. Ludwich. (VII, 582 S.) gr. 8°. '02. n. 12. —

**Otto Hendel in Halle.**

- Adress-Buch** f. die Stadt Halle a. d. Saale, nebst Ummendorf, Beesen, Radewell, Böllberg, Wörmlitz, Passendorf, Nietleben, Böllau, Lettin, Diemitz u. Büschdorf auf d. J. 1903. 36. Jahrg. Mit 1 großen Plane der Stadt, neu aufgenommen u. gezeichnet vom Stadtbauamt, dem Plane des Stadttheaters u. 1 Karte der Umgegend v. Halle. (VIII, 547 u. 338 S.) gr. 8°. Geb. in Leinw. bar n.n. 3. —

**Herdersche Verlagsbh. in Freiburg im Breisgau.**

- Spillmann, Jos., S. J.**: Ein Opfer des Beichtgeheimnisses. Freinach e. wahren Begebenheit erzählt. 7. Aufl. (VIII, 319 S.) 8°. '03. n. 2. —; geb. in Leinw. n. 3. —  
 — **Wolken u. Sonnenschein**. Novellen u. Erzählgn. 6. Aufl. Mit Bildern v. Fritz Bergen. 2 Bde. (V, 336 u. V, 335 S.) 8°. '03. n. 4. 80; geb. in Leinw. n. 7. —  
 — **Die Wunderblume v. Wogindon**. Historischer Roman aus dem letzten Jahre Maria Stuarts. 5. Aufl. 2 Bde. (VII, 342 u. VII, 307 S. m. 1 eingedr. Plan.) 8°. '03. n. 5. —; geb. in Leinw. n. 7. —

**Hermann Hilger Verlag in Berlin.**

- Kürschner's Bücherschab.** Nr. 325. 12°. n. —. 20  
 325 Palmé-Payen, G.: Doktor M. Burgländer. Ein sizilian. Roman. Mit Illustr. v. W. Roegge. (112 S.) ('02.)

**Ferdinand Hirt in Breslau.**

- Feist, Sem.-Lehr. F., Hauptlehr. A. Zelitto, Taubst.-Lehr. P. Odelga**: Erläuterungen zu der Mittel- u. Oberstufe (Tl. III u. IV) v. Ferdinand Hirts deutschem Lesebuche. Ausg. E. 2. Tl.: Oberstufe v. F. Feist u. P. Odelga. (320 S.) gr. 8°. '03. n. 3. 20; geb. n.n. 3. 80  
**Seydlitz, G. v.**, Geographie. Ausg. D. in 5 Schülerheften u. e. Lehrerhefte hrsg. v. Prof. DD. E. Vehlmann u. F. M. Schröter. Auf Grund der preuß. Lehrpläne v. 1901 umgearb. v. Prof. Dr. A. Rohrmann. 4. Hft. gr. 8°. n. 1. —  
 4. Landesstunde des Deutschen Reichs. (Schriftstoff der Obertertia.) Mit 33 Abbildgn. in Schwarzdr. 6. Aufl. (37.—42. Tauf.) (128 S.) '02. n. 1. —

**Otto Holtz's Nachf. in Leipzig.**

- Appiani Alexandrini Romanarum historiarum quae supersunt**. Ad optimorum librorum fidem accurate ed. Ed. ster. Tom. III. (338 S.) gr. 16°. '02. —. 90  
**Aristotelis de animalium partibus, generatione, incessu, motione et de spiritu**. Ed. ster. C. Tauchnitiana nova impressio. (VIII, 423 S.) gr. 16°. '03. 1. 75  
**Ovidii Nasonis, P., opera omnia**. Textum ad codicum Lipsiensium aldinorumque fidem accurate recognovit Carol. Herm. Weis. Nova ed. ster. C. Tauchnitiana. Tom. I. Heroides. Amores. Ars amatoria. Remedia amoris. Halieuticon Fr. consolatio ad Liviam. Nux elegia. Sabini epistolae tres. Nova impressio. (VI, 350 S.) gr. 16°. '02. —. 90  
**Plutarchi vitae parallelae**. Nova ed. ster. C. Tauchnitiana. Tom. VI et VII. Nova impressio. gr. 16°. Je —. 90  
 VI. Agesilaus, Pompeius, Alexander M. (237 S.) '03. — VII. C. Julius Caesar, Phocion, Cato Minor, Agis, Cleomenes. (247 S.) '03.

**Guber & Co. Verlags-Rto. in Frauenfeld.**

- Ermatinger, Emil**: Beggefahrten. Erzählungen. (III, 246 S.) 8°. ('02.) n. 2. 50; geb. in Leinw. n. 3. 20  
**Hardung, Vict.**: Sälde. Eine dramat. Dichtg. (VII, 107 S.) 12°. '03. n. 1. 60  
**Stegemann, Herm.**: Nikolaus v. Flüe. Ein schweizer. Schauspiel. 2. Aufl. (Volksausg.) (III, 126 S.) 12°. '02. n. —. 80  
**Zahn, Ernst**: Der Jodelhub u. anderes. Mit Buchschmuck v. Ellen Better. 1. bis 3. Tauf. (VII, 115 S.) 12°. '02. Geb. in Leinw. n. 2. 40

**G. Jonghaus'sche Hofbuchh., Verlag in Darmstadt.**

**Beiträge zur Statistik des Grossherzogth. Hessen.** Hrsg. v. der grossherzogl. Centralstelle f. die Landesstatistik. 46. Bd. 1. Hft. gr. 4°. n. —, 80

1. Statistik der Straf- u. Gefangen-Anstalten im Grossherzogth. Hessen f. d. J. vom 1. IV. 1899 bis 31. III. 1900. (IV, 32 S.) '02. n. —, 80.

**Bergpolizeiverordnung** f. die Braunkohlenbruket-Fabriken u. Aufbereitungsanstalten. [Aus: »Regierungsblatt.«] (14 S.) gr. 4°. '02. n.n. —, 25

**Gesetz, den Denkmalschutz betr.** (Vom 16. VII. 1902.) [Aus: »Regierungsblatt.«] (16 S.) gr. 4°. '02. —, 15

— das Eigenthum an Kirchen, Pfarrhäusern u. betr. [Aus: »Regierungsblatt.«] (7 S.) gr. 4°. '02. —, 15

— die Landeskreditkassen betr. [Aus: »Regierungsblatt.«] (6 S.) gr. 4°. '02. —, 15

— über die öffentlichen Sparkassen. [Aus: »Regierungsblatt.«] (10 S.) gr. 4°. '02. —, 15

— die Wohnungsfürsorge f. Minderbemittelte betr. [Aus: »Regierungsblatt.«] (5 S.) gr. 4°. '02. —, 15

**Hof- u. Staats-Handbuch des Grossherzogth. Hessen 1902.** (XXIV, 581 u. 54 S.) gr. 8°. n. 6. —

**Instruction f. Polizeidiener.** Vom 4. V. 1875. (32 S.) gr. 8°. '02. n.n. —, 50

**Protokoll der Sitzung des ärztlichen Centralausschusses im Grossherzogth. Hessen am 23. VI. 1902.** (XIV S.) gr. 4°. ('02.) n. 1. —

**Schulgesetze.** 1.—9. Hft. Ämtliche Handausg. 1902. gr. 8°. n. 1. 90

1. Gesetz, die Gehalte der Volksschullehrer betr. Vom 9. III. 1878. Mit Berücksicht. der durch spätere Gesetze u. f. w. eingetretenen Aendergn. (16 S.) n.n. —, 25. — 2. Gesetz, die Pensionierung der Volksschullehrer betr. Vom 1. X. 1870, 16. IX. 1899 u. 28. IX. 1901. (9 S.) n. —, 20. — 3. Instruction f. die Kreis-Schulkommissionen. Vom 21. IX. 1874. (24 S.) n.n. —, 30. — 4. Instruction f. die Schulvorstände. Vom 21. IX. 1874. (17 S.) n.n. —, 25. — 5. Lehrplan f. den evangelischen Religions-Unterricht in den Volksschulen. Vom 7. VII. 1875. (14 S.) n.n. —, 25. — 6. Bekanntmachung, den Lehrplan der grossherzogl. Schullehrerseminarien betr. Vom 29. XI. 1897. (2 S.) —, 15. — 7. Verordnung, die Prüfungen f. das Lehramt an Volksschulen betr. Vom 29. XI. 1897. (1 S.) —, 10. — 8. Gesetz, die Wittwen- u. Waisenkasse der Volksschullehrer betr. Vom 21. VII. 1900. (8 S.) —, 15. — 9. Lehrplan der Oberrealschule. (8 S.) n.n. —, 25.

**Verordnung f. die Organisation des Gewerbeaufsichtsdienstes u. Dienstabweisung f. die Gewerbeaufsichtsbeamten.** [Aus: »Regierungsblatt.«] (24 S.) gr. 4°. '02. n. —, 20

**Ph. L. Jung in München.**

**Feuerwehr-Kalender, deutscher, f. d. J. 1903.** 27. Jahrg. (104 S.) gr. 16°. Geb. in Leinw. n. 1. —

**Walter Meistadt in Gelsenkirchen. (Nur direkt.)**

**Katz, S.: Hanna u. ihre Söhne.** Dramatisches Chanuda-Festspiel. (15 S.) gr. 8°. ('02.) bar 1. —

**J. Lindauer'sche Buchh. in München.**

**Darstellungen aus der bayerischen Kriegs- u. Heeresgeschichte.** Hrsg. vom K. V. Kriegsarchiv. 11. Hft. (IV, 152 S. m. 2 Skizzen, 2 Übersichtskarten u. 7 Anlagen.) gr. 8°. '02. n. 3. —

**Friedrich Luchhardt in Leipzig.**

**Luchhardt's zeitgeschichtliche Bibliothek.** IV u. V. gr. 8°. n. 4. —

IV. Brešnič v. Sydacoſſ: Die Wahrheit üb. Ungarn. Politische u. gesellschaftl. Skizzen aus der neuen u. neuesten Geschichte Ungarns. 2. Aufl. (VII, 122 S.) '03. n. 3. — V. Nochmals Deutsch od. Polnisch? Eine Volksstimme aus der Dismark, Mahnruf an Alle, welche deutsch bleiben wollen. (III, 46 S.) '03. n. 1. —

**Manz'sche Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.**

**Budwinski's Sammlung der Erkenntnisse des k. k. Verwaltungsgerichtshofes.** 25. Jahrg. 1901. Administrativ-rechtlicher Teil. Zusammengeſtellt üb. Auftrag v. Sen.-Präf. Dr. Rud. Alter. (1465 S.) gr. 8°. '02. n. 18. 40; geb. in Leinw. n. 20. —

— dasselbe. Finanzrechtlicher Thl. Zusammengeſtellt üb. Auftrag v. Verwaltungsger.-R. Dr. Heint. Reiffig. (1145 S.) gr. 8°. '02. n. 14. 40; geb. in Leinw. n. 16. —

**Fellner v. Feldegg, Hofr. Landesger.-Vizepräſ., Vet. Frhr. v., u. Ger.-Adj. Dr. Camillo Edler v. Ohmeyer: Die österr. Exekutionsordnung vom 27. V. 1896 in der Spruchpraxis des Wiener Landes- als Berufungs- u. Refurſsgerichtes, m. Verweiſg. auf die Rechtsprechg. des obersten Gerichtshofes.** (VII, 446 S.) gr. 8°. '02. n. 11. 20; geb. n. 12. 40

**Normalien-Sammlung f. den politischen Verwaltungsdienst.** 2 Bde. gr. 8°. n. 27. —; geb. n. 32. —

1. (IV, 1020 S.) '01. n. 13. —; geb. n. 15. 50. — 2. (1140 S.) '02. n. 14. —; geb. n. 16. 50.

**Carl Meffer & Cie. in Berlin.**

**Alsen, Frdr. Alb.: Dumpfe Gefänge.** Dichtungen. (111 S.) gr. 8°. '02. n. 2. —; geb. bar 3. —

**S. Meyer's Buchdr.-u. Verlag in Halberstadt.**

**Termin- u. Reproductions-Kalender** m. eingedr. Daten. Für d. J. 1903. (62 S.) 42 x 27 cm. Geb. 2. —; durchsch. n. 3. 50

**Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.**

**Meyer, Rekt. Johs.: Deutsches Sprachbuch.** Für Bürger-, Mittel- u. höhere Mädchenschulen hrsg. Ausg. B in 4 Hftn. Unter Mitwirkg. v. Dr. Roßbach bearb. 3. Hft. (140 S.) gr. 8°. '03. n.n. —, 75

— Kleines deutsches Sprachbuch. Für mehrklass. Volksschulen hrsg. Ausg. B in 3 Hftn. Unter Mitwirkg. v. Direktoren Cremer u. Osterhorn bearb. 2. Hft. (88 S.) gr. 8°. '03. n. —, 40

**Meyer & Wunder in Berlin.**

**Pichler, Adf.: Das Sturmjahr.** Erinnerungen aus den März- u. Oktobertagen 1848. (II, 181 S.) 8°. '03. n. 2. 50; geb. n. 4. —

**Otto Remnich, Verlagsbuchh. in Wiesbaden.**

**Karrer, Frz.: Karlsruher G'schwätzgebäbel.** 2 The. 12°. Je n. 1. —; geb. in Leinw. je n. 1. 50

1. Gedichte in heimischer Mundart. Erneute, verb. Aufl. m. allerhand Zutaten. (VIII, 96 S.) '03. — 2. Raddel-Raddel. Gedichte in heim. u. hochdeutscher Mundart. (VII, 96 S.) '03.

**Neufomm & Zimmermann in Bern.**

**Hügli, Emil: Um der Liebe willen.** 3 Novellen. (III, 169 S.) 8°. '03. n. 2. —; geb. bar n. 3. —

**Trebla, Carl: Reiseskizzen u. Erinnerungen.** (VII, 246 S.) 8°. In Komm. '03. n. 2. 50; geb. bar n. 3. 50

**Niederlage des Vereins zur Verbreitg. christl. Schriften in Dresden.**

**Sonntagstrost.** (XVI. Jahrg.) Ein Jahrgang Predigten üb. die 2. Reihe des sächſ. Perikopenbuches. Hrsg. vom Verein zur Verbreitg. christl. Schriften im Königr. Sachsen. (IV, 456 S.) gr. 8°. '02. Geb. in Leinw. n. 1. 75

**Louis Oertel in Hannover.**

**Draeske, Fel.: Der gebundene Styl.** Lehrbuch f. Kontrapunkt u. Fuge. 2 Bde. (187 u. 205 S.) Leg.-8°. '02. Je n. 5. —

**Gebrüder Paetel in Berlin.**

**Paetel, Ernst: Indische Reisebriefe.** 4. Aufl. Mit dem Portr. des Reisenden u. 20 Illust. in Lichtdr. (nach Photogr. u. Orig.-Aquarellen des Verf.), sowie m. e. Karte der Insel Ceylon. (XVI, 415 S.) gr. 8°. '03. n. 16. —; geb. in Halbfrz. bar n. 18. —

**Storm, Thdr.: Gedichte.** 13. Aufl. Mit e. Portr. Theodor Storms. (262 S.) 12°. '03. n. 4. 50; geb. in Leinw. m. Goldschn. n. 6. —

**Rits Behrson in Leipzig.**

**Bericht üb. die Verhandlungen der X. allgemeinen lutherischen Konferenz in Lund vom 3.—6. IX. 1901.** Im Auftrage des Ortsausschusses hrsg. v. Prof. D. Otto Ahnfelt. (III, 267 S.) 8°. ('02.) n.n. 2. —

**Hans Priebe & Co. in Berlin-Steglitz.**

**Hirt, Christian: Mannstoll!** Die Nymphomanie od. Mannstollheit, ihr Wesen, ihre geheime Zerstörungsarbeit u. ihre Behandlg. (111 S.) 8°. ('02.) n. 1. —

**Dietrich Reimer in Berlin.**

**Kiepert, Dr. Rich.: Karte v. Kleinasien** in 24 Blatt. 1:400,000. Blatt BV. 48,5 x 63 cm. Farbdr. '02. Subskr.-Pr. n. 5. —; Einzelpr. n. 6. —

BV. Siwas.

**Schiess, Dr. Wilh.: Quer durch Mexiko.** Vom Atlant. zum Stillen Ocean. Mit 55 Illust. u. 16 Lichtdr.-Taf. (XIII, 234 S. m. 1 Karte.) Lex.-8°. '02. Geb. in Leinw. n. 8. —



**Schickhardt & Ebner in Stuttgart.**

**Pferde**, unsere. Sammlung zwangloser hippolog. Abhandlungen. n. 2. —  
25. Hft. gr. 8<sup>o</sup>.  
25. Dünkelberg, Geh. Reg.-R. landw. Akad.-Dir. u. D. Dr. Frdr. Wilh.:  
Aus der Rennkampagne des J. 1902. Auf Grundlage der Zuchtwahl bearb.  
(99 S.) '02. n. 2. —

**Schlesier & Schweikhardt in Straßburg.**

**Greber, Jul.:** D'Madam un d'Magd. Schwank. (52 S.) 8<sup>o</sup>. '03.  
n. 1. —  
**Knapp, C.:** D'r „Schiller“ in d'r Krütenau. Parodien bekannter  
Balladen v. Schiller, Goethe, Uhland, Chamisso in Straßburger  
Mundart. 2. Aufl. (48 S.) 8<sup>o</sup>. '03. n. —. 80  
**Stoskopf, G.:** D'r Prophet. Drama. (169 S.) 8<sup>o</sup>. '02. n. 2. —  
**Züricher, Ulr. Wilh.:** Der 1. Mai. (III, 260 S.) 8<sup>o</sup>. '03. n. 3. —

**Caesar Schmidt, Verlags-Gto. in Zürich.**

**Preuschen, Hermione v.:** Astartenlieder. (58 S.) schmal 8<sup>o</sup>.  
(02.) n. 1. 50

**Richard Schock in Berlin.**

**Behla, Med.-R. Dr. Rob.:** Das bakteriologische Laboratorium bei  
der königl. Regierung in Potsdam. (30 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '02. n. 1. —

**A. Schumann's Verlag in Leipzig.**

**Krauss (Umschlag: Kraus), Dr. Frdr. S.:** Streifzüge im Reiche  
der Frauenschönheit. (In 20 Lfgn.) 1. Lfg. (S. 1—16 m. Ab-  
bildgn.) 4<sup>o</sup>. (02.) —. 60

**Jenaz Schweizer in Aachen.**

**Evels, Ritter d. G. Dr. F. W.:** Auf nach Rom! Ein Bedruf.  
(8 S.) 8<sup>o</sup>. (02.) —. 15

**Diedr. Soltan's Verlag in Norden.**

**Kowitzsch, Prof. Dr.:** Die Vulkane Pelé, Krakatau, Etna, Vesuv.  
(35 S. m. Abbildgn.) gr. 8<sup>o</sup>. '02. n. 1. —

**A. Stuber's Verlag in Würzburg.**

**Heun, Lehr. Hans:** Methodisch geordnete Rechenübungen f. die  
Hand der Schüler in der Volksschule. Ausg. A in 7 Hftn.  
4.—7. Hft. gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 85

4. Für die Mittelklassen. (IV. Schulj.) Der Zahlenraum bis zu Millionen.  
Das Einfache ab. das Wesen der gemeinen Brüche. Verwandlung der Ganzen  
in Brüche u. umgekehrt. Zweifach benannte Zahlen m. decimaler Einseitg.  
3. (Ster.) Aufl. (48 S.) '02. n. —. 20. — 5. Für die Mittelklassen (V. Schulj.).  
Decimalbrüche. Reduzieren u. Reduzieren der decimalen Maße u. Gewichte. Rech-  
nen m. reinen, benannten u. angewandten Decimalzahlen. Gemeine Brüche. Die  
nicht decimalen Maße u. Gewichte. Zeitrechnung (Berechnung der Zeitdauer).  
Wiederholungsaufgaben. 3. (Ster.) Aufl. (IV, 44 S.) '02. n. —. 20. — 6. Für  
die Oberklassen (VI. Schulj.). Wiederholung der Grundrechnn.: I. Mit ganzen  
Zahlen. II. Mit gemeinen Brüchen. III. Mit Decimalbrüchen. Flächen- u. Körper-  
berechnn. Quadrat u. Rechteck; Würfel u. Prisma nach vorher. Einüb. der  
Flächen- u. Körpermaße. Umrechnung v. Münzen u. Marken. Die einfacheren  
Prozent-, Zins-, Teilungs- u. Mischungsrechnn. Vermischte Aufgaben zur Wieder-  
holung. 2. (Ster.) Aufl. (III, 40 S.) '02. n. —. 20. — 7. Für die Oberklassen  
(VII. Schulj.), sowie f. Sonntag- u. Fortbildungsschulen. Wiederholung u.  
Weiterführg. der Flächen- u. Körperberechnn. u. der bürgerl. Rechnungsarten.  
Wiederholung nach Sachgebieten. Aufgaben üb. die Arbeiterversicherung. Allge-  
meine Abgn. zur gelegentl. Wiederholg. 2. (Ster.) Aufl. (IV, 60 S. m. Bg.)  
'02. n. —. 25.

**Klemmert, Hugo:** 30 kurze Geschichtsbilder zum Gebrauche in den  
bayerischen Volksschulen. 9., unveränd. Aufl. Bearb. v. Eberh.  
Scheiner. (16 S.) 8<sup>o</sup>. '03. n. —. 10

**Georg Szeliński in Wien.**

**Auspitz, Leop., u. Paul Auspitz:** Aus der Weltliteratur. Er-  
lesene Gedanken in erlesener Sprache, gesammelt u. geordnet.  
Anh.: „Geflügelte Worte“. (152 u. VII S.) 12<sup>o</sup>. '03.  
Kart. n. 2. 50

**Hermann Tschafel in Görlitz.**

**Barber, Emil (E. vom Zilligstein):** Aus derr Heemte. Heiteres  
u. Ernstes, Vereintes u. Ungereintes in Oberlausitzer Mundart.  
2. Aufl. (IV, 172 S.) 8<sup>o</sup>. (02.) n. 1. 50;  
geb. in Leinw. n. 2. 30

**Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.**

**Steinmes, Pasi. Superint. D. N.:** Katechismusgedanken. Beiträge  
zur katechet. Behandlg. der 5 Hauptstücke in Kirche u. Schule.  
3. Tl. Das 3., 4. u. 5. Hauptstück. (125 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '03. n. 2. —

**Limburger Vereinsdruckerei in Limburg.**

**Theater-Bibliothek.** 23. Bdchn. gr. 8<sup>o</sup>. n. —. 60  
23. Balder, Jof. B.: Das Brot des Lebens. Drama zum Preise des hochhl.  
Altarssakramentes. (44 S.) (02.) n. —. 60.

**Jüdischer Verlag in Berlin.**

**Almanach**, jüdischer, 5663. Red. des literar. Teiles: Berth. Feiwel.  
Red. des künstler. Teiles: E. M. Lilien. (315 S. m. Abbildgn.)  
4<sup>o</sup>. (02.) Kart. bar 6. —

**Verlag der deutschen Orient-Mission in Berlin.**

**Konferenz**, die erste Eisenacher, Pfingsten 1902, 26.—28. V. Be-  
richt der Verhandlg., nach den stenograph. Protokollen hrsg.  
im Auftrage des Ausschusses der Konferenz v. Dr. Johs. Lep-  
sius. (163 S.) gr. 8<sup>o</sup>. In Komm. (02.) n. 2. —

**Verlag v. Gempel's Klassiker-Ausgaben in Leipzig.**

**Demokritos** od. hinterlassene Papiere e. lachenden Philosophen.  
Von dem Verf. der „Briefe e. in Deutschland reis. Deutschen“.  
9. sorgfältig erläut. Orig.-Ster.-Ausg. (12 Bde.) 1—6. Bd. (332,  
284, 284, 291, 296 u. 315 S.) 8<sup>o</sup>. (02.)  
Für vollständig n. 9. —; in 4 Leinw.-Bdn. n. 12. —

**Polytechnische Verlagsanstalt in Bern.**

**Dasproni, Noel:** Patria. Festival dramatique en quatre tableaux.  
I. L'Helvétie. II. Au lendemain de Morat. III. Pays libre, peuple  
asservi. IV. Paix et liberté. (100 S.) 8<sup>o</sup>. '03. n. 1. 60

**Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.**

**Jugend- u. Volksbibliothek**, naturwissenschaftliche. 5. Bdchn. 8<sup>o</sup>.  
n. 1. 20; geb. in Leinw. n.n. 1. 70  
5. Balz, Heinr.: Lustige Musikanten in Feld u. Wald. Unsere Singvögel in  
Wort u. Bild. Mit 17 Illust. (152 S.) '02. n. 1. 20; geb. n.n. 1. 70

**Steinberger, (Dr.) Alphons:** Die Langobardenbraut. Vaterländische  
Dichtg. (III, 87 S. m. Bildnis.) 12<sup>o</sup>. '03. n. 1. —;  
geb. n. 1. 50

**Böhler, C.:** Osterbilder aus Gottes Wort u. Gottes Haus in  
Prosa u. Poesie. (XX, 462 S. m. Titelbild.) 12<sup>o</sup>. '03.  
n. 2. 50; geb. in Leinw. n. 3. 20

**„Vita“ Deutsches Verlagshaus in Berlin.**

**Kipling, Rudyard:** Nur so Märchen f. kleine Kinder. (1. Bd.) Illu-  
strirt vom Verf. selbst. (119 S.) gr. 8<sup>o</sup>. '03. Geb. bar n. 2. 75

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,**  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind  
U = Umschlag.

**B. Benda in Lausanne.** 10285  
Ropin, Manuel d'accouchement. Geb. 10 M.  
Béguin, Les ma-Rotsé. 2 M.  
Blouay, S. de, Annales de Jurisprud. Bd IX. 6 M.; geb. 7 M. 50 S.  
Bezencenet, Série de prix. 4 M.  
— Agenda du bâtiment. 1 M. 20 S.  
Morax, R., La bûche de Noël. 1 M. 20 S.  
Autier, J., L'Amour qui sauve. 1 M. 20 S.  
Grandjean, Vassalle. 1 M. 20 S.  
Weidenmüller, Zupó. 2 M.  
Calendrier Vaudois. 1 M. 60 S.  
Ermans, M., Lausanner Märchen. 2 M. 50 S.; geb. 3 M. 50 S.

**Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg.** 10286  
Karl May's gesammelte Reiseerzählungen. Heft 281.

**Gustav Adolf-Verlag in Dresden.** 10284  
Reidler, Gustav Adolf. 2 M.

**Henry Rüdiger in Genf.** 10286  
Flournoy-Claparède, Archives de Psychologie. Tome II, Fas-  
cicule I. Subskriptionspr. 10 M.  
Edebohls, die Heilung der chronischen Nierenentzündung durch  
operative Behandlung. Ca. 1 M. 20 S. 10273

**Otto Wory's Hofbuchhandlung in Donaueschingen.** 10282  
Balzer, Ueberblick über die Geschichte der Stadt Bräunlingen.  
1 M.

**Schuster & Loeffler in Berlin.** 10283  
Reide, Das grüne Fuhn. 2. Aufl. 5 M.; geb. 6 M.

**Wiener Verlag in Wien.** 10284  
Hawel, Frieden. 2 M.

## Nichtamtlicher Teil.

### Die Geheimhaltung des Börsenblatts.

(Vergl. Börsenblatt Nr. 243, 245, 247, 256, 262, 267, 272)\*  
X.

Es war vorauszusehen, daß die Maßregel der Geheimhaltung des Börsenblatts auch innerhalb des Buchhandels Gegner finden würde. Nachdem nunmehr die Woge vorbeigerauscht ist, empfiehlt es sich wohl, die gegnerischen Gründe zusammenfassend in aller Ruhe auf ihren Gehalt zu prüfen.

Von einem der Herren ist die Entstehung des Beschlusses sehr schief dargestellt worden. Mit vollem Vorbedacht haben seiner Zeit die Männer, die sich die größten Verdienste um den Buchhandel erworben haben, vor allem Adolf Kröner, den Beschluß durchgesetzt, daß das Börsenblatt kein öffentliches Organ und jede Ueberlassung des Börsenblatts eine Ausnahme sein solle, die nur mit Genehmigung des Vorstands des Börsenvereins zulässig sei.

Bei der Revision der Satzungen im Jahr 1887 stellte Adolf Kröner, weiter gehend, einen Antrag, den betreffenden Absatz der Satzungen so zu fassen, daß jedes Mitglied das Recht habe auf »den Bezug des Börsenblatts mit der Verpflichtung, dasselbe Nichtbuchhändlern nicht mitzuteilen«. Für diesen Antrag traten auch die Herren Mühlbrecht und Franke ein. Da man aber die Zeit hierfür noch nicht gekommen erachtete, wurde der Antrag abgelehnt und schließlich die jetzige Fassung der Satzungen § 4, Ziffer 6 einstimmig angenommen.

Die Ausnahmen haben zweifellos nicht zur dauernden Einrichtung werden sollen, man hat vielmehr damals von der vollständigen sofortigen Durchführung der Geheimhaltung nur Abstand genommen, um die große Arbeit, die in jener Zeit geleistet wurde, nicht noch mehr zu erschweren. Wenn der gegenwärtige Vorstand von seiner Befugnis, die Ausnahmen abzustellen, nach reiflicher Erwägung Gebrauch gemacht hat, so hat er nur ausgeführt, was die besten seiner Vorgänger angebahnt haben.

Nebenbei sei erwähnt, daß der Vorstand zu der hie und da wohl nur im Uebereifer befürworteten gänzlichen Freigabe des Börsenblatts an Nichtbuchhändler nicht befugt ist, da es hierzu einer Aenderung der Satzungen § 4, Ziffer 6 oder wenigstens einer künstlichen Auslegung derselben bedürfen würde. Wie bekannt, ist das Börsenblatt vom Postbezug ausgeschlossen, um seinen Inhalt vor Unberufenen geheim zu halten.

Der Vorstand wurde bei seinem Beschluß von dem Gedanken geleitet, daß es ein Unding ist, wenn ein Kaufmann seinem Abnehmer, der nur die nackten Zahlen der Rabattsätze sieht, nicht aber die aufgewandten Kosten und Arbeiten beurteilen kann, fortgesetzt seine Bezugsbedingungen vor Augen führt, und daß das Börsenblatt, wenn es nicht auf die Kreise des Buchhandels beschränkt bleibt, nicht mehr der Platz ist, wo sich die Kollegen völlig frei und rückhaltlos aussprechen können. Gerade dazu ist es aber da.

Man muß die Geheimhaltung des Börsenblatts von

\*) Inzwischen, am 28. November, hat auch die »Bosfische Zeitung« einen Artikel mit der aufregenden Ueberschrift »Eine deutsche Geheimzeitung« gebracht. Der Artikel ist natürlich bestellte Arbeit, denn aus eigenem Antriebe hätte die »Bosfische« wohl schwerlich vier Feuilletonspalten (!) geopfert, weil das Börsenblatt nicht mehr an 39 Bibliotheken geliefert wird! Das Feuilleton liest sich ganz nett, es fehlt nur noch das wirkungsvolle Schlagwort »mittelalterliche Bestrebungen«. Die Ausführungen des Verfassers sind von irgend welcher Kenntnis der Entwicklung und der Verhältnisse nicht getrübt. Natürlich müßte das Börsenblatt jedermann aus dem Volk unbeschränkt zugestellt werden! Als Probe diene nur ein Hauptschlager: »Diese Geheimhaltung wird für unendlich viele Bücher nichts anderes bedeuten, als ihre Geheimhaltung auch der großen Masse gegenüber.«

dem Gesichtspunkte ansehen, daß sie ein notwendiges Glied in der Kette der Maßnahmen zur endlichen Durchführung der Anerkennung der buchhändlerischen Ladenpreise ist. Die glücklich verlaufene Bewegung zur Neugestaltung der Verkaufsbestimmungen hat sich im wesentlichen nur auf den Verkauf an das Publikum und die Lieferungen an kleinere Bibliotheken beschränkt. Um die gegenwärtige Bewegung nicht übermäßig zu belasten und das Wichtigste sicher unter Dach zu bringen, ist von allen Vereinen bestimmt worden, daß die Behörden einen Vorzug genießen und hinsichtlich der großen Bibliotheken »einzelne besondere Ausnahmen übergangsweise« auch weiter bestehen bleiben können. Wenn es nun aber feststeht, daß der Sortimentler etwa 15 Prozent Spesen hat und gerade auf die wissenschaftliche Litteratur meist nur 25 Prozent Rabatt genießt, so ist es ohne weiteres klar, daß die Gewährung von 10 Prozent Rabatt an Bibliotheken für ihn ruinös ist. Die den staatlichen Bibliotheken vorgetragenen »Bitten« der Orts- und Kreisvereine, auf einen Teil dieses übermäßigen Rabatts zu verzichten, sind beinahe allenthalben kühler Ablehnung begegnet. Die hauptsächlichste Ursache davon ist die bis ins einzelne gehende Kenntnis der Konkurrenzverhältnisse und des in jedem einzelnen Fall gewährten Rabatts. Und gerade das mangels fachmännischer buchhändlerischer Erfahrungen mehr oder weniger kritiklose Lesen des Börsenblatts ist dabei das verhängnisvollste. Ein Bibliothekar kann z. B. nicht wissen, daß der Verleger, der stolz Partieprieße für ein Werk anzeigt, thatsächlich vielleicht keine einzige Partiebestellung erhält, der angebotene »glänzende« Gewinn also nur in der Phantasie besteht, oder daß und wie oft der Partiebezug mit erheblichem Risiko verknüpft ist. Und ebenso werden aus den Sprechsaalartikeln von Nichtfachleuten mangelhafte Schlüsse gezogen, so z. B. der: die immer wieder vorkommenden Schleuderfälle bewiesen, daß der Verlegerrabatt doch noch zu hoch sein müsse, wobei übersehen wird, daß mit Bibliothekslitteratur recht wenig, eigentlich überhaupt nur von sogenannten »Versandgeschäften« geschleudert wird, die unter ganz andern Bedingungen arbeiten als der Sortimentler, im letzten Grund aber unproduktiv sind. Erst wenn es gelingt, die Kenntnis der buchhändlerischen Erwerbsverhältnisse\*) auf den Kreis der Handeltreibenden selbst zu beschränken, wie dies in allen andern Erwerbszweigen der Fall ist, wird es möglich sein, seitens des Buchhandels an seine größten Bibliothekskunden mit der Forderung heranzutreten, dem redlich strebenden und wahrlich nicht sorgenlosen Stand der Sortimentersbuchhändler diejenigen Preise zu bezahlen, deren er zur Erhaltung seiner für den Verlagsbuchhandel und die Litteratur unentbehrlichen Existenz bedarf, und die ihm zu diesem Zweck seitens des Verlagsbuchhandels zugedacht sind.

Sollte man aber dem entgegenhalten, daß die Bibliotheken auch auf andern Wege von den Bezugsbedingungen im Buchhandel Kenntnis erlangen könnten, so wäre dies immer noch kein Grund, uns ihnen freiwillig ans Messer zu liefern.\*\*)

\*) Die antiquarischen Gesuche und Angebote gehören meines Erachtens zu den Dingen, die man ruhig preisgeben könnte; aber es liegt auch kein buchhändlerisches Bedürfnis vor, diese Abteilungen den Bibliothekaren zugänglich zu machen. — Die Bezugsbedingungen, wie Herr Welter vorschlägt, durch Zeichen anzudeuten, ist unthunlich. Viele Verleger werden nicht darauf verzichten wollen, ihre Bezugsbedingungen möglichst handgreiflich vorzurechnen; würde ein solcher Vorschlag durchgeführt, so wäre zweifellos eine starke Verminderung der Anzeigen die Folge.

\*\*\*) Will man einzelne praktische Beispiele haben zur Begründung des Vorstandsbeschlusses, so seien hier einige gegeben:

1. Es darf nicht möglich sein, daß eine Bibliothek unter Be-

Einer der Einsender meint, man könne eine solche »Sperrmaßregel« doch nur durchführen, wenn die Bibliotheken etwas »verbrochen« hätten. Er übersteht dabei vollständig, daß es sich hier nicht um die Entziehung eines bisher genossenen Rechtes handelt, sondern um das Aufheben einer stets nur »bis auf Widerruf« gewährten Vergünstigung. Die Sperrmaßregeln, die einen renitenten Buchhändler treffen, sind nicht in einem Atem mit der Entziehung des Börsenblatts den Bibliotheken gegenüber zu nennen.

Man mag in dieser Angelegenheit anderer Meinung sein als der Vorstand; aber dann hätte man doch die Verpflichtung, nachzuweisen, daß dem Buchhandel in seiner Gesamtheit oder einer größeren Anzahl von Buchhändlern Schaden durch die neue Maßregel erwachse. Daß es für einen Antiquar, der häufig Bibliotheks-Direktoren besucht oder mit ihnen viel korrespondiert, oder für einen Buchhändler, in dessen Geschäft der Herr Oberbibliothekar aus- und eingeht, unbequem ist, wenn man ihm wieder und wieder mit dem Ansuchen kommt: verschaffen Sie uns das Börsenblatt wieder, ist nicht zu bezweifeln. Die Herren Gegner sprechen aber nicht von dieser Unbequemlichkeit, sie behaupten auch eine Schädigung des Buchhandels. Ich habe die darauf bezüglichen Gedanken sorgsam herausgesucht und im ganzen folgendes gefunden:

1. Mehrere Herren behaupten, sie und ausländische Verleger hätten bisher durch eine Anzeige schwerer Bibliothekswerke u. dergl. im Börsenblatt erreicht, daß diese Bücher den Bibliothekaren bekannt geworden wären.

Dabei passiert einem von ihnen das Mißgeschick, daß er zu Anfang des Artikels das größte Gewicht darauf legt, daß »die« Bibliotheks-Verwaltungen seine Anzeige lesen, während er weiter unten sagt, die Zahl der Bibliotheken, die das Börsenblatt gelesen haben, soll ja nur gering sein. Tatsächlich haben auch nur 39 Bibliotheken das Börsenblatt früher erhalten; sind das »die« Bibliotheken? Und wäre es nicht einfacher und billiger, diesen 39 einen Prospekt zuzusenden als darauf zu vertrauen, daß ihnen die Anzeige im Börsenblatt unter die Augen kommt? Ueberdies sind gerade diese Bibliotheken solche, die in regstem Verkehr mit angesehenen Sortimentsgeschäften stehen und zweifellos meist ohne Auftrag vorgelegt erhalten, was sie interessiert, oder die alles, was sie auf Grund der Bibliographien bestellen, sofort zur Ansicht bekommen.

2. Aber schlimmer: Weil solche Anzeigen nicht mehr von Bibliotheken gelesen werden, ist die Art an die Wurzel der Ertragsfähigkeit des Börsenblatts gelegt, und damit sind die Finanzen des Börsenvereins aufs höchste gefährdet.

Zur Illustrierung dieser Weissagung sei darauf hingewiesen, daß die Anzeigen des Börsenblatts in diesem Jahr nach der Sekretierung wiederum zugenommen haben, und daß sich darunter auch jetzt noch recht viele Anzeigen der

rufung auf den als Anreiz zu thätiger sofortiger Werbearbeit für den Buchhandel angezeigten »Vorzugspreis vor Erscheinen« den von ihr bis zu einem gewissen Grad abhängigen Sortimenten in Versuchung führt, höheren als den zulässigen Rabatt zu gewähren.

2. Es darf nicht möglich sein, daß eine Bibliothek unter Berufung auf eine soeben angezeigte »Billige Subskriptionsausgabe« dem Sortimenter zumutet, das vor kurzem bezogene bändereiche Werk zurückzunehmen, während der Verleger in seinem Recht ist, die Rücknahme zu verweigern.

3. Es darf künftig nicht möglich sein, daß, wie es Jahrzehnte hindurch bis 1902 in der Stille geschehen ist, eine große Bibliothek direkt vom Verleger bezieht zu dem beanspruchten und gewährten Originalrabatt für den Buchhandel.

4. Es darf nicht möglich sein, daß durch den Sprechsaal des Börsenblatts diejenigen Firmen, die zur Unterbietung der Verkaufsbestimmungen neigen, nicht-buchhändlerischen Kreisen bekannt gemacht werden.

Herren befinden, die, nach ihren Ausführungen zu schließen, im Buchhändler-Börsenblatt hauptsächlich für die Bibliotheken anzeigten. Den 39 Bibliotheken scheint also das Börsenblatt doch nicht die großen Inseratrechnungen der Herren zu verdanken. In diesem Zusammenhang, und da einer der Herren Opponenten (in Nr. 262) in so selbstbewußter Weise seinen Betrieb über den Provinzialbuchhandel erhebt, sei einmal ausgesprochen: Daß wir in Deutschland ein tägliches Buchhändlerblatt, daß wir weit bessere Bibliographien und andre Hilfsmittel haben als das Ausland, verdanken wir und die Bibliotheken nicht den »großen Firmen«, die sich mit Export oder Import befassen, sondern dem weitverzweigten Provinzialbuchhandel. Ohne diesen großen Kreis würden alle diese Hilfsmittel viel minderwertiger oder unerschwinglich teuer sein.

3. Weiter heißt es: Die Bibliothekare haben aus dem Börsenblatt ihre Kenntnis der »Misere im Buchhandel« geschöpft. Weit entfernt, mit Rücksicht auf die Kenntnis der Bezugsbedingungen höhern Rabatt zu verlangen, haben sie Verständnis und Teilnahme für die Lage des Sortiments aus dieser Quelle gefogt! Leider muß ich zunächst bestreiten, daß die Lektüre des Börsenblatts dieses Verständnis besonders vertieft habe. Zwei Beispiele: »In Jena erklärte der bestellte Korreferent, Herr Schnorr v. Carolssfeld: Ich zahle die Zeitschriften zum 1. April. »Diese beträchtliche Summe kann er (der Sortimenter), da die Posten erst an der Kantaterechnung des nächsten Jahres zu bezahlen sind, ein ganzes Jahr verzinslich auf die Bank geben.« Und Herr Geheimrat Dziakso nimmt das auf mit den Worten: »Daß die Forderungen der Sortimenter im ganzen (!) unberechtigt sind, geht am deutlichsten aus der Behandlung der Zeitschriften hervor.« Aus der Lektüre des Börsenblatts haben also die Herren nicht gesehen, daß der Sortimenter seit Jahren fast alle Zeitschriften im voraus bar zu bezahlen hat und bei wissenschaftlichen Zeitschriften so gut wie nie mehr als 25 Prozent Rabatt genießt. Sodann: An anderer Stelle, die ich im Augenblick nicht nennen kann, deren Inhalt mir aber deutlich erinnerlich ist, wurde von angesehener Seite behauptet: Der Sortimenter sei keineswegs so schlecht gestellt. Das werde bewiesen durch die hohen Preise, die für zum Verkauf stehende Buchhandlungen mit verhältnismäßig geringem Umsatz im Börsenblatt gefordert würden. Was wirklich gezahlt wird, bzw. wie es einem Buchhändler ergeht, der nicht vorsichtig beim Ankauf ist, darüber belehrt das Börsenblatt natürlich nicht, man sucht sich aber aus ihm heraus, was man als Waffe gegen die Bestrebungen des Buchhandels verwerten zu können glaubt. Wem diese durchaus am grünen Holz erwachsenen, nicht den Aeußerungen von Hinz und Kunz entnommenen Beispiele nicht genügen, und wer von den durch das Lesen des Börsenblatts erweckten Gefühlsregungen oder der stets betonten freundlichen Gesinnung mehr erwartet, der weise doch nur einen Fall nach, wo diese Regungen praktische Erfolge zum Nutzen des Buchhandels gehabt haben! Im wirtschaftlichen Leben regiert nicht das Gefühl, sondern die Preise werden in einem zwischen den beteiligten Parteien durchgeführten, mehr oder weniger friedlichen Kampf bestimmt. Nicht von dem mitleidigen oder wohlwollenden Gefühl des Publikums sind die neuen Verkaufsbestimmungen zugelassen worden; sondern die für das Sortiment erzielte Besserung ist der Einsicht, dem ruhigen zielbewußten Vorgehen und der Einigkeit des deutschen Buchhandels zu verdanken.

4. Nun sind aber die Bibliotheken »die besten Abnehmer der Verleger« oder, wie sie sich selbst oft mit Emphase nennen, »die besten Kunden« des Buchhandels und müssen deshalb mit ganz besonders zarten Fingern angefaßt werden. Zweifellos ist eine Bibliothek häufig »der beste« Kunde

eines Antiquars oder auch eines Sortimenters, letzteres, sofern nicht die Rabatte, wie zur Zeit meist, so hoch sind, daß der Sortimenter, wenn er seine Spesen genau berechnet, keinen noch so bescheidenen Reingewinn erübrigt, daß er vielmehr dieses Geschäft eigentlich nur als Nebengeschäft betreiben kann. Bezifferte mir doch ein genau rechnender Sortimenter seinen Gewinn an einem mit einer großen Bibliothek erzielten Umsatz von vielen Tausenden auf etwa 200 M. Den Vorteil, an einen besonders sicher und prompt zahlenden großen Kunden zu liefern, wiegt der Umstand wieder auf, daß der größte Teil der von Bibliotheken bezogenen Werke zu der vom Verlag am geringsten rabattierten Kategorie gehört. Beanspruchen also die Bibliotheken einen um 8 Prozent höhern Rabatt als das übrige Publikum, so sind sie zweifellos nicht »die besten Kunden« des Sortimentersbuchhandels.

Und des Verlags, wenigstens des wissenschaftlichen? Daß die Bibliotheken nicht weniger kaufen können, weil ihnen das Börsenblatt entzogen ist, bedarf keines Beweises. Sie kaufen Bücher oder sie sind nicht. Die Drohung, daß sie deshalb mehr antiquarisch erwerben würden, brauchen die Verleger nicht ernst zu nehmen, sonst würden nicht hauptsächlich gerade Antiquare sich so besonders zum Sprachrohr der Bibliothekare machen. Und kein Verleger kann behaupten, daß eine Bibliothek während des Jahres 1902 nicht in der Lage gewesen sei, gerade seinen Verlag zu beziehen. Sind nun aber die Bibliotheken die besten, besonders zu bevorzugenden Abnehmer der Verleger, auch nur der wissenschaftlichen?

Wenn ich »eine Konziliensammlung, eine Monographie über die Medusen oder eine Studie über die Sprache der Papua-Indianer« verlege, Werke, in deren Vertrieb Herr Welter das Schwergewicht des Buchhandels zu erblicken glaubt, sind die Bibliotheken fast meine einzigen, daher meine »besten Abnehmer«, und wären sie nicht da, so würde ein Verleger solche Sachen nicht auf seine Kosten herausgeben. Aber lebt davon etwa der wissenschaftliche Verlag, sind dergleichen Werke nicht vielmehr in der Regel mit Schmerzen und Opfern geborene und hinterdrein undankbare Kinder, oder nur ein *onus nobilis*? Daß aber der Verleger für den Absatz des Hauptstocks eines wissenschaftlichen Verlags von den großen Bibliotheken Vorteil hat, bestreite ich auf das entschiedenste. Als Beleg diene hier nur eine klassische Aeußerung, die ein ordentlicher Professor mir gegenüber zweimal gethan hat: »Seit ich nach Göttingen gekommen bin und diese großartige Bibliothek zur Verfügung habe, kann ich meine Bücherkäufe auf das äußerste einschränken.« Das ist auch ein am grünen Holz gewachsener Beleg. Wieviel weniger werden erst Privatdozenten, Studenten u. s. w. selber anschaffen, die eine große Bibliothek zur Verfügung haben? Nach Ansicht mancher Bibliothekare werben ja die Bücher einer Bibliothek diesen neue Freunde. Nun, ich bin, offen gestanden, froh, daß das zweite in der Provinz Hannover zu liefernde Pflichtexemplar nicht in der königlichen Bibliothek in Berlin weiter »wirbt«, sondern in der königlichen Bibliothek in Hannover hübsch in den Regalen aufbewahrt wird. So sehr ich als Staatsbürger und als Benutzer einer Bibliothek in den öffentlichen Bibliotheken ein unentbehrliches Kulturgut sehe und ihnen eine gedeihliche Entwicklung auf Kosten der Gesamtheit wünsche, so sehe ich doch vom Standpunkt des Verlegers, der seine Bücher lieber verkauft als verliehen sehen will, keinen Grund, den Bibliotheken ein außergewöhnliches Entgegenkommen zu erweisen.

Zum Schluß noch einige Worte über die Einwände, welche die Herren Einsender nicht vom Standpunkt des Buchhandels aus, sondern dem der Bibliothekare geltend machen.

Diese Einwände werden bis auf zwei durch die

vom Vorstand des Börsenvereins den Bibliotheken — und zwar nicht nur jenen 39 Anstalten — zur Verfügung gestellte Bibliographie beseitigt. Denn diese giebt, neben der täglichen Bibliographie, das Verzeichnis der zum ersten Male angekündigten Neuigkeiten, die ausländischen Neuigkeiten und die Eintragungen in die Eintragsrolle.

Der erste von diesen zwei Einwänden betrifft die im redaktionellen Teil von Zeit zu Zeit erscheinenden Artikel. Dazu ist zu sagen: Wenn einige wissenschaftliche und statistische Artikel, die bisher im Börsenblatt erschienen sind, sofern sie auf die Bibliothekare als Publikum rechnen können, in Zukunft an anderer Stelle erscheinen werden, so wird unser Fachblatt für den Buchhandel darunter nicht leiden. Meiner Meinung nach ist hie und da manches in der großen Auflage des Börsenblatts reproduziert, was die buchhändlerischen Leser sehr wenig interessiert, sofern sie nicht Spezialstudien treiben, für die es andre Zeitschriften giebt. Man vergesse dabei nicht, daß auch, so lange das Börsenblatt einer Reihe von Bibliotheken für deren Beamte geliefert wurde, die Oeffentlichkeit des Börsenblatts doch nur sehr wenig erweitert war. Wollte ein Autor für ein größeres Publikum schreiben, so mußte er sich schon bisher nicht das Börsenblatt wählen. Uebrigens ist es ja nicht ausgeschlossen, daß, wenn die Bibliotheken der neuen Bibliographie das verdiente Interesse zuwenden, das Blatt in dieser Richtung weiter ausgebaut werden wird.

Dann sagt einer der geehrten Einsender weiter: Die Bibliothekare haben den Wunsch, sich über den Buchhandel und seine Organisation aufzuklären, sie interessieren sich für den Stand, mit dem sie immer zu thun haben. Dieses Interesse ist sehr begreiflich; aber es wird viel besser durch das Lesen von Büchern, wie das Schürmanns und andre Schriften oder durch Unterhaltung mit Buchhändlern befriedigt, als durch das Lesen unsers Fachblatts. Daß letzteres nicht immer zur richtigen Erkenntnis führt, beweisen die oben erwähnten Beispiele von falschen Annahmen, die nicht aus der börsenblattlosen, der schrecklichen Zeit stammen. Will aber jemand über die Geschichte des Buchhandels oder dergleichen wissenschaftlich arbeiten, so wird ihm die Bibliothek des Börsenvereins stets ganze Reihen älterer Jahrgänge bereitwilligst überlassen.

Ich stelle fest: Die verschiedenen Artikel beweisen, daß in der Uebergangszeit für einige Kollegen der Beschluß des Vorstands Unbequemlichkeiten im Gefolge gehabt hat. Ein Beweis, daß der Buchhandel, Sortiment, Antiquariat oder Verlag, irgend ein Interesse an der Lieferung des Börsenblatts an Bibliotheken habe, ist von keiner Seite erbracht worden; dagegen bestehen die Gründe fort, die nach Ansicht des Vorstands gegen die Lieferung sprechen. Das Interesse des gesamten Buchhandels muß für den Vorstand dieser wirtschaftlichen Gemeinschaft oberstes Gesetz sein. Nichts liegt dem Vorstand aber ferner, als eine andere Interessengemeinschaft ohne Grund zu schädigen, ja er ist so weit gegangen, dieser für das früher auf Zeit zugestandene Börsenblatt mit erheblichen Opfern einen Ersatz zu schaffen, der zweifellos die berechtigten Wünsche der Bibliothekare befriedigt und, was für den Verlags-, wie Sortimentersbuchhandel nicht unwesentlich ist, einem viel größern Kreise von großen Bücherkäufern dienen kann, als es durch die bisherige Lieferung des Börsenblatts an eine kleine Zahl von Bibliotheken geschah.

Wenn einer der Herren Einsender wünscht, daß der Vorstand seine wohlwogene Maßregel wieder rückgängig mache und »den (!) Bibliotheken vom 1. Januar 1903 an den Bezug des Börsenblatts wieder gestatten möge«, so scheint mir das dem Vorstand etwas zu viel zugemutet, namentlich

wenn dieses Entgegenkommen von den Bibliothekaren in einem Ton gefordert wird, wie ihn die Berichte über die Jenerser Versammlung (z. B. Seite 410, 412, 414) aufweisen oder wie er aus dem unten abgedruckten\*) Schreiben einer Bibliotheksverwaltung wiederklingt, und wenn z. B. die Verwaltung der königlichen Bibliothek in Berlin einzelne Verleger, die an der Entziehung des Börsenblatts völlig unschuldig sind, durch Entziehung gewisser, ihnen bisher wie andern Staatsbürgern gewährten Dinge zum Kampf gegen den Vorstand zu nötigen sucht. Das ist ein Kampf mit untauglichen Mitteln.

Göttingen, 5. Dezember 1902. Dr. W. Ruprecht.

\*Darmstadt, 3. Dezember 1902.

\*) An die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

Leipzig.

Die hier eingegangene Sendung (NB. die neue Bibliographie) geben wir anbei mit dem Bemerkung zurück, daß wir nicht in der Lage sind, seitens des Börsenvereins an uns gerichtete Zuschriften und Sendungen anzunehmen, solange uns das Börsenblatt vor-enthalten wird.

Großherzogliche Hofbibliothek-Direktion  
Dr. Rid.

## Gesetzentwurf

betreffend das

### Urheberrecht an Werken der Litteratur und der Kunst in Dänemark.

Der Güte des Herrn G. E. C. Gad in Kopenhagen verdanken wir die deutsche Uebersetzung des dem dänischen Reichstag zur Beratung vorliegenden Gesetzentwurfs über das Urheberrecht an Werken der Litteratur und der Kunst. Der Entwurf ist der heute ausgegebenen Nummer des Börsenblatts als besondere Beilage angefügt. Es wird im deutschen Buchhandel gewiß allgemein mit Freude begrüßt werden, daß die königliche dänische Regierung nunmehr diesen Gesetzentwurf eingebracht und damit die Aussicht auf den Anschluß Dänemarks an die in der Berner Litteratur-Union vereinigten Staaten eröffnet hat. Möchte dies eine gute Vorbedeutung sein für weitere Anschlüsse an diesen Bund, namentlich an den von Schweden, Holland, Rußland, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und — Oesterreich-Ungarn! (Red.)

## Kleine Mitteilungen.

Gemälde-Versteigerung. — Wie die „Post“ aus New York erfährt, ist dort vor einigen Tagen eine Reihe von Gemälden des berühmten russischen Malers Wasilij Wereschtschagin versteigert worden. Vor Beginn der Versteigerung ließ der Zar durch den russischen Gesandten Grafen Cassini zwanzig Bilder ankaufen, die Napoleons Einfall in Rußland im Jahr 1812 darstellen. Der dafür bezahlte Preis betrug 400 000 *R.* Das Bild der Schlacht von San Juan Hill, das nach Präsident Roosevelts Angaben gemalt worden ist, kam für 72 000 *R.* an Mr. Gaston Bronder in Brooklyn. Es stellt Roosevelt dar, wie er im spanisch-amerikanischen Krieg seine Roughriders den San Juan-Hügel hinaufführt. Dreißig andre Bilder, darunter mehrere Kriegsszenen von den Philippinen, sollen über 100 000 *R.* eingebracht haben.

Low Tolstoj's Werke. — Nach den Angaben des russischen Schriftstellers S. A. Wengerow sind von der vollständigen Sammlung der Werke L. N. Tolstoj's (12—15 Bände, 10. Auflage) bis zum Jahr 1901 mehr als 80 000 Exemplare abgesetzt worden. Von den Einzelausgaben erlangten die größte Verbreitung: „Der Gefangene des Kaukasus“: gegen 250 000 Exemplare, — „Herr und Arbeiter“: gegen 200 000, — „Wovon die Menschen leben“: gegen 150 000, — „Die Macht der Finsternis“: gegen 140 000. — Das „Neue ABC“ erschien in 25 Auflagen, was mehr als 800 000 Exemplare ergibt; — das „Erste russische Lesebuch“ (4 Teile) in mehr als 600 000 Exemplaren. Von

einzelnen herausgegebenen Uebersetzungen aus Tolstoj (auch in Zeitungen und Zeitschriften) sind erschienen: in deutscher Sprache über 700, in französischer gegen 150, in englischer gegen 120, in schwedischer und dänischer gegen 50, in allen übrigen Sprachen, darunter Japanisch, Tatarisch, Hindostani u. a. von 1 bis 20. An einzeln herausgegebenen Büchern über Tolstoj erschienen: in russischer Sprache gegen 100, in deutscher Sprache 30, in französischer 11, in englischer 18, in schwedischer 5.

(Anischnj Wjestnik.)

Klinger-Ausstellung. — Im Ausstellungssaal der Kunsthandlung Artaria & Co. in Wien I., Kohlmarkt 9, ist zur Zeit eine Ausstellung von Originalskizzen zu Max Klingers Brahms-Phantasie dem freien Besuch geöffnet. Täglich von 10 bis 4 Uhr. Sie stammen aus dem Nachlaß von Johannes Brahms. Eine knappe Erläuterung der ausstellenden Firma sagt dazu folgendes:

Als 1894 Max Klingers weltbekannte Brahms-Phantasie (Rad. Opus XII) in kleiner Auflage erschien, da kam auch — nebst einem Vorzugs-Exemplar, das ihm gewidmet war — eine einfache Mappe in den Besitz von Johannes Brahms, den Klinger seit langem innig verehrte; diese schlichte Mappe barg die Originalskizzen zu dem großen Klinger'schen Werke. Die losen, darin ruhenden Blätter enthalten fast alle in der Brahms-Phantasie vereinigten Schöpfungen der Klinger'schen Griffelkunst, die ursprünglich wohl als Titelbilder zu Brahms' unsterblichen Gesängen gedacht waren. Es sind größtenteils nur in großen Zügen frei hingeworfene Entwürfe, teils bereits frühe Probedrucke, weiters geschriebene oder schon gedruckte Notenblätter mit zugezeichneten Randbildern und Leisten — und das Ganze gewährt so den feinen Reiz des Einblicks in die geistige Werkstatt des Künstlers, wie er die „Brahms-Phantasie“ formte. In der im Nachlaß von Johannes Brahms vorgefundenen Mappe lagen aber auch einige köstliche Zeichnungen, die nicht durch die Radiernadel ihres Schöpfers vervielfältigt worden sind — fertige Titellentwürfe zu op. 38 (Klavier-Cello-Sonate) und op. 86 (Vieler und Gesänge) sowie zwei groß angelegte flüchtige Entwürfe ohne Angabe ihrer beabsichtigten Bestimmung. Auch diese Blätter sind bei uns ausgestellt. Eine Anzahl von Handzeichnungen und seltenen Radierungen Max Klingers, darunter die fertigen Drucke zur Brahms-Phantasie, sind der Ausstellung beigelegt.

\*13/12\*, Verein jüngerer Buchhändler in Münster i/W. — Nach den am 5. d. M. erfolgten Wahlen ist der Vorstand des \*13/12\*, Vereins jüngerer Buchhändler in Münster i/W., wie folgt zusammengesetzt: Vorsitzender: Lorenz Essing (i/S. Theissing'sche Buchhdlg.) — Schriftführer: Eduard Schürmann (i/S. Alphonfus-Buchhdlg.) — Schatzmeister und Bücherwart: Erdmann Wanke (i/S. Theissing'sche Buchhdlg.).

\*Krebs\*, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin. — Der \*Krebs\*, Verein jüngerer Buchhändler in Berlin, veranstaltet am Donnerstag den 11. Dezember d. J., abends 7/9 Uhr, im Vereinshaus, Wilhelmstraße 118, seinen ersten Vortragsabend in diesem Winterhalbjahr. Der bekannte Schriftsteller und Dozent an der Humboldt-Akademie Herr Theodor Kappstein, spricht über das Thema „Der Dichter des Jörn Uhl“. Da der Name des Dozenten volle Gewähr bietet für einen interessanten und belehrenden Vortrag, so machen wir die Berliner Kollegen mit ihren Damen auf diesen Vortragsabend aufmerksam. Der Eintritt ist auch für Gäste frei.

(Sprechsaal.)

## Warenhausbuchhandel.

Bekanntmachung.

Wie mir mitgeteilt worden ist, verkaufen Warenhäuser in Berlin und Hamburg den in meinem Verlag erschienenen Roman „Weltgift“ von Peter Kosegger unter dem Ladenpreis.

Ich zeige hierdurch an — und habe die betreffenden Firmen, soweit sie mir namhaft gemacht worden sind, entsprechend verständigt —, daß ich den Vertrieb meiner Verlagsartikel solchen Warenhäusern verboten habe, die sich nicht an die Verkaufsbestimmungen halten. Eine Mitteilung dieses Verbots wird sämtlichen Exemplaren des in diesen Tagen zur Ausgabe gelangenden zwölften und dann der weiteren Tausend von Kosegger „Weltgift“ beigelegt.

Ich warne vor Vermittlung der Lieferung an die in Frage kommenden Warenhäuser, da ich im Fall der Zuwiderhandlung sowohl gegen diese, als auch gegen die vermittelnden Personen vorgehen müßte.

Leipzig, den 6. Dezember 1902.

L. Staadmann.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Dem verehrl. Buchhandel hierdurch die Mitteilung, dass wir am hiesigen Platze eine

### Sortimentsbuchhandlung

errichtet, deren Vertretung Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig übernahm.

Wir bitten Sie höfl. um postwendende, möglichst direkte Zusendung Ihrer Verlagskataloge, Weihnachtsanzeigen und Wahlzettel, soweit dies nicht schon geschehen, damit wir unsern Bedarf wählen können. Lebhaftige Verwendung sichern wir zu und hoffen, in recht belangreiche Geschäftsverbindung mit dem deutschen Buchhandel zu kommen.

Indem wir uns Ihnen empfehlen, zeichnen  
hochachtungsvoll

Budapest, den 1. Dezember 1902.  
IV., Muzeumkörút 15.

**Verlagshaus „Helios“**  
Josef von Jankovich.

### Kommissions-Übernahme.

Der Kolportage-Buchhändler H. Heinrich, Leopoldshall, Friedrichstraße 16, trat mit dem heutigen Tage zum Buchhandel in direkte Verbindung, und besorge ich dessen Kommission.

Leipzig, am 5. Dezember 1902.

H. Zahn.

### Verkaufsanträge.

Das Verlagsrecht, sowie die Rest-Auflage von B. Weiland, Praktisches Handbuch der Fechtkunst, gebunden 1 M 50 S, broschiert 1 M ord., hat zu verkaufen  
H. Bechtold & Co. in Wiesbaden.

In Breslau ist in bester Lage in der Nähe vieler Schulen und Behörden eine 12 Jahre bestehende Buch- und Papierhandlung bald zu verkaufen. Großer Lesezirkel, Leihbibliothek. Zur Übernahme sind ca. 10 Mille erforderlich. Lager- und Inventarwert 20 Mille. Da der Inhaber einen anderen Beruf ergriffen hat, handelt es sich um eine ausnahmsweise vorteilhafte Acquisitio. Angebote unter 3589 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Fachzeitschrift zu verkaufen.

Ein Verleger mehrerer Fachzeitschriften, dem es thatsächlich an Zeit u. auch an dem nötigen Kleingeld mangelt, eine vor ca. 2 Jahren gegründete Monatschrift mit vorzüglichen Herausgeber-Namen ordentlich in den Fluß zu bringen, wünscht diese für 1500 M zu verkaufen. Die Ausgaben werden durch die Einnahmen reichlich gedeckt. Abonnenten- u. Inseraten-Feld ist noch nicht im geringsten bearbeitet worden. Ein Gehilfe mit kleinen Mitteln kann sich hier eine sichere Existenz gründen. Näheres unter M. 625 an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine ältere Buchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen in Schlessien ist zu verkaufen. Angebote unter # 2732 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

### Sortimentsgeschäft

mit Nebenzweigen, gut accreditiert, alte Firma, mit hohem Reingewinn, sehr eleganter Geschäftseinrichtung, in rein deutscher Stadt Oesterreichs, ist zu verkaufen. Angebote unter „Gutes Geschäft“ # 3413 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Alte, durchschnittlich ca. 6500 M abwerfende Buchhandlung in lebhafter Redarstadt soll bei 15000 M Anzahlung für 22000 M verkauft werden. Bei Barzahlung angemessene Preisermäßigung. Reflektanten erfahren Näheres unter T. T. 3594 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung (als Buchhandlung konkurrenzlos) in kleiner Provinzstadt Hessens ist inkl. Grundstück für ca. 33 500 M zu verkaufen. Anzahlung: ca. 18—20 000 M. Sehr geringe Spesen. Anfragen finden Erledigung unter 639.  
Dresden 14. **Julius Bloem.**

### Kaufgesuche.

#### In Berlin oder München

wird von einem jüngeren Buchhändler eine Sortimentsbuchhandlung zu kaufen gesucht, die einen Reingewinn von ca. 4—6000 M abwirft und ausdehnungsfähig sein muß. Ausführliche Angebote unter S. 1000 durch Herrn Carl Knobloch in Leipzig erbeten.

### Restanlagen von Vorlagewerten

über Bau- und Möbeltischlerei, Kunstschlosserei, Stuck- und Bildhauerei, Optik, Mechanik, Bergbau, Architektur, Installation und andere gewerbliche Gebiete werden mit Bervielfältigungsrecht, event. Klischees zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. J. D. 6773 an Rudolf Mosse in Berlin S.W. erbeten.

### Leihhaberanträge.

### Beteiligung.

Eine leistungsfähige Druckerei wünscht sich mit Kapital an einigen Verlagsunternehmen zu beteiligen. Angeb. befördert u. C. T. # 2241 die Geschäftsstelle des B.-V.

### Fertige Bücher.

#### Bayreuther

Z

#### Bühnenbilder

Ausführung in 15 farbigem Druck, Quartformat und auf graue Cartons aufgezogen.

Jede Serie befindet sich in einer eleganten Mappe in Ganzleinen mit Goldpressung

sind

die erste und einzig autorisierte farbige Reproduktion der von den Herren Professoren Gebr. Brückner in Coburg für das Bayreuther Festspielhaus gemalten Entwürfe und bilden

das beste

#### Weihnachtsgeschenk

für alle Besucher der Bayreuther Festspiele, die grosse, fortgesetzt wachsende Zahl begeisterter Anhänger Richard Wagners; Kunst-, Musik- und Theaterfreunde, Künstler, Maler etc.

Erschienen sind:

Serie „Der Ring des Nibelungen“ mit 13 Bildern

Ladenpreis 16 M, bar 10 M 65 S.  
Freiexemplare 13/12.

Serie „Parsifal“ mit 8 Bildern

Ladenpreis 12 M, bar 8 M.  
Freiexemplare 13/12

Serie „Der Fliegende Holländer“ mit 3 Bildern

Ladenpreis 5 M, bar 3 M 35 S.  
Freiexemplare 13/12

Ich bitte um thätigste Verwendung und stelle Ihnen dazu Prospekte, die u. a. die Urteile der Preise enthalten, in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Dr. G. Henning, Graph. Kunstanstalt  
(Fa. Otto Henning)  
in Greiz i. V.

Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

## Reichs-Medicinal-Kalender

begründet von

Dr. Paul Börner

== 1903. ==

II. Theil

— am 18. Dezember —

wird

ausgegeben und als Rest zum I. Teile versandt.

Direkte Sendungen bedauere ich nicht machen zu können.

Leipzig, den 8. Dezember 1902.

Georg Thieme.

1352

# Charlotte Niese, „Vergangenheit“

nur noch bar!

Es ist durch Neudruck dafür gesorgt, daß das Buch vor Weihnachten nicht fehlt.

Leipzig, den 6. Dezember 1902.

fr. Wilh. Grunow.

Ⓩ Soeben erschien:

## Katholischer Volkskatechismus

von

Franz Spirago.

5. Auflage.

Preis broschiert: 4 M 50 ₤ ord., 3 M 45 ₤ netto,  
gebunden: 5 M 50 ₤ ord., 4 M 25 ₤ netto.

Freiegemplare 13/12.



Innerhalb 8 Jahren sind von diesem Buche 26 500 Exemplare verkauft worden.

Wollen Sie gef. à cond. (brochirt) verlangen. Käufer finden Sie in jedem katholischen Hause.

Das beste Weihnachtsgeschenk für jede katholische Familie.

K. van Aken in Lingen.

Für die Privat-Bibliothek und als Weihnachtsgeschenk für Buchhändler.

### Urheberrechts-Gesetze und Verträge aller Länder.

Vollständige Textausgabe.

2. Aufl. durchgesehen von

Prof. Ernst Röthlisberger.

= 1 Band 8<sup>o</sup>, 418 Seiten. 10 M =

„Der rege geistige Verkehr der Völker untereinander liess längst eine Zusammenfassung der in den einzelnen Ländern geltenden Urheberrechtsgesetze, sowie der zwischen den Staaten abgeschlossenen diesbezüglichen Verträge erwünscht erscheinen. Dies ist im vollkommensten Masse in dem Werke verwirklicht.“

Oest. Centralbl. f. d. jurist. Praxis.

„Die schon in der früheren Ausgabe äusserst brauchbare Zusammenstellung ist jetzt bis in die neueste Zeit ergänzt. Dem Bedürfnis, sich über Sätze des ausländischen Rechts rasch und ohne Schwierigkeit informieren zu können, dient das vorliegende Werk in trefflicher Weise.“

Gegenwart.

Die kleine Auflage des den Wortlaut von ca. 250 Gesetzen, Verträgen etc. enthaltenden Werks ist nahezu vergriffen.

Der Preis erhöht sich Ende Dez. auf 12 M.

Verlag von G. Hedeler, Leipzig.

In unserem Verlage erschien soeben:

### Neue Skizzen von der Adria.

Von Josef Stradner.

— II. Bändchen „Istrien“. —

Preis brosch. 1 M 30 ₤ ord., 97 ₤ in Rechnung und 87 ₤ gegen bar.

Wir bitten zu verlangen.

Graz, im Dezember 1902.

Verlagsbuchhandlung „Leykam“.



F. A. BROCKHAUS IN LEIPZIG.

1902. No. 14.

LEIPZIG, 3. Dezember 1902.

Z

Das vor 4 Wochen erschienene Werk:

## Oberst Schiel, 23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Südafrika.

Ein starker Band im Format und Ausstattung wie Nansen, Hedin, Landor, Slatin-Pascha, 592 Seiten Text mit 39 Abbildungen, darunter 20 Separatbilder, einer Karte und einem Schlachtplan.

Elegant gebunden 10 *M.* Auch in 18 Lieferungen à 50 *δ*.

erfreut sich so ausserordentlich lebhafter Nachfrage, dass ich wiederholt **umfassende Neudrucke** veranstalten musste. Ich kann nun wieder alle festen Bestellungen Zug um Zug expedieren. Da sich das Buch besonders

**als wertvolles Weihnachtsgeschenk**

eignet, bitte ich, sich umgehend recht reichlich mit Vorrat versehen zu wollen.

**Gebundene Exemplare** kann ich ohne Ausnahme nur fest, resp. bar liefern. Zur wirksamen Unterstützung fernerer Bemühungen habe ich einen

**neuen illustrierten Prospekt**

anfertigen lassen; Bedarf hiervon bitte ich umgehend zu bestellen.

Die **Lieferungsausgabe**, die das interessante Werk weitesten Kreisen zugänglich macht, findet ebenfalls grossen Anklang. Ich bitte, sich auch für diese energisch weiter bemühen zu wollen, und stelle neue Exemplare von **Lieferung 1 und 2** bereitwilligst **à cond.** zur Verfügung; von Lieferung 3 ab liefere ich nur fest resp. bar.

Zur Ausgabe gelangten bisher Lieferung 1—8 und folgen die übrigen Lieferungen 9—18 in wöchentlichen Zwischenräumen. Auf besonderen Wunsch sind aber alle rückständigen Lieferungen auch sofort **auf einmal** erhältlich, zugleich mit der **Original-einbanddecke**.

Indem ich noch auf die günstigen **Bezugsbedingungen** aufmerksam mache, die aus beigefügtem Verlangzettel ersichtlich sind, danke ich verbindlichst für das lebhafteste Interesse, das bisher dem **Schielschen** Buche entgegengebracht wurde, und zeichne

hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

### Zu der nicht grossen Zahl litterarisch ernst zu nehmender Novitäten des Weihnachtsmarktes

gehören:

**Altitaliänische Novellen**, 2 Bde. geb. Mk. 8.—

**Ernst, Prinzessin des Ostens**, geb. Mk. 5.—

**Garschin, Attalea princeps**, geb. Mk. 3.—

**Ricarda Huch, Vita somnium breve**, 2 Bde. geb. Mk. 9.—

**Rudolf Huch, Hans der Träumer**, geb. Mk. 5.—

**Melschin, Im Lande der Verworfenen, Tagebuchblätter eines Verbannten**, 2 Bde. geb. Mk. 13.—

**Turgenjeff, Gedichte in Prosa**, geb. Mk. 2.—

Insel-Verlag



Leipzig.

1352\*

E. A. Seemann in Leipzig

Soeben wurden alle bar verlangten Exemplare von

## Geschichte der Modernen Kunst

Band I—III

### Berühmte Kunststätten

XVII, XVIII, XIX

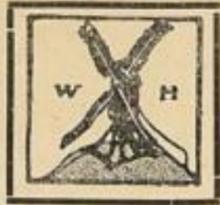
(Bologna, Strassburg, Danzig)

versandt. Die allgemeine à Conditionsversendung soll erst unmittelbar nach Jahresanfang erfolgen.

Jedoch bitte ich alle Firmen, die ein besonderes Interesse daran haben, diese Neuigkeiten noch jetzt zur Vorlage zu bringen, sie nochmals einzeln à Condition zu verlangen; denn die täglichen Bestellungen auf obige Werke werden sofort nach Eingang expediert.

Leipzig

E. A. Seemann.



William Heinemann

Publisher

London W. C.

(Z)

Soeben erschien:

# The Art Lover's Portfolio. 21 sh net.

Enthaltend 30 Heliogravüren:

- |  |  |
|--|--|
| 1. <i>Portrait of Charles I.</i><br>Anthony van Dyck.                                    | 17. <i>Innocence, or a Girl with Doves</i><br>Jean Baptiste Greuze.  |
| 2. <i>Monna Lisa. (La Gioconda.)</i><br>Leonardo da Vinci.                               | 18. <i>A Beggar Boy</i> . . . Estéban Murillo.   |
| 3. <i>Landscape</i> . . . Jean Baptiste Corot.   | 19. <i>L'Étude</i> . . . Honoré Fragonard.   |
| 4. <i>Child with a Kid. (Lady Georgiana Fane.)</i> . . . Sir Thomas Lawrence.            | 20. <i>Grace before Meat. (Le Bénédicité.)</i><br>Jean Baptiste Chardin.   |
| 5. <i>An Interior</i> . . . Pieter de Hoogh.   | 21. <i>Portrait of Oswolt Krel</i><br>Albrecht Dürer.  |
| 6. <i>Portrait of Olivarez</i><br>Diego de Sylva y Velazquez.                            | 22. <i>S. George killing the Dragon</i><br>Jacopo Robusti, called Tintoretto.  |
| 7. <i>The Mystic Marriage of S. Catherine</i><br>Antonio Allegri, called Correggio.      | 23. <i>Madonna and Child with Angels and the Donor, Liberato Bartelli</i><br>Bernardino di Betto, called Pintoricchio.       |
| 8. <i>La Primavera. An Allegory of Spring</i><br>Alessandro Filipepi, called Botticelli. | 24. <i>Portrait of the Hon. Mrs. Graham</i><br>Sir Thomas Gainsborough.  |
| 9. <i>Mrs. Mark Currie (Miss Close)</i><br>George Romney.                                | 25. <i>S. Mary of Egypt praying before her own Grave; an Angel prepares to fold her Shroud about her</i> . . . Josef Ribera. |
| 10. <i>The Mill</i> . . . Meindert Hobbema.  | 26. <i>Nelly O'Brien</i> Sir Joshua Reynolds.  |
| 11. <i>Rembrandt dressed as an Officer</i><br>Rembrandt van Ryn.                         | 27. <i>The Madonna of S. Francis, or delle Arpie</i> Andrea d'Agnolo, called del Sarto.                                      |
| 12. <i>Gilles</i> . . . Antoine Watteau.   | 28. <i>Portrait of the Comtesse de Grammont (La Belle Hamilton)</i> Sir Peter Lely.  |
| 13. <i>The Three Sisters</i><br>Jacopo Palma, called Palma Vecchio.                      | 29. <i>Helena Fourment, Wife of Rubens, and her Son</i> . . . Peter Paul Rubens.   |
| 14. <i>Landscape with Cattle and Figures</i><br>Aelbert Cuyp.                            | 30. <i>The Penitent Magdalenen</i> Guido Reni.   |
| 15. <i>Portrait of a Lady</i> François Boucher.  |  |
| 16. <i>The Madonna of the Burgomaster Meyer</i><br>Hans Holbein the Younger.             |  |

==== Bildgrösse: c. 20x24 cm. Papiergrösse: 29x38 cm. ====

## Limitierte Ausgabe

in 500 nummerierten Exemplaren.

↔ Preis: 21 sh net; 17 Mark 85 Pf. no. no. ↔

Ein Expl., falls bis 20. Dezember bestellt, liefere ich bar franco Leipzig für 15 M. 25 Pf.

## Passendes Weihnachtsgeschenk.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 69. Jahrgang.

(Z) In meinem Verlage ist soeben erschienen:

## Frei im Dienst.

Lichtbilder  
aus dem Diakonissenleben

von  
Th. v. S.,  
Dial.-Ob.

5 Bogen 8°. Preis broschiert 50 S.,  
kart. 75 S., in Leinen gebunden 1 M.

Es ist kürzlich ein Buch erschienen mit Schattenbildern aus dem Diakonissenleben unter dem Titel „Frei zum Dienst“.

Schattenhafte, merkwürdige Gestalten, als Typen verwandt, sollen beweisen, daß Bildung und Freiheit der Persönlichkeit sich mit der Diakonie, wie sie geworden, nicht mehr vertragen.

Die Verfasserin von „Frei im Dienst“, Frau Oberin von Salbern in Rowawes, will in ihrem Werkchen nicht gegen den Inhalt des erwähnten Buches angehen, sie will jenen Schattenbildern nur das Licht der Wahrheit aus der Arbeit der Diakonie gegenüberstellen.

Um dem Werkchen die weiteste Verbreitung zu geben, ist der Preis dementsprechend billig bemessen.

Handlungen, die der Sache der Diakonie Interesse entgegenbringen, werden vor und zu Weihnachten willige Abnehmer für das Schriftchen unter ihren Kunden finden, auch unter den Diakonissen selbst Verbreiterinnen für dasselbe gewinnen.

40 Stück brosch. gehen auf ein 5 Kilo-Paket.  
Hochachtung

Wolfenbüttel, 6. Dezember 1902.

Jul. Bwißler.

Henry Kündig, Verlag, Genf  
Libraire de l'Institut.

Soeben erschien:

## Le Dieu de Platon

d'après l'ordre  
chronologique des dialogues

par

Pierre Bovet

Docteur ès lettres

1 vol. 8°. M 3.50 ord.

Demnächst erscheint:

Dr. Georges M. Edebohls

Prof. d. Gynaekologie Medical School  
in New-York

## Die Heilung

der

## chronischen Nierenentzündung

durch operative Behandlung.

Autorisirte Uebersetzung

von Dr. O. Beuttner.

In 12°. Preis ca. M 1.20.

1353

!! Beachtenswerte Offerte!!

!! Für die Weihnachtssaison!!

Z

Dr. C. B. Klunzingers

# Naturgeschichte des Tierreichs

Grosser Bilderatlas mit Text

Z für Schule und Haus Z

Z Z

Aus dem Verlage des Süddeutschen Verlags-Instituts in Stuttgart ging das Verlagsrecht mit sämtlichen Vorräten von Dr. C. B. Klunzingers *Naturgeschichte des Tierreichs* in den unstrigen Verlag über. Dem verehrlichen Gesamt-Buchhandel sind die besonderen Vorzüge und Gediegenheit dieses großartigen Werkes bestens bekannt. In der Reihe der Jahre haben in der ganzen Welt Tausende von Exemplaren Verbreitung gefunden und gilt auch heute noch Klunzingers *Naturgeschichte* als eines der vorzüglichsten Bilderwerke zur naturgeschichtlichen Belehrung in Schule und Familie.

Der große Folio-Prachtband von 198 Seiten Text mit 126 Abbildungen und 80 Großfoliotafeln mit mehr als 1000 feinkolorierten Illustrationen ist bei der guten Ausstattung zur bevorstehenden Weihnachtssaison ein Bugartikel ersten Ranges.

Wir haben den Ladenpreis von Mk. 25.— auf Mk. 20.— herabgesetzt und ist bei solch preiswertem Bilderwerk, das das ganze Jahr hindurch gekauft wird, der Barbezug selbst für die kleinste Firma kein Risiko.

## Bezugsbedingungen:

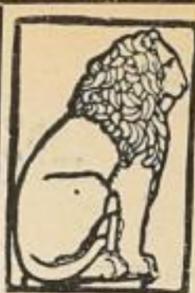
Wir liefern dieses Werk in jeder Anzahl fest in Jahres-Rechnung mit 50% Rabatt (und 11/10, aber nur, wenn auf einmal bestellt). Zur Lager-Ergänzung liefern wir ein Exemplar fest in Jahres-Rechnung mit 60% und nur, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt. . . .  
Bei Barbezug gewähren wir 60% Rabatt. . . .

Indem wir Sie bitten, sich für dieses leicht verkäufliche, sehr hoch rabattierte Werk recht energisch verwenden zu wollen, begrüßen wir Sie

hochachtungsvoll

Wien, Dezember 1902.

Szeliński &amp; Comp.



VERLAG EUGEN DIEDERICH'S, LEIPZIG

Weihnachtsgeschenke

J. P. Jacobsen, Gesammelte Werke

3 Bände in Ganzleder gebunden

I. Novellen, Gedichte, Briefe. II. Frau Marie Grubbe. III. Niels Lyhne

Jeder Band in feinem, roten Ganzleder flexibel gebunden, oben Goldschnitt. Alle 3 Bände zusammen in elegantem Futteral zum Preise von M. 16.— ord., M. 11.50 bar.  
Einzelne Bände in dieser Ausstattung können nicht abgegeben werden.

Ferner bringe ich in Erinnerung die in Cokkleder gebundenen Liebhaber-Ausgaben von  
Brentano-Tieck, Romantische Märchen I. Ganzlederband M. 6.— ord., M. 4.25 bar  
Günther, Christian, Strophen. Ganzlederband M. 6.— ord., M. 4.25 bar

August Schupp, München

z

Soeben erschien:

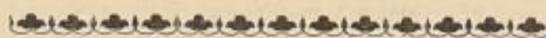
Lieder aus der Einsamkeit

von

Hans Otto Kats

in vornehmer Ausstattung auf echt Bütten, gebunden M. 3.— ord., M. 2.10 bar

Unendlich warmes Empfinden 

und eine heutzutage seltene Gemühtiefe 

tritt dem Leser in diesen Gedichten eines neuen lyrischen Talentes entgegen.

Eine prächtige Weihnachtsgabe, welche schon durch ihre splendide Ausstattung zum Kaufen lockt.

München, im Weihnachtsmond 1902

August Schupp.

1353\*

Heute wurde zur Fortsetzung und nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

## Monographien zur Weltgeschichte

in Verbindung mit Anderen herausgegeben von

Prof. Dr. Ed. Heyck.



XVIII. BAND:

# Ninive und Babylon

von

Prof. Dr. Carl Bezold.



Mit 102 Abbildungen. Preis geb. 4 *M* ord., 3 *M* netto und 11/10.



Durch die Erörterung über „Babel und Bibel“ ist das allgemeinste Interesse der Gebildeten auf die Geschichte Altmesopotamiens und die von dort seit uralten Zeiten ausgegangenen geistigen Einflüsse hingelenkt worden. Um so willkommener wird es sein, wenn ein Gelehrter von allererster Zuständigkeit, Prof. Bezold, der kürzlich im amtlichen englischen Auftrage die Erschliessung umfänglicher neuer Keilschriftquellen des britischen Museums vollendet hat, das Wort zu einer ganz objektiven, parteilos-sachlichen Darstellung der Geschichte und Kultur von Ninive und Babylon nimmt. Seine Arbeit bedeutet nicht bloss eine lebendig und gemeinverständlich geschriebene, höchst anschauliche Zusammenfassung der bisherigen Forschung, sondern hat dadurch noch einen ganz eigenen Wert, dass sie eine Menge wichtiger Neuergebnisse zum ersten Male zugänglich macht.

Interessenten für diesen bedeutsamen Band finden Sie, abgesehen von dem grossen Kreise unsrer sonstigen Monographien-Käufer, namentlich bei den **Geistlichen**, die Delitzsch etc. zu Tausenden gekauft haben.

Bielefeld u. Leipzig, den 9. Dezember 1902.

Velhagen & Klasing.

② Soeben erschienen:

### Branddirektor Wandau's Feuerwehr-Kalender für 1903

Taschenformat. (XIX. Jahrg.) Illustr.

Ausgabe für Kommandeure.  
Rotleder mit Schriftgolddruck. 2 *M*.

Ausgabe für Chargierte.  
Rotleinen mit Bildschwarzdr. 1 *M* 20 *S*.

Ausgabe für Mannschaften.  
Rotkarton mit Schriftschwarzdr. 80 *S*.

Golddr.

### Hausbesitzer-Kalender

für das Deutsche Reich

auf das Jahr

1903

III. Jahrgang.

Taschenform gebd. mit Golddr. 1 *M*.

Beide Kalender kann ich nur bar liefern.

Leipzig, 6. Dez. 1902.

Oskar Leiner.

Halten Sie jetzt auf Lager:

**WEIHNACHTSSPIELE** für die

**JUGEND** von G. Pipetz. 1 *M* ord.

Verlag von Franz C. Mickl in München.

Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

### Erläuterungen

zu den

### Vorschriften für die Errichtung

von

### elektrischen Starkstromanlagen.

(Sicherheits-Vorschriften  
des Verbandes Deutscher Elektrotechniker.)

Im Auftrage  
des Verbandes Deutscher Elektrotechniker  
herausgegeben von

Dr. C. L. Weber,  
Kaiserlichem Regierungsath.

Fünfte,  
mit der vierten übereinstimmende Ausgabe.

Kartonierte Preis *M* 3.—.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin, Dezember 1902.

Julius Springer.

⑦

## Als für den Weihnachtstisch

besonders geeignet empfehlen wir das kürzlich erschienene Prachtwerk über

**Ferdinand von Schill**

Ein Lebensbild; zugleich ein Beitrag zur Geschichte der preussischen Armee  
von **Freiherrn Binder von Krieglstein,**

mit einem **Portrait Ferdinand von Schills** und der **Erschiessung der 11 Schillschen Offiziere vor Wesel** in  
Gravure, zahlreichen **Illustrationen im Text** sowie **2 Faksimile**. In **Original-Prachtband** mit  
**Schillmedaillon Mk. 8.—**, broschiert Mk. 6.50 ord.

==== In Rechnung mit 25%, bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub>% .====

General Keim schreibt über vorstehendes Werk im Militär-Wochenblatt u. a.: „Ein gutes und lesenswertes Werk. Gut, weil der Herr Verfasser bestrebt ist, dem wirklichen Schill gerecht zu werden auf Grund sorgfältig gesichteter Beweisstücke, und lesenswert, weil es unser nationales Empfinden zu stärken im Stande ist angesichts des patriotischen Opfermuts Schills und seiner Getreuen.“ —  
Bestellungen bitten wir umgehend eventl. direkt aufzugeben. —

Berlin W. 50, den 5. Dezember 1902.

Vossische Buchhandlung.

⑦ Spielend verkäuflich zu jeder Jahreszeit  
ist  
**Die Pariser Range.**

Soeben erschien:

**Band II. Im Quartier latin**  
von **Delphine Morcelly.**

==== 1 M ord., 75 s netto, 65 s bar und 7/6. ====

Ein Probeexemplar mit 50% bar.

Die durchaus dezent gehaltenen und zur Lektüre auch für junge Mädchen geeigneten Bände erfreuen sich des ungeteilten Beifalls der gesamten Presse.

Schon durch Auslegen im Schaufenster lassen sich wöchentlich grosse Partien absetzen!

**! Mehrere Firmen bezogen bereits über 1000 Exemplare!**

**! Auch vom 2. Bande sind bereits Tausende von Exemplaren vorausbestellt,  
so dass die Auflage bald vergriffen sein wird!**

Wir bitten deshalb, sich rechtzeitig mit Vorräten zu versehen. Von jetzt ab erfolgt Versendung in Rechnung 1903.

Leipzig-R.

Jacobi & Zocher, Verlagsbuchhandlung.

Folgende wichtige Weihnachtsnovität bitten wir auf Lager zu halten:

# Dr. Kurt Boeck: Durch Indien ins verschlossene Land Nepal!

Ein Probe-Exemplar  
mit 40% gegen bar.

In vornehmer Ausstattung mit 277 Illustrationen.

Gebunden 10 M. ord., 7,50 M. no., 7 M. bar und 11/10 Ex. (Einband des  
Freiex. 1 M.)

Illustrierte Prospekte und Plakate gratis.

Leipzig.

Ferdinand Hirt & Sohn.

(Z)

Soeben erschien:

## Die Gedächtnisfeier für Rudolf von Bennigsen

veranstaltet vom

Nationalliberalen Verein in Berlin

am 9. November 1902

in der Singakademie.

Preis der Broschüre: 80  $\delta$  ord., 60  $\delta$  netto, 50  $\delta$  bar.

Wir bitten den verehrten Sortimentsbuchhandel, sich für diese Broschüre eifrigst zu verwenden, da der Reinertrag für das Bennigsen-Denkmal in Hannover bestimmt ist.

Berlin NW.

Unter den Linden 61.

Hochachtungsvoll

Stuhr'sche Buchhandlung

Verlags-Conto.

# Jugendland

Ein Buch für die junge  
Welt und ihre Freunde.

Band I für das Alter von  
4—6 Jahren. . . .

Herausgegeben  
von

Band II für das Alter von  
8—12 Jahren.

(Z)

Heinr. Moser und Ullr. Kollbrunner

unter Mitwirkung namhafter Künstler und Autoren.

Jeder Band enthält 64 Seiten und über 50 in der Mehrheit farbige Illustrationen. Kartoneinband  
mit Titelzeichnungen.

Ladenpreis 5  $\mathcal{M}$  per Band, in Rechnung 25%, gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt und 13/12.

## ist das hervorragendste Bilderbuch.

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer.

Gebrüder Künzli in Zürich.

Soeben erschien:

# Robert Eysler, Das Gäns'chen und andere Lieblosigkeiten

24 soziale und satirische Gedichte

illustriert von **Franz Christophe**

**Sechste Auflage!**

Es dürfte momentan keine gangbarere Novität geben, als „Das Gäns'chen“. Die Auflagen jagen sich! Die bisherigen Auflagen waren meist schon vor der Ausgabe durch Vorausbestellungen verbraucht. Noch selten sind von einem Buche in so kurzer Zeit so viel Tausende verkauft worden.

Verlag „Harmonie“ Berlin.

★ *Preiserhöhung vom 1. Januar 1903.* ★

*In 2 Jahren über 12000 Bände abgesetzt!*

## Revolution und Kaiserreich.

Reich illustr. Prachtwerk mit ca. 500 Illustrationen aus dem Zeitalter der Napoleonischen Schreckensherrschaft.  
10. Tausend Auflage. 560 Seiten.

## Das Erwachen der Völker.

Reich illustriertes Prachtwerk mit ca. 450 Illustrationen aus dem Zeitalter der Freiheitskriege.  
6. u. 7. Tausend Auflage. 500 Seiten.

Herausgegeben von **Dr. J. von Pflugk-Hartung.**

Leinen-Ausgabe jeder Band 12.— ord.

Halbfranz „ „ „ 15.— ord. à cond. 25%, bar 50% und 11/10 (nicht gemischt).

**Ausnahme-Bezugsbedingungen,** wenn infolge dieser Anzeige bestellt! Je 3 Expl. der Leinen-Ausgabe beider Bände zusammen für nur **Mk. 33.—** zahlbar **O.=M. 1903.**

Also der **Band nur Mk. 5.50.** Kein Risiko, da das Werk nicht veralten kann.

Verlag von **J. M. Spaeth, Berlin C. 2.**

Soeben erschienen:

Z

# Eugène Burnand: „Christi Gebet nach dem Abendmahl“

Photogravüre grössten Formates

(Bildgrösse 89 × 45 cm, Kartongrösse 125 × 85 cm.)

Künstlerdruck vor aller Schrift auf Japanpapier (in beschränkter Anzahl) numeriert und vom Künstler signiert M. 126.— ord., M. 63.— netto, Schriftdruck auf Chinapapier und weissem Karton M. 50.— ord., M. 33.35 no.

Dieses Bild des Schweizer Künstlers ist sein grösstes religiöses Werk, die Frucht langer Jahre und stellt dar das hohepriesterliche Gebet Christi für sich, seine Jünger und seine Gemeinde, das Gebet nach dem Abendmahl, da Judas Ischariot, der ihn hernach verriet, schon hinausgegangen war. Der von tiefinnerlicher religiöser Ueberzeugung erfüllte Künstler versucht in diesem seinen Werke — nach seinen eigenen Worten — die hohe Vergeistigung der Persönlichkeit Christi darzustellen, die sich wie ein reiner Gedanke über die noch am Irdischen und Menschlichen haftenden Jünger erhebt. Die Worte des Evangelium Johannis (Kap. XVII, 1, 4, 11, 15) liegen dem Werke zu Grunde.

Dieses grosse Kunstblatt reiht sich in seiner vornehmen Wirkung würdig unseren grossen Photogravüren nach Meisterwerken der alten und neuen Kunst an, über deren Vollendung Männer wie Herman Grimm, Lessing, Gurlitt, Bredius, Leibl, Uhde und viele andere Kunstgelehrte und Künstler begeisterte Worte fanden. Wir werden uns freuen, wenn dieses Blatt die Beachtung fände, die ihm gebührt, und bitten, den Verlangzettel benutzen zu wollen. Illustrierter Prospekt auf Büttenpapier in beschränkter Anzahl gratis.

Verlangzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Berlin C., An der Stechbahn 1.  
Dezember 1902.

**PHOTOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT**  
Kunstverlag (gegr. 1862).

Z

**Verlag F. Fontane & Co., Berlin W. 35, Lützowstr. 2.**

Soeben erschienen folgende Neu-Auflagen:

**Th. Fontane: Effi Briest.** XI. Auflage

Preis: brosch. 6.— Mk. ord., 4.50 Mk. netto, 4.— Mk. bar  
geb. 7.— „ „ 4.80 „ „

**G. Freiherr v. Ompteda: Eysen,** 2 Bde. (Deutscher Adel um 1900,  
Abt. 2) X. Auflage

Preis: brosch. Mk. 10.— ord., Mk. 7.50 netto, Mk. 6.65 bar  
geb. „ 12.— „ „ 8.25 „ „

**C. Viebig: Das Weiberdorf.** XI. Auflage

Preis: brosch. Mk. 3.50 ord., Mk. 2.65 netto, Mk. 2.35 bar  
geb. „ 5.— „ „ 3.55 „ „

**C. Viebig: Es lebe die Kunst.\*)** III. Auflage

Preis: brosch. Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto, Mk. 4.— bar  
geb. „ 7.50 „ „ 5.20 „ „

\*) Neben der „Alten Schule“ von der Ebner-Eschenbach, deren Gesinnung Clara Viebig völlig teilt, der schönste Litteratur-Roman unserer Zeit. M. Necker i. „N. Wiener Tageblatt“.

Wir bitten um freundliche Verwendung für diese stets gangbaren Werke.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Anfang Dezember.

**F. Fontane & Co.**

Z

40%<sub>0</sub>

Rabatt bei Barbezug

# Quo vadis?

von Henryk Sienkiewicz

Deutsch von Clara Hillebrand

Freiexemplare

7/6

**Erste korrekte und vollständige Übersetzung**

2 elegante Leinenbände. Ladenpreis 7 Mk.

Verlagsbuchhandlung Schulze & Co., Leipzig

## Für Weihnachten

bitte stets auf Lager zu halten:

### Ernst Zahn

**Bergvolk.** Zweite Auflage. 21 Bogen.  
Geh. №3.—ord., №2.10 bar.  
Eleg. geb. №4.—ord., №2.80 bar.

**Kämpfe.** Zweite Auflage. 14 Bogen.  
Geh. №2.50 ord., №1.75 bar.  
Eleg. geb. №3.50 ord., №2.35 bar.

Ernst Zahns Erzählungen sind ethisch bedeutende Werke von hohem sittlichen Gehalt, weshalb Sie dieselben unbedenklich für jedermann zu Geschenkzwecken empfehlen können.

Ich liefere in Partien: 7/6 mit 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%

Einbände netto.

Auslieferung in Leipzig.

Th. Schröter, Verlag  
in Zürich.

Z In meinem Kommissions-Verlage erschienen soeben nachstehende Werke:

— Renaissance-Broschüren 5, 6 u. 7 —

Dr. phil. Josef Müller: **Dostojewski.**  
Ein Charakterbild. Gr. 8°. 196 S.  
Brosch. 2 Mk ord., 1 Mk 50 ⚡ no.,  
1 Mk 40 ⚡ bar.

Dr. phil. Josef Müller: **Das Bild in der Dichtung.** Philosophie und Geschichte der Metapher. Band I: Theorie der Metapher. — Indien, China, Chaldäa, Aegypten. Gr. 8°. 170 S.  
Brosch. 2 Mk ord., 1 Mk 50 ⚡ no.,  
1 Mk 40 ⚡ bar.

(Kontinuationslisten anlegen!)

Buchhandlungen in Universitätsstädten mache ich auf diese Broschüre besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Straßburg i/El., 5. Dezember 1902.

Carl Bongard.

## Conrad, Worte des Lebens.

Andachten

ist vergriffen.

**Neue Auflage 21.—25. Tausend**

erscheint voraussichtlich am 15. Dezember.

Von

### Heinrich Sohren, Friedefindens Lebenslauf

erschien die 9. Auflage.

10.—11. Auflage ist im Druck.

Von Heinrich Sohren, Hütte und Schloß

erschien die 7. Auflage.

Von Fritz Fliedner, Aus meinem Leben

ist im Druck: Bd. I in 7. Auflage, Bd. II in 5. Auflage.

Bitte andauernd um Verwendung.

Berlin W. 9.

Martin Warnack, Verlag.

Beifällige Aufnahme wird es gewiss immer finden, wenn man als billige und trotzdem effekt- und wertvolle Geschenkwerke die gebundene Ausgabe meiner „Illustrierten Jahrbücher“ — 2 Mark ord. pro Band — empfiehlt.

Ich bitte, dies in der bevorstehenden Weihnachts-Saison gefälligst nicht aus dem Auge zu lassen. Ihre Kunden werden Ihnen dankbar für einen solchen Hinweis sein.

Erschienen sind bis jetzt: „Illustriertes Jahrbuch der Erfindungen I u. II“. — „Illustriertes Jahrbuch der Weltgeschichte I u. II“. — „Illustriertes Jahrbuch der Weltreisen I“. — Der dritte Jahrgang des „Jahrbuches der Erfindungen“ erscheint Anfang Januar.

In einzelnen Exemplaren gebe ich die gebundenen Jahrbücher auch à cond. — Auslieferung auch in Leipzig und Wien. — Rabatt in Rechnung 25%<sub>0</sub>, bar 33<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%<sub>0</sub>, fest und bar 11/10 Exemplare.

Karl Prochaska in Teschen.

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

(Z)

In neuer Auflage erschien soeben:

# Goldelse Roman von E. Marlitt.

Nicht illustrierte Einzel-Ausgabe. 26. Auflage.

Preis geheftet Mk. 3.— ord., Mk. 2.— netto. Elegant gebunden Mk. 4.— ord., Mk. 2.75 netto. Freieremplare 13/12.

\*\*\*

Wir sind durch diesen Neudruck instand gesetzt, wieder à Condition zu liefern und bitten, das gangbare Buch während der Weihnachtszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Leipzig, im Dezember 1902.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H.

Verlagsanstalt Benziger & Co A.-G., Eintriedeln,  
Waldshut u. Köln a/Rh.

(Z)

Für Weihnachten empfehlen wir:

## Christkinds Kalender für die Kleinen 1903.

Herausgegeben unter dem Protektorate des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins. Mit Farbendruck-Titelbild, 2 farbigem Kalendarium, 4 Einschaltbildern und vielen interessanten Text-Illustrationen. 72 S. Kl. 8°.

In eleg. chromolithogr. Umschlag, geheftet und beschnitten  
28 s ord., 20 s netto bar.

Partiepreise bei Bezug auf einmal von:

13,	50,	100,	300,	500 Explrn.
netto bar à 19,	18,	17,	16	15 s ohne Freierpl.

## Ernst und Scherz fürs Kinderherz.

Herausgegeben unter dem Protektorate des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins. Heft 1 für Kinder von 7—10 Jahren. 16 Seiten. Kl. 8°. Reich illustriert. Heft 2 für Kinder von 10—14 Jahren. 16 Seiten. Kl. 8°. Reich illustriert.

In eleg. chromolithogr. Umschlag, geheftet und beschnitten  
pr. Heft 20 s ord., 12 s netto bar.

Partiepreise bei Bezug auf einmal von:

13,	50 u. mehr Explrn.
netto bar 10,	8 s ohne Freierpl.

Allenliebste Geschenkwerklein für Kinder! Geistliche, Eltern, Lehrer und sonstige Jugendfreunde werden sowohl den Christkinds-Kalender, wie die beiden Weihnachtsheftchen behufs Austeilung an Kinder gern kaufen.

Wir bitten, umgehend direkt zu verlangen!

Bestellungen aus der Rheinprovinz, aus Westfalen und Hannover wolle man gef. an unser Haus in Köln a/Rh. adressieren.

Soeben ist erschienen:

Alfonso Mandelli

Nuovi indagini

su

Antonio Stradivari

1 Bd. in 8°. v. 126 Seiten, 23 Illustr.  
44 Facs. 6 fr. 50 c.

Eine schön ausgestattete Monographie, für die sich spez. Geigenbauer, Musikgelehrte, Violonisten interessieren.

Nur fest, da die Auflage nur 200 Exemplare beträgt.

Mailand, 6. Dezember 1902.

U. Hoepli, Verlag.

Hermann Martin, Verlagsbuchhandlg.  
in München.

(Z)

In meinem Verlage erschien:

Gr. Charton, Die Schwierigkeiten der französischen Sprache. Gebrauchsanweisung von: en, ne, y und Subjonctif. Mit zahlreichen Beispielen versehen. 4 Bogen br. Preis 1 M ord., 75 s à cond., 65 s bar und 7/6.

Der Verfasser behandelt die angegebenen Schwierigkeiten ausschließlich in klarer, übersichtlicher Weise und will dadurch zur Verbesserung im Gebrauch der französischen Sprache beitragen.

Hermann Martin.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt!

(Z)

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

## Überblick über die Geschichte der Stadt Bräunlingen.

Ein Beitrag zur Geschichte Vorderösterreichs.

Von

Dr. Eugen Walzer.

Ca. 9 Bogen in 8°, elegant kartoniert, mit einer Siegeltafel und einer kolor. Abbildung des Stadtwappens.

Preis 1 M ord., 75 s netto, 70 s bar.

Die Geschichte des Städtchens Bräunlingen, das, als ehemalige vorderösterreichische Enklave in fürstenbergischen Landen, lange Zeit eine politische Sonderstellung einnahm, bietet so viel des Interessanten, daß es sich wohl verlohnte, das reichlich vorhandene Quellenmaterial zu sichten und zu einer zusammenhängenden Darstellung zu verarbeiten.

Ich bitte auf beiliegendem Zettel zu bestellen.

Donaueschingen, Dezember 1902.

Otto Morry's Hofbuchhandlung.

Nachdem

Ⓜ

**Georg Reicke**

zum

**Bürgermeister von Berlin**

gewählt worden ist, steht sein neuer Roman

**Das grüne Huhn**

im Vordergrund des gesamten litterarischen Interesses.

Nachdem der Roman einen Kampf zwischen der klerikalen und liberalen Presse hervorgerufen hat (siehe die **Leitartikel** in der Vossischen Zeitung und im Berliner Tageblatt vom 6. Dezember), ist die

**Nachfrage eine ungewöhnlich grosse geworden!**

Die erste Auflage ist dadurch fast völlig erschöpft, der Neudruck ist bereits in Arbeit.

**Die II. Auflage wird am 15. Dezember erscheinen.**

Bestellungen erbitten wir direkt!

Preis: geheftet M. 5.— ord., M. 3.— bar, Partie: 7/6.gebunden M. 6.— ord., M. 3.80 bar, Partie: 7/6.Bei Partiebestellung also fast **50% Rabatt!**

==== Verlangzettel anbei ====

**Schuster & Loeffler, Berlin SW. 11**



Wiener Verlag Wien.

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ

# Rudolf Hawel Frieden.

Eine Dramatische Legende.

Preis Mk. 2.— ord.

Das Stück kommt am 10. Dezember am Deutschen Volkstheater in Wien zur ersten Aufführung.

Hawel, dessen „Mutter Sorge“ bekanntlich einen der grössten Theatererfolge der letzten Saison davongetragen, zeigt sich in diesem neuen Werke als schlichter, tieflyrischer, tief österreichischer Volksdichter. Wie ein altes ergreifendes Volkslied oder eine alte verträumte Legende, so einfach, rührend und fromm ist „Frieden“. Und dabei in der Schlichtheit seiner socialen Anschauung so erschütternd und tragisch, dass ihm wohl ein grosser Erfolg auf der Bühne wie bei den Lesern sicher ist.

Oesterreichischen Handlungen sei dieses Buch besonders empfohlen.

Unsere Lieferungsbedingungen sind

bar 2 Exemplare zur Probe mit 40%

bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6

à cond. mit 25%.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Wien.

Wiener Verlag.

W. Schultz-Engelhard

Berlin W. 35

Ⓩ Verlag des Hausschatz für kunstgewerbliche Arbeiten.

Als sehr willkommene Weihnachtsgabe für den Weihnachtstisch eines Jeden möchte ich Ihnen das

Neujahrs-Album

II Separat-Ausgabe

meines Hausschatzes empfehlen!

Dieses Album vereinigt 32 der schönsten Neujahrs- und Genre-Künstler-Postkarten in vorzüglicher Ausführung in Aquarell, Bromsilber und Platin mit einer besonders schönen Künstler-Postkarte auf dem Deckel.

Preis № 2.— ord., № 1.40 bar.

Ohne Risiko ist der Bezug dieses Neujahrs Albums für Sie, da Sie jede Karte daraus auch einzeln zu 10 ⚡ oder 15—20 ⚡ verkaufen können!

Das Album erscheint am 10. Dezember!

Das Weihnachtsheft Separat-Ausgabe I mit hervorragenden Kunstblättern und einer grossen Kunstbeilage als Gratis-Prämie — Preis № 2.— ord., № 1.40 bar — findet den grössten Beifall, und bitte ich höflichst, auch dieses noch zu verlangen, solange der Vorrat reicht.

Auch aus dieser Separat-Ausgabe können Sie die Kunstblätter einzeln verkaufen, so dass auch hier für Sie jedes Risiko ausgeschlossen ist. Das Heft repräsentiert im Einzelverkauf der Blätter einen Wert von ca. № 7 50.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Gustav Adolf.

Schauspiel in 5 Aufzügen  
aus Deutschlands großem Glaubenskriege.

Von

Ernst Seidler.

Mit 12 Abbildungen.

2 № ord.; no. 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.  
Bitten, bei Bedarf zu bestellen.

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Blasewitz.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Gebr. Borntraeger in Berlin SW. 11:  
Im Subabonnement für 1903.

- \*Deutsche medicin. Wochenschrift.
- \*Centralbl. f. Bacteriol. I. u. II. Abth.
- \*Zeitschr. f. physiol. Chemie.
- \*Hofmeisters Beitr. z. chem. Physiologie.
- \*Semaine médicale.
- \*Comptes rendus de la soc. de biologie.
- \*British medical journal.
- \*New York medical journal.

Hermann Scultze in Leipzig:  
10 Pokorny-Fischer, Pflanzenreich f. höh. Lehranstalten. 20. Aufl. Geb.

A. Spiro in Posen:  
Lueger, Lexikon. 7 Bde. Origbd. Neu.

## Nur hier angezeigt!

(Z)

In meinem Verlage erscheinen demnächst folgende Neuigkeiten, für die ich um freundl. Verwendung bitte:

### Wissenschaftliche und technische Werke:

**Rapin, Prof. Dr. O., Manuel d'accouchement à l'usage des Sages-femmes.** Mit 200 Zeichnungen, zum Teil von der Hand des Verfassers. In biegsamen Leinenband gebunden 10 M ord., 7 M 50 ♂ netto, 7 M bar und 13/12.

Das mit Spannung erwartete Werk des berühmten Lausanner Klinikers, das seine mehr als 25jährigen Erfahrungen enthält, dürfte auch bei allen **deutschen Gynaekologen** dem grössten Interesse begegnen.

**Béguin, E., missionnaire, Les ma-Rotsé.** Étude géographique et ethnographique du Haut-Zambèze. 2 M ord., 1 M 50 ♂ netto, 1 M 35 ♂ bar und 13/12.

Für **Folkloristen, Geographen, Ethnologen** und **Afrikaforscher.**

**Blouay, S. de, Annales de Jurisprudence.** IXème Vol. 1901. 6 M ord., 4 M 50 ♂ bar; gebunden 7 M 50 ♂ ord., 5 M 65 ♂ bar.

Neuester Band dieser bekannten Revue f. d. **gesamte schweizerische Rechtswesen.**

**Bezencenet, L., Série de prix des travaux de bâtiment.** 13. Aufl. 1902—1903. 4 M ord., 3 M bar.

— **Agenda du bâtiment.** 1903. Gebunden. 1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ bar.

Für **Architekten** und **Bauunternehmer.**

### Belletristische Werke:

**Morax, René, La Bûche de Noël.** Drame historique. 1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ netto und bar und 13/12.

Ueber die Bedeutung dieses grössten dramatischen und lyrischen Talents der französischen Schweiz brachte erst kürzlich das **Litterarische Echo** in seiner ersten Novembernummer einen mehrere Spalten langen Artikel aus der Feder Dr. **E. Platzhoffs!**

**Autier, Joseph, L'Amour qui sauve.** 1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ netto. Für **Abstinenzfreunde.**

**Grandjean-Roux, J., Vassale et Suzeraine.** 1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ netto. Historische Erzählung.

**Weidenmuller, Le Piz Zupô.** Trad. autorisée. 2ème éd. 2 M ord., 1 M 50 ♂ netto. Eine Erzählung aus dem Engadin.

☛ **Calendrier du centenaire Vaudois 1803—1903.** 1 M 60 ♂ ord., 1 M 20 ♂ bar.

Dieser sehr geschmackvolle Wandkalender enthält auf 12 farbigen Blättern die künstlerisch ausgeführten Zeichnungen der Schlösser und Kirchen des Waadtlandes, wie **Chillon, Vufflens** u. a.

Zur erneuten Verwendung empfohlen:

**Erman, M., Lausanner Märchen.** 2 M 50 ♂ ord., 1 M 90 ♂ netto, 1 M 60 ♂ bar u. 13/12; in Damastband mit Goldschnitt gebunden 3 M 50 ♂ ord., 2 M 65 ♂ netto, 2 M 35 ♂ bar u. 13/12.

Diese reizenden Märchenovellen wird jeder Freund des Genfer Sees mit Vergnügen lesen. Hübsches Weihnachtsgeschenk für junge Damen.

2 Exemplare gebunden zur Probe 4 M 20 ♂ netto bar!

**B. Benda (Th. Sack Succ.) Verlag in Lausanne.**

### Angebotene Bücher ferner:

**Hermann Meier** in Berlin SW. 12, Friedrichstrasse 55, I:

Biete an freibleibend, Kasse vorher oder Nachnahme. Bestellungen erbitte ich rechtzeitig, da ich sonst nicht liefern kann:

**Meyers Konversations-Lexikon.** 5. Aufl. 17 Bde. 18 Bde.

M 68.— M 72.50.

Sehr gut erhalten.

**Brockhaus' Konvers.-Lexikon.** Rev. Aufl. 17 Bde. 1898. M 70.—

**Brockhaus' Jub.-Ausg.** 17 Bde. M 60.—

— do. 13. Aufl. Kplt. M 30.—

**Lueger, Lex. Neu. Bd. 1—7.** M 70.—

**Eulenburgs Realencyklopä.** Neu. 26 Bde. M 160.—

**Kraemer, 19. Jahrh. Neu.** 4 Bde. 3 Bde.

M 24.— M 18.—

**Anstalt Plaschka, Wien I., Wollzeile 34:**

**Zeitschrift d. österr. Ingenieur- u. Architekten-Vereins.** Jahrg. 11—54 (1859—1902), 11—53 Hlwbde., 54 in Heften. Sauber. (M 980) M 180 ab Wien.

**Cari Junge's** Bh. **Gustav Oppel** in Ansbach: **Webers Gesetz- u. Verordnungssammlung** f. d. Königr. Bayern. 28 Bde., 1 Anhangbd., 1 Generalreg. Geb. Tadell. neu! **Brehms Tierleben.** 10 Origbde. 3. Aufl. Tadellos neu!

**Globus, von Andree.** Bd. 7—50. Geb. Sehr gutes Privatexemplar.

### Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

**D. Nutt, 57-59, Long Acre** in London: **Baltzer, Pythagoras.** 1868.

**Döllinger, Eucharistie.** 1826.

**Höfing, Lehre vom Opfer.** 1851.

**Pellicia, de christ. eccl. politia.**

\* **Vacherot, École d'Alexandrie.**

\* **Wüstenfeld, Vergleichns.-Tabellen.** 1854.

**Ferdinand Schöningh** in Osnabrück:

\* **Preuss. Gerichtsordnung.**

\* **Sacken, Grabfeld v. Hallstadt.**

\* **Chrysologus.** Einz. Jahrgge.

\* **Drumann, Geschichte Roms.** Bd. 1. 2.

\* **Göpfert, Moraltheologie.**

\* **Simar, Dogmatik.**

\* **Merian, Topographien.** Kplt.

\* **Illustr. Panorama.** Berlin 1866.

\* **Geschichtslügen.** 1.—11. Aufl.

\* **Jäger, Gesch. d. Römer; — Griechen.**

\* **Freiheitskriege.** Grösseres Werk.

**B. H. Blackwell, 50 & 51 Broad St.** in Oxford:

**Montalembert, Moines d'occident.** T. III,

\* **Brugel, Le schisme dans l'Ardeche.**

\* **Origenes, Opera, cur. Delarue.** Fol. 1783.

\* **Gneist, Syntagma juris rom.**

**Kramer & Baum** in Krefeld:

\* **Molinier, les plaquettes.** Paris 1886.

Angebote nur direkt!

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld in Freiburg i/B.

(Z) In den nächsten Tagen erscheint:

## Karl May's gesammelte Reiseerzählungen

Heft 281

# Im Reiche des silbernen Löwen

IV. (Schluss-) Band Heft 1

Bitte um gef. Angabe geänderter Kontinuationen.

Freiburg i/B., 8. Dezember 1902.

Friedrich Ernst Fehsenfeld.

Nichts unverlangt!

Gegen Ende Dezember erscheint bei uns:

## Deutscher Seefischerei-Almanach für 1903.

Herausgegeben vom deutschen Seefischerei-Verein.

Mit vielen in den Text gedruckten Figuren, 2 Flaggentafeln und 8 Karten der Ostsee-Fischereihäfen.

Kl. 8°. Gebunden 4 M 50  $\delta$  = 3 M 35  $\delta$  netto.Wir bitten zu verlangen.

Hannover und Leipzig.

Sohn'sche Buchhandlung.

GENÈVE  
HENRY KÜNDIG, ÉDITEUR  
11, Corratierie, 11

PARIS  
SCHLEICHER FRÈRES & Cie., ÉDITEURS  
15, rue des Saints-Pères, 15

Pour paraître prochainement:

## ARCHIVES DE PSYCHOLOGIE

publiées par

TH. FLOURNOY

et

ED. CLAPARÈDE

Professeur extraordinaire  
à la Faculté des sciences de l'Université de Genève.

Privat-Dozent

TOME II. — Fascicule I.

Prix de souscription pour le volume complet (contenant au moins 400 pages) M 10.—.  
Chaque fascicule sera vendu séparément

Le Tome I (1901) . . . . . M 12.50.

Par suite d'un arrangement spécial entre les Editeurs de L'ANNEE PSYCHOLOGIQUE et les Directeurs des ARCHIVES DE PSYCHOLOGIE, une réduction de prix est offerte aux personnes souscrivant à la fois à ces deux publications:

ANNÉE PSYCHOLOGIQUE, VIIIe volume. } Ensemble M 18.—.

ARCHIVES DE PSYCHOLOGIE, tome II. } Au lieu de M 22.—.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- J. L. Pollak in Wien:  
\*Fischer-Dückelmann, d. Frau als Hausärztin.  
\*Wettengel, Geigen- u. Bogenmacherkunst.  
\*Sommer- u. Winter-Curorte in Graubünden. Geb.  
\*Lambert, Rat einer Mutter.
- Oswald Weigel in Leipzig:  
Farlow, Marine Algae of New England.  
Favre, Champignons comestibles.  
Fries, Monogr. Hymenomycet. Suec.  
Hoffmann, G. F., Vegetab. in Hercynia subterranean.  
Hoffmann, H., Icones analyt. fungor.  
Krapf, Beschreibung der Schwämme in Unter-Oesterreich.  
Persoon, de fungis cladaeform.  
— Icones et descript. fungor.  
— Dispos. method. fungor.  
— Observat. mycolog.  
Trog, essbare, verdächt. etc. Schwämme der Schweiz.  
Kreutzer, Besch. u. Abbildg. d. Schwämme.  
Kapp, Grundl. e. Philos. d. Technik.  
Mettenius, üb. einige Farngattungen.  
Schinz, Beitr. z. afrikan. Flora. Neue Folge.  
Grew, Anatomy of plants.  
Crépin, Primitiae monogr. Rosarum 6 Fasc. Auch einzeln.
- C. Troemer's U.-Bh. in Freiburg i. Br.  
\*Rau, Natur d. menschl. Verstandes.  
\*Diesterweg, Himmelskunde.  
\*Falckenberg, Gesch. d. n. Philosophie.  
\*Schlegel, A. W. v., sämtl. Werke.  
\*Tieck, L., Schriften.  
\*Lenz, Synopsis d. Pflanzenreichs.  
\*Marlitt, Goldelse. Illustr. v. Thumann.  
\*Piening, Krischan Wennke in d. Südsee.
- Emil Bierbaum in Düsseldorf:  
\*Lennis, Synopsis. I, 1—2. II, 1—3. Neueste Aufl. Geb.  
\*Rüstow, Caesars Heerwesen.  
\*Köchly-Rüstow, Caesars gall. Krieg. Dtsch.

## Künftig erscheinende Bücher ferner:

Noch rechtzeitig vor dem Fest gelangt zur Ausgabe:

Z

## Edvard Munch

## und die Kunst der Zukunft

von

Dr. M. Linde

4<sup>o</sup> mit 5 Autotypen und 1 Dreifarbendruck im Text, 1 Titelbild Munchs, 1 Schluss-Vignette, 2 Tafeln in Autotypie, 1 Dreifarbendrucktafel und 1 farbigen Tafel nach einem ganz neuen hier zum ersten Male angewandten patentierten Verfahren.

Preis: ord. M. 5.—, netto M. 3.75, bar M. 3.50 und 11/10.

Der überaus geistvoll geschriebene Text Dr. Lindes, des intimen Kenners Munchs, führt uns in das Wesen seiner Kunst ein und macht uns mit seiner Individualität so vertraut, dass kein Kunstsinniger an der Hand der hervorragend reproduzierten Radierungen und Gemälde den Wendepunkt in der Kunst, welcher dieser eigenartigste aller Künstler herbeigeführt hat, hinwegleugnen kann.

Die Kritik hat schon im Norden, in Paris und Wien seine Bahnen verfolgt und ihn gebührend anerkannt. Die neuesten Besprechungen in den Berliner Blättern beweisen, dass man ihm auch hier die Stellung einräumt, die ihm zukommt.

Wir zweifeln nicht, dass kunstpflegende Kreise diesen neuen Schritt vorwärts in der Kunst mit Freuden begrüßen und sich zum näheren Verständnis desselben dieses grundlegende Werk anschaffen werden.

Ein Risiko ist bei der Aktualität dieser Publikation ausgeschlossen.

Reine à Cond.-Bestellungen können wir zunächst nicht berücksichtigen, dagegen liefern wir, falls auf beiliegendem Zettel bis 15. Dez. d. J. bestellt, 1 Exemplar mit 40% gegen bar zur Probe.

Einen wirkungsvollen illustrierten Prospekt stellen wir Ihnen zur Versendung an die Interessenten schon jetzt zur Verfügung. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin N. W. 7, 5. Dez. 1902.

**Friedrich Göttheiner**  
Verlagsbuchhandlung.

## Gefuchte Bücher ferner:

- Romuald Schnally** in Czernowitz:  
May, Reiseerzählungen. Alle Bände.
- M. Lempertz'** Ant. (P. Hanstein) in Bonn:  
\*Kluge, etymolog. Wörterbuch.  
\*Büchmann, geflügelte Worte.  
\*Apelt, Epochen d. Gesch. d. Menschh.; —  
Reformation d. Sternkunde.  
\*Staudinger, Sittengesetz.  
\*Lasswitz, auf 2 Planeten; — Gesch. d.  
Atomistik.  
\*Fries, neue Kritik d. reinen Vernunft.  
\*Spencer u. Fechner (aus Frommanns  
Klassikern d. Philosophie).  
\*Fahne, Gesch. d. Frhrn. v. Hövel. 4 Bde.  
\*Hirscher, Selbsttäuschung.  
\*Spemanns Schatzkästlein.  
\*Goethes sämtl. Werke.  
\*Lotze, Mikrokosmos.  
\*Brentano, Werke.  
\*Deutsch-lateinische Lexika.  
\*Horsetzky, Feldzüge d. letzten 100 Jahre,  
mit Karten.  
\*Balck, Taktik. I. Bd. 3. Thl.: Gefechtslehre.  
\*Goltz, Krieg u. Heeresführung.  
\*Lübcker, Reallexikon. Geb.  
\*Hermogenis Tarsensis de dicendi generibus  
libri II. Strassb. 1571.  
\*Usuardus, Martyrologium, ed. Migne.  
K. k. Univ.-Bh. Georg Szeliński in Wien I.,  
Stefansplatz 6:  
\*Gregorovius, Corsica.

**Ernst Haase** in Berlin W. 35:  
Spielhagen, In Reih u. Glied.  
Droste-Hülshoff, sämmtl. Werke. (P.,  
Schöningh.)  
Arbeiter-Versorgung 1884—92.

**Hoffmann's** Hofbuchh. in Weimar:  
\*1 Bauditz, Spuren im Schnee. Br.  
\*1 — Gesch. aus d. Forsthaus. Br.  
\*1 — Absalons Brunnen. Br.

**Central-Antiquariat** u. Buchh. in Wien:  
Wiener Mode. Jahrg. 7.  
Oesterreichs Kämpfe 1866. (Generalst.)  
Dufour, Gesch. d. Prostitut. 6 Bde. Dtsch.  
Lenz, Eine Kunststudie. (Analyse Beethoven-  
scher Werke.)

**August Dobrowsky** in Budapest:  
\*1 Diezel, Niederjagd.  
\*1 Unger, System d. österr. Privatrechts.

**W. H. Kühl** in Berlin W. Jäger-Str. 73:  
Mitthlgn. d. Kriminal-Vereinigg. I-VIII.  
Anleitg. z. wissensch. Beob. auf Reisen,  
v. Neumayer. 2. A. Bd. 1. 1888.

**F. Bauermeister** in Glasgow:  
Liebigs Annalen d. Chemie, Bd. 1-276. Kplt.  
Preiswürdiges Angebot findet sofort Be-  
rückichtigung. Es braucht nicht der Orig-  
druck zu sein.

**Friedrich Ebbecke** in Lissa i. P.:

\*Shakespeare. Ausg. von Schlegel.

**Richard Carl Schmidt & Co.** in Leipzig:  
Nathusius, sämmtl. Werke. Auch einzeln.  
Colemann, Engl. Vieh-Rassen.

**Sigm. Deutsch & Cie.** in Budapest V  
\*Anzengruber, — Ebers, — Lindau, —  
Rosegger, — Scheffel, — Ebner-Eschen-  
bach. Einzelne Werke.

\*Beer, Gesch. d. Welthandels.

\*Bamberger, Reichsgold.

\*Carey, Sozialökonomie.

\*Comte, Cours de philosophie positive.

\*Contzen, Nationalökonomie. II.

\*Haupt, Arbitrage.

\*Knies, Geld u. Credit. Event. einzeln.

\*Leonhard, Verwaltg. d. öst.-ung. Bank.

\*Mill, Grunds. d. polit. Oekonomie.

\*Das Haus Rothschild.

\*Smith, Volkswohlstand.

\*Soetbeer, Hauptprobl. d. Währung.

\*Spitzer, Tabellen.

\*Oechelhäuser, sociale Tagesfragen.

\*Rodbertus, Aussichtslos. d. Socialdemokr.

\*Quaritsch, Nationalökonomie.

\*Huxley, sociale Essais.

\*Spielmann, Bankkorrespondenz.

\*Blanqui, Histoire de l'économie politique.

\*Gaucher, Handbuch d. Obstkultur.

\*Hanslick, Werke, bes. moderne Oper.

\*Riemann, Lexikon der Tonkunst.

**Akademi-sche Buchhandlung** d. Aktien-  
Buchdruckerei in Agram.  
Antiquarisch.

\*Henne am Rbyn, allg. Kultur-Geschichte.  
Kplt. Geb. (Verlag Wigand, L.)  
Angebote direkt erbeten.

- Gustav Fock, G. m. b. H.** in Leipzig:  
 (A) Zeitschrift f. Medicinalbeamte. Jg. 1.  
 (A) Brieger, Ptomaine. 3 Hefte.  
 (A) Plato, Phädrus, übers. v. Müller.  
 (A) Schnabel, allg. Hüttenkunde.  
 (A) Cosack, Bürg. Recht. Bd. 2.  
 (A) — Handelsrecht.  
 (A) Georges, Lex. d. lat. Wortformen.  
 (A) Liebig's Annalen. Bd. 273—280.  
 (A) Descartes, Appendix ad meditationes de prima philosophia.  
 (A) Cicero, Verrinae, ed. Zumpt.  
 (A) Pavlicek, zur Lehre v. d. Klagen.  
 (A) Fischer, Schopenhauer.  
 (A) Engel, Lord Byron.  
 (A) Suess, Antlitz d. Erde.  
 (B) Raabe, Meister Autor.  
 (B) Hansjakob, Schneeballen. V.-A.  
 (B) Busch, Graf Bismarck.  
 (B) Göll, Kulturbilder.  
 (B) Uhlhorn, Kampf d. Christentums.  
 (B) Gerdes, Elektrochemie.  
 (B) Oeller, Ophthalmoskopie. Lfg. 1 u. 4.  
 (B) Oeller, ophthalmoskop. Befunde.  
 (B) Pagenstecher-Saemisch, klin. Beobachtgn.  
 (B) Pflüger, operat. Beseitigg. d. Linse.  
 (B) Pflüger, Sehproben.  
 (B) Praun, Verletzg. d. Auges.  
 (B) Salzmann, Durchschnitt d. Auges.  
 (B) Schmidt-Rimpler, Augenheilk. 7. A.  
 (B) Schoen, Funktionskrankheiten.  
 (B) Schwalbe, Anatomie d. Auges.  
 (B) Schweigger, Sehproben. 3. A.  
 (B) Stilling, Sehen d. Farbenblinden.  
 (B) Stilling, pseudo-isochromat. Taf.  
 (B) Augenärztl. Unterr.-Taf. v. Magnus.  
 (L) Hefele, Conciliengesch. Bd. 7—9.  
 (L) Muther, Gesch. d. engl. Malerei.  
 (L) Muther, Jahrb. d. franz. Malerei.  
 (L) Fustel de Coulanges, la cité antique. 5. éd.  
 (L) Lex Salica, ed. Holder.  
 (L) Stein d. Weisen. Aeltere Jahrgge.  
 (L) Heumann, Handlexikon. 8. A.  
 (L) Gareis, Oesterreichs Patentgesetzgeb.  
 (L) Braun, der Rechtsbeistand.  
 (L) Muspratt, Chemie. 7. A.  
 (L) Jahns Werke, hrsg. v. Euler. II, III.  
 (L) Droysen, hist. Handatlas.  
 (L) Rothert, Karten u. Skizzen.  
 (L) Dilthey, Einleitg. in d. Geisteswissensch.  
 (L) Stange, christl. Ethik.  
 (L) Wundt, Grundriss d. Psychologie.  
 (L) Eger, eisenbahnrechtl. Entscheidgn. 1—11. 13—16.  
 (L) Universum. Jahrg. 1. 2.
- Moritz Stern** in Wien I:  
 Paynes Familien-Journal. Bd. 1. 9. 19.  
 Bauernfelds Schriften. 12 Bde. u. Bd. 2. 3. 7. 9.  
 Scherr, menschl. Tragikomödie.  
 Venn, Aufsätze. Mehrfach.  
 Rosegger, Schriften. 10—20 Bde.  
 2 Andree, Handatlas. 4. Aufl.  
 Eckstein, Pia. Roman.  
 Cement- u. Beton-Industrie. Neuere.  
 \*The Judge. Einz. Bde.  
 \*Puck. Einz. Bde.  
 \*Bibl. d. Unterh. 1893. Bd. 10.
- F. E. Lederer** in Berlin:  
 \*Meyer, R. M., Litt.-Gesch. d. 19. Jhts.  
 \*Buch für Alle 1886.  
 \*Hess, Rom u. Jerusalem.  
 \*Ebers, Aegypten.  
 \*Bruersche Gesetz-Sammlung d. dt. R.  
 \*Brehms Tierleben. 2. A.  
 \*Corvin, goldene Legende.  
 \*Avé-Lallemant, Gauner- u. Verbrechertum. Geb.
- W. Junk** in Berlin NW. 5:  
 Bartholini, de luce hominum. 1669.  
 Bonplandia. Bd. VIII.  
 Farlow, Marine Algae of New England.  
 \*Forstl. Blätter 1880 u. F.  
 Krocke, Flora Silesiaca. (Auch einz.)  
 Müller, Classif. des lichens.  
 Nylander, Lichenes Scandinav.  
 — Lichenes Lapponiae.  
 Olivier, Tableaux d. lichens.  
 Oppolzer, Entwurf e. Mondtheorie.  
 Papin. Alles v. diesem Physiker.  
 Roemer, Geol. v. Oberschlesien.  
 Rose, Reisen nach d. Ural. 2 Bde.  
 Sartorius, Klimate d. Gegenwart.  
 Schröter, selenotopogr. Fragmente.  
 — Aphroditotopographie.  
 Vlacq, Trigonometria.  
 Villeneuve, Lettres sur la Suisse.
- Hellmuth Wollermann** in Braunschweig:  
 Kapp, Gesch. d. dt. Buchhandels. 1. Bd.  
 Andere auf d. Buchh. bez. Schriften.
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:  
 \*Horatius, ed. Cruquius. 1597.  
 \*Propertius, ed. Hertzberg. 3 vol.  
 \*Denkschriften d. Wiener Akad.: Hist.-phil. Cl. 1.—25. Bd.  
 \*Ambros, Gesch. d. Musik. 3. A.  
 \*Coussemaker, l'art harmon. aux 12. 13. s.  
 \*— Hist. de l'harmonie au m.-ä.  
 \*Dittersdorf, Lebensbeschreibg. 1801.  
 \*Freystätter, d. musik. Zeitschriften.  
 \*Mattheson, Ehrenpforte d. Kapellmeister.  
 \*Sachs, Wesen d. Tonarten.  
 \*Grillparzers Werke, hrsg. v. Sauer. 20 Bde.  
 \*Anzengruber, ges. Werke. 10 Bde.  
 \*Sanders, dt. Wörterbuch. 3 Bde.  
 \*Bilderschatz, Klass.  
 \*Zeitschrift, Neue, f. Musik. Kplt.  
 \*Ausarbeitungen, Jugendl., bey müssigen Stunden. 1766.  
 \*Guhl, Frauen in d. Kunstgesch.  
 \*Passavant, Rafael. 3 Bde. u. Atlas.  
 \*Justi, Michelangelo.  
 \*Auerbachs Volkskalender 1862 u. 69.  
 \*Brentano, ges. Schriften. 2. Bd. 1852.
- W. Fiedler's** Antiqu. (Johs. Klotz) in Zittau:  
 \*Mays Reiseromane. Geb.  
 \*Brehms Tierleben. 3. Aufl.  
 \*Renatus, Allerlee aus d. Äwerlaus. 1/2.  
 \*Kraemer, d. 19. Jahrh. 4. Bd. Hbfzr.  
 \*Ebers, — Dahn, — Heimbürg, — Marlitt, gesammelte Werke.
- Hass & Co.**, 2, Langham Place in London:  
 1 Retcliffe, Sebastopol.  
 1 — Nena Sahib.
- Theissing'sche** Buchh. in Münster:  
 Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh.
- Gebr. Drucker** in Padua:  
 Zech, Fr., Rigor moderatus doctrinae pontificiae circa usuras. Ingolstadt. 1747.
- K. Schimmelpfeng** in Mülheim-Ruhr:  
 1 May, gesammelte Reiseromane. Geb.
- Hugo Neumann** in Erfurt:  
 \*1—10 Expire. Kummer, Quökelhahn. Jugendschrift.
- Karl Grauer** in Stuttgart:  
 \*Kerning, d. Student. Geb. od. br.  
 \*Nordau, zeitgenöss. Franzosen.  
 \*Rabelais, Gargantua, v. Gelbke.  
 \*Leutz, Lehrbuch d. Erziehung u. d. Unterr.
- Bock & Seip**, Bn. in St. Johann-Saarbrücken:  
 Antiquarisch.  
 Schopenhauer, Werke. Vollst. Ausg.
- Adolf Graeper**, Buchh. in Barmen:  
 \*1 Singer, Geschichte d. Kupferstiches.
- Wilhelm Koebner** in Breslau:  
 \*Zeitschrift f. Bergrecht, hrsg. v. Brassert. Kplt. u. einzelne Serien.  
 \*Alles über Brieg.  
 Hegel, Werke. Bd. 18. 19.  
 \*Zeitschr. f. Ethnologie. Bd. I—XIX (Billig.)
- Max Volkening** in Minden i. W.:  
 Bremer Lesebuch. (Heyse.)  
 Brehms Tierbilder (zoologischer Atlas).
- Anstalt Plaschka** in Wien I., Wollzeile 34:  
 \*Andrees Handatlas. 2./3. Aufl. Sauber.  
 \*Tewrdannekh. } Preiswürdige  
 \*Inkunabeln. } Angebote haben  
 \*Alte Holzschnittwerke. } stets Erfolg.
- Fr. Schaeffer & Co.** in Landsberg a/W.:  
 \*Meyers gr. Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Event. mit Suppl.-Bänden.  
 \*Dahn, ein Kampf um Rom.
- Rheinisches Antiquariat** in Bonn:  
 \*Wiser, Lexikon für Prediger.  
 \*Hunolt, christliche Sittenlehren.  
 \*Die Kanzel, von Gemmingen.  
 \*Die Kanzelstimmen, von Schuler.  
 \*Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon. 2. A.
- Moritz & Münzel** in Wiesbaden:  
 1 Baedeker, Spanien.  
 1 Preuss. Jahrbücher 1903.  
 1 Simrock, deutsche Mythologie.  
 1 Reuter, Stromtid.  
 1 Hackländer. Einzelausg. mit Illustr.
- Ensslin & Laiblin's** Verlagsbh., Reutlingen:  
 \*Fr. Gerstäcker, Schriften in allen Ausg. Angebote direkt erbeten.
- Zangenberg & Himly** in Leipzig:  
 Freytag, die Abnen. Kplt. Geb.
- Carl Fr. Fleischer** in Leipzig:  
 \*Archiv f. patholog. Anatomie. Bd. 1-10.  
 \*Archiv f. experim. Pathologie.  
 \*Centralblatt, Neurologisches.  
 \*Zeitschrift f. Biologie.  
 \*Zeitschrift f. Psychiatrie.  
 Angebote von kompletten Kollektionen, gröss. und kleineren Serien eiligst direkt erbeten.
- Ad. Sponholz** in Hannover:  
 Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.  
 Brockhaus' Konv.-L. x. Rev.-Jubil.-A.
- Johs. Fassbender** in Elberfeld:  
 \*Der gute Kamerad.

- Heinrich Hugendubel** in München:  
Nur direkte Angebote können dienen.
- \*Andresen, Sprachgebr. u. Sprachrichtigk.  
\*Aus dtshn. Lesebüchern, hrsg. v. Dietlein.  
\*Aus d. pädag. Univ.-Semin. d. Univers. Jena. Heft 1—9.  
\*Beneke, Unterrichts- u. Erziehungslehre.  
\*Bibl. pädag. Klassiker. Hrsg. v. Mann. Bd. 1—40.  
\*Boock, Methodik d. dt. Unterrichts. — Sprachästhetik.  
\*Brzoska, Notwendigk. pädag. Seminare.  
\*Buchholz, Hilfsb. z. Beleg. d. geogr. Unt.  
\*Conrad, Grundzüge d. Pädagogik.  
\*Döring, System d. Pädagogik.  
\*Dorenwell, deutscher Aufsatz.  
\*Encyclop. d. ges. Erziehungs- u. Unterrichts-wesens. Hrsg. v. Schmid.  
\*Erlar, deutsche Geschichte.  
\*Essenwein, kulturhist. Atlas. I. II.  
\*Eulenberg, Schulgesundheitslehre.  
\*Frick, pädagog. u. didakt. Abhdlgn.  
\*Frick-Meier, Sammlg. pädag. Abhdlgn.  
\*Gebhart, zur Frage d. Gymnas.-Seminare.  
\*Goerth, Lehrkunst.  
\*Gude, Erläuterung. dtsh. Dichtgn.  
\*Handb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre.  
\*Handb., Encycl., d. Pädagogik.  
\*Herbart, Werke, v. Willmann.  
\*Hiecke, dtsh. Unterricht.  
\*Hildebrand, Beitr. z. dtsh. Unterricht.  
\*Hirzel, Vorlesgn. üb. Gymnas.-Pädagogik.  
\*Jäger, Lehrkunst u. Lehrhandwerk.  
\*Jahn, Psychologie.  
\*Jahrb. d. Ver. f. wissenschaftl. Pädagogik nebst Erläuterung.  
\*Joos, Mittelschulen im Grossh. Baden.  
\*Kerp, method. Lehrb. d. begründ. vergl. Erdkunde.  
\*Killmann, Directoren-Versammlung.  
\*Kiy, Themata u. Dispositionen.  
\*Klassiker, Pädag. Hrsg. v. Lindner, Bd. 1-18.  
\*Lamprecht, deutsche Geschichte.  
\*Lehmann, Vorlesgn. üb. Hilfsmittel und Meth. d. geogr. Unterrichts. I.  
\*Lehmann, dtsh. Unterricht.  
\*Lehrproben u. Lehrge. H. 1-73 u. Reg.  
\*Leimbach, ausgew. dtsh. Dichtgn.  
\*Lyon, Handb. d. dtsh. Sprache.  
\*— Lektüre als Grundlage etc.  
\*Marenzeller, Normalien f. Gymnasien u. Realschulen in Oesterreich.  
\*Matthias, aus Schule, Unterr. u. Erziehg. — Sprachleben u. Sprachschäden.  
\*Matzat, Methodik d. geogr. Unterr.  
\*Monatsschrift f. höh. Schulen.  
\*Monumenta Germ. paedagog. Bd. 1-24.  
\*Mosshammer, geogr. Konstr.-Zeichnen. Heft 1—2.  
\*Münch, verm. Aufs. üb. Unterrichtskunst.  
\*Münsterberg, Grundz. d. Psychol. I.  
\*Natorp, Socialpädagogik.  
\*Nohl, Reformpädagogik.  
\*Palmer, evangel. Pädagogik.  
\*Paulsen, Gesch. d. gelehr. Unterrichts.  
\*Pflüsterer, pädagog. Psychologie.
- Heinrich Hugendubel**, München ferner:  
\*Regener, Grdr. d. allgem. Methodenlehre d. Unterrichts.  
\*Reicke, Lehrer u. Unterr.-Wesen (Monogr. z. Kulturgesch. Bd. 7.)  
\*Rein, Pädagogik in system. Darstellung.  
\*Reyer, geolog. u. geogr. Experimente. Heft 1—4.  
\*Roth, Gymnasialpädagogik.  
\*Sammlg. v. Abhdlgn. a. d. Gebiete d. pädagog. Psychologie. 5 Bde.  
\*Schiller, Lehrb. d. Gesch. d. Pädagogik. — Handb. d. prakt. Pädagogik. — pädagog. Seminarien.  
\*Schilling, Quellenb. z. Gesch. d. Neuzeit.  
\*Schmidt, Gesch. d. Erziehg. I—V, 2.  
\*Schrader, Erziehungs- u. Unterrichtslehre nebst Anhang. — Verfassg. d. höh. Schulen.  
\*Schulordngn. d. Realgymnas. u. Realschulen d. einz. Staaten Deutschlands, d. Schweiz u. Oesterreichs.  
\*Schumann-Voigt, Lehrb. d. Pädagogik.  
\*Spielmann, Geschichtsunterricht.  
\*Studien, Pädagog. Hrsg. v. Rein.  
\*Treitschke, deutsche Geschichte.  
\*Vogel, Gesch. d. Pädagog. als Wissensch.  
\*Volkman, Lehrb. d. Psychologie.  
\*Waltz, allgem. Pädagogik. 4. Aufl.  
\*Weissenfels, Kernfragen d. höh. Unterr. — Bildungswesen d. Gegenwart.  
\*Wiese, Verordngn. u. Gesetze. 3. Aufl.  
\*Willmann, Didaktik als Bildungslehre.  
\*Wilmanns, deutsche Grammatik.  
\*Wundt, Grundr. d. Psychologie.  
\*Zeit- u. Streitfragen, Pädag. H. 1-58.  
\*Ziller, allgem. philos. Ethik. — allgem. Pädagogik. — Materialien z. spec. Pädagogik.
- Rosberg'sche Buchh.** in Leipzig:  
\*Knies, Geld u. Kredit.  
\*Krapotkin, Memoiren e. Revolutionärs.  
\*Lehmann, Biogr. Scharnhorsts.  
\*Mangold, Volkswirtschaftslehre. — Grundr. d. Volkswirtschaftslehre.  
\*Sohm, fränk. Reichs- u. Gerichtsverfassung.  
\*Springer, Biogr. Dahlmanns.  
\*Seuffert, Konkursrecht.  
\*Wetzell, Civilprozess. 1865. Billig.  
\*Windscheid, Pandekten. Neueste Aufl.  
\*Verhandlgn. d. X. Juristentages. Bd. 1.
- Gumpert** in Gothenburg:  
\*Ranke, Weltgeschichte. Textausg. Geb. Angebote direkt.
- Eduard Hampe** in Bremen:  
\*Chamberlain, Grundlagen. 1899. 3. Lief.
- Hans Gnad** in Würzburg:  
\*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 17 Bde.
- Buchh. d. evang. Vereinshauses** in Mülheim (Ruhr):  
Zahn, aus d. Leben eines reform. Pastors.  
Merle d'Aubigné, Reform. im 16. Jahrh. z. Zt. Luthers.
- Alexander Duncker** in Leipzig:  
\*Original-Radierungen von Rembrandt. Nur Angebote mit genauen Angaben über Erhaltung der Blätter etc. werden berücksichtigt.
- C. Winter** in Dresden-A.:  
\*Brehms Tierleben. Volks-A.  
\*Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde.  
\*Becker, Weltgeschichte. 6 Bde.  
\*Andree. Atlas. 3. u. 4. Aufl.  
\*Springer, Kunstgeschichte. Sachs-V. franz. Wörterbuch. Gr. u. kl. A.
- E. Bruhns** in Riga:  
\*Lasswitz, auf zwei Planeten.  
\*Haeckel, Kunstformen d. Natur.  
\*Henschels Skizzenbuch. Bd. I/III.  
\*Pezold, d. Reich d. Zaren.  
\*Literar. Echo. Jahrg. I/II u. IV.  
\*Carlyle, Gesch. Friedrichs d. Gr. V.-A.
- Buchh. „Tyrolia“** (vorm. Fr. X. Promperger) in Bozen:  
\*1 Wiener Mode 1902. Heft 3 apart.  
\*1 Aus den Alpen: Blatt Riva.
- W. Mauke Söhne** in Hamburg:  
\*1 Cook, Shipping and Craft.
- Heinrich Roemer** in Wiesbaden:  
\*Hagen, Minnesinger. 1838—56. Kplt.  
\*Löhr, Ritterschaft u. Adel.  
\*Schmidt-Phiseldack, Edelhrn. v. Büwende. 1877.  
\*Müller, Frz., Beitr. z. dt. Kunst- u. Geschichtskunde. Kol. 1832 u. f.  
\*Möller, Denkmäler d. dt. Baukunst. 1854.  
\*Eye u. Falke, Kunst u. Leben d. Vorzeit 1855/58.
- Karl Kinzenbach** in Aschersleben:  
\*Hauff, Ill. Pracht-Ausg. 2 Bde. Geb.  
\*Körner, Ill. Pracht-Ausg. 2 Bde. Geb.  
\*Sponzel, d. moderne Plakat. Geb. Angebote erbitte direkt.
- Süddeutsches Antiquariat** in München:  
\*Lübke, Gesch. d. Architektur. 2 Bde.  
\*Hauff, Lichtenstein. M. grossem Druck.  
\*Dumas, Vater u. Sohn. Deutsch. Ges.-A.  
\*Lenz, Beethoven. Deutsch u. franz.  
\*Fux, Gradus ad Parnassum. Lat.  
\*Laube, Gesch. d. deutschen Literatur.  
\*Gayer, Forstbenutzung.
- Marian. Vereinsbuchhandlung** u. Buchdruckerei in Innsbruck:  
\*Schneider, W., d. neuere Geisterglaube. (Schöningh, P.)  
\*Münchhausen, Ill. Ausg. der Verlagsanst. Stuttgart.  
\*Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Kplt. Geb.  
\*Statz, Altäre aus Stein.
- Halm & Goldmann** in Wien I:  
\*10 Ritter, Lexikon. 8. Aufl. 1898. Bis 22. M.  
\*Münchener flieg. Blätter. Bd. 8. 10. 49. 57. 80.  
\*Wollny, kirchl. Topographie. Bd. 1.  
\*Galerie de Florence.  
\*Wackernagel, altdtsch. Handwrttrb. 1878.  
\*Pohlhausen, Berechnung. Konstr. u. Anl. der Transmissions-Dampfmasch. 2. Aufl.  
\*Eisenbahntechnik d. Gegenw. (Wiesb., Kreidel.)  
\*Gibbon, Untergang d. röm. Weltreichs.  
\*Archiv f. öst. Geschichtsquellen. Bd. 16. 18—26. 33. 35—42.  
\*Krones, Gesch. Oesterreichs. 5 Bde.  
\*Lexicon Taciteum, ed. Gerber-Greef.  
\*Neumayr, Erdgesch. 2. Aufl.  
\*Sitzungsber. d. böhm. Ges. d. Wiss. 1873-76

- Selmar Hahne's** Buchhandlg. in Berlin:  
 \*Schönberg, Handb. d. polit. Oekonomie.  
 \*Wirth, Geschichte der Handelskrisen.  
 \*Blos, französische Revolution.
- August Frees** in Giessen:  
 \*König, Litteraturgeschichte.  
 \*L'Illustration } pro 1903.  
 \*London News }  
 Lesezirkel-Exemplare. Ca. 4—6 Wochen  
 nach Erscheinen.
- C. E. Klotz**, Buchhandlg. in Magdeburg:  
 1 kl. Meyer od. Brockhaus. Neueste Aufl.
- H. Kirsch** in Wien:  
 Wächtler, Liebfrauenstein. Prag 1878.  
 Weckstimmen f. d. kath. Volk 1877.  
 Neue Weckstimmen f. d. kath. Volk 1878,  
 1880—83, 1888—90.  
 Faber, Am Fuss des Kreuzes.  
 Mühlbach, Andreas Hofer.  
 Hettinger u. Weiss, Apologien.
- Carl Clausen**, Hofbuchh. in Turin:  
 Nizza. Alles über die Stadt u. Grafschaft:  
 Geschichte, Dialekt, Ansichten, Pläne etc.  
 Joffredus, Histoire des Alpes marit.  
 Wetzell, Syst. d. ord. Civilproz. 3. A.  
 Wach, Handbuch d. Civilprozessrechts. I.  
 Willems, Droit public rom.  
 Wilson, Krankh. d. Haut, übers. v. Schröder.  
 1850.  
 Anatom. Anzeiger. Bd. 1—13.  
 Archiv f. Verdauungskrankheiten. Jg. 1.  
 Bach, Elastizität u. Festigkeit.  
 Boehlingk, ind. Sprüche. Thl. 3.  
 Claus, theoret. Betrachtgn. d. org. Chemie.  
 Festschrift d. Ver. f. Naturk. Cassel 1886.  
 Jahresbericht d. Thierchemie. Kplt.  
 Kraft. Jahrg. I. 1901.  
 Menger, Methode d. Sozialwissenschaft.  
 Persson, Wurzelweiterung. Upsala 1891.  
 Rein, pädag. Studien. Heft 1—25 u.  
 N. F. 1876 u. folg.  
 Richthofen, China. I. 1877.  
 Calderon.—Schmidt, Schauspiele Calderons.  
 1857.
- G. Ragoczy** (E. Jedele) in Freiburg i. Br.:  
 Fischer, F., Naturlehre der Seele. 1835.  
 Deutsche Rundschau. Neuester Jg., H. 2. 3.  
 \*Leutz, Lehrbuch der Erziehung. 3 Bde.  
 \*Kerner v. M., Pflanzenleben.  
 \*Flaischlen, Neuland.  
 Mächler, Vergissmeinnicht. 1823.  
 \*Horatius, erkl. v. Kiessling. Mehrere Explre.
- Ramdohr'sche Buchh.** E. Kallmeyer in  
 Braunschweig:  
 Schnaase, niederländische Briefe.
- H. Schwick**, k. u. k. Hofbuchhandlung  
 (H. Pohlschröder) in Innsbruck:  
 Aus Metternichs nachgel. Papieren. (Wien  
 1884, Braumüller.)
- Arthur Richter** in Tilsit:  
 \*Oncken, Zeitalter Wilhelm I.
- Rich. Langenbach** in Emmerzhausen bei  
 Daaden:  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. 13. u. 14. Aufl.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 4. A. Nur tadell. Ex.  
 \*Ein grösserer Posten Biblioth.-Bücher f.  
 mehr. Volks- u. Schülerbibliotheken.  
 Angebote sind nur direkt zu machen.
- Martin Boas** in Berlin NW. 6:  
 Hoffmann, Constitutionskrankheiten. 1892.  
 Der Zahnarzt. Alles.  
 Vierteljahrsschr., Oest., f. Zahnheilkde. Alles.  
 Vierteljahrsschr., Dtsche., f. Zahnheilkde. All.  
 Schröder, Geburtshilfe. 12. Aufl. 1893.  
 Rausse, Anleitg. z. Wasserheilkde. 3 Bde.  
 Henle, rat. Pathologie. 3 Bde.  
 Sollier, d. Idiot.  
 Stokes, Diseases of the heart.  
 Tyndall, Fragmente. 1874.  
 Virchow, Cellularpathologie. 1.—4. A.  
 — Geschwülste.  
 Hoffmann, Constitutionskrankheiten.  
 \*Stern, traumat. Entstehg. inn. Krankh. I.
- Ludwig Davids** in Schwerin:  
 Glaevicke, Gesangbuchführer.
- Carl Stracke** in Hagen i/W.:  
 \*Handbuch d. politischen Oekonomie, v.  
 Schönberg. Neueste A. Mögl. geb.  
 \*Planck, B. G.-B. Kplt. Mögl. geb.  
 Angebote gef. direkt erbeten!
- Paul Kiemann** in Hannover:  
 \*Georges, Schulwörterbuch. I. II.  
 \*Sachs-Villatte, Schulausgabe. I. II.
- H. Tzschaschel** in Görlitz:  
 \*Rothenfels, E. v., Eleonore.  
 \*— Haideblume.
- Jos. Roth's** Bh. in Schwäb.-Gmünd:  
 \*Meyers Konv.-Lex. 5. neu bearb. Aufl.  
 Geb. in 17 Orig.-Hilfdrbdn. 170 M.  
 \*Brockhaus' Konv.-Lex. 14. neue revid.  
 Jubiläums-Ausgabe. Bd. 1—9 od. 10  
 und Bd. 9 apart.  
 Nur tadellose Exemplare, wie neu.  
 Angebote direkt erbeten.
- Johannes Carstens'sche** Bh. (G. Weiland)  
 in Lübeck:  
 \*Reichsadressbuch. 2 Bde.
- A. L. Ritter** in Arnberg:  
 \*Meyers kl. Hand-Lexikon. 3 Bde.  
 \*Weber, Marienblumen. Pracht-Ausgabe.  
 Winckell, Handb. f. Jäger. 2 Bde. Geb.  
 Georges, lat. Handwörterbuch. 4 Bde.  
 Angebote bez. Meyer nur direkt.
- L. H. Meyer** in Oldesloe:  
 1 Bechstein, 300 Bildnisse u. Lebens-  
 abrisse berühmter deutscher Männer.  
 10 M ord.
- vorm. Weiss'sche Univ.-Bh.** in Heidelberg:  
 2 Rosin, Souveränität.  
 Hildenbrand, Rechts- u. Staatsphilosophie.  
 Georges, gr. Handwörterb.: Lat.-dtsch.  
 Stahl u. Eisen 1901.  
 Wölfflin, Prolegomena.  
 Meyer-Jacobson, organ. Chemie.
- Carl Brandes** in Hannover:  
 \*Ebers, G., Romane.
- Franz Borgmeyer** in Hildesheim:  
 1 Leunis, Synopsis d. Botanik. Bd. 1-3. 3.A.  
 1 — Synopsis d. Zoologie. Bd. 2—3.  
 1 Annegarns Weltgeschichte. Kplt.
- Felix Appun** in Crossen a/O.:  
 \*Kunst f. Alle. Kplt. Jahrg.  
 \*Schneller, Kennst du das Land?  
 \*Aus deutschen Lesebüchern.
- Heim** in Halberstadt:  
 Aristoteles, Organon, hrsg. v. Kirchmann.
- Otto Mory's** Hofbh. in Donaueschingen:  
 \*1 Leuchs' Adressbuch. Bd. 20: Schweiz.  
 10. Ausg. 1902.
- Rudolf Heger** in Wien:  
 Baumbach. Alles.  
 Castellis Werke.  
 Ebers. Komplett u. einzeln.  
 Jahrb. f. Nationalökon., v. Conrad. 1897 u. ff.  
 Krieg, D. russ.-türkische, 1878, übersetzt  
 von Wredstrück.  
 Lauche, Pomologie.  
 Leitner, Eherecht.  
 Museum. Jahrg. II. III. (Spemann.)  
 Pavliček, z. Lehre v. d. Bereicherungsklage.  
 Pordage, alle theolog. u. theosoph. Schriften.  
 Roon, Denkwürdigkeiten. Nur 4. Aufl.  
 Deutsche Rundschau. Kompl. Serie.  
 Santi, Praelectiones juris can., ed. Leitner.  
 Schweickhardt v. Sickingen, Karte: Sektion  
 Wien. 1/4.  
 Stampfer, Nivelliren.  
 Thackeray, die Pendennis. Deutsch.  
 — Samuel Titmarsh. Deutsch.  
 Wisgrill, Schauplatz d. niederöst. Adels.  
 Julius Wolff, Alles.  
 Zeitschrift für Staatswissenschaften, v.  
 Schäffle. 1897 u. ff.  
 Lexer, mittelhochdtschs. Wörterb. Kl. Ausg.
- Otto Kuhn** in Leipzig:  
 \*Meyers kleines Konv.-Lexikon. 3 Bde.  
 \*Heumann, Handlexikon.
- Paul Stiehl** in Leipzig:  
 \*Suchier u. Birch-Hirschfeld, französische  
 Litteraturgeschichte.  
 \*Wiese u. Percopo, ital. Litt.-Gesch.  
 \*Wülker, englische Litteraturgeschichte.  
 \*Sahli, Untersuchungsmethoden.  
 \*Aus Handbuch d. Ingen.: Brückenbau.  
 \*Scherer, zur Gesch. d. dtschn. Sprache.  
 \*Floerke, Böcklin.  
 \*Mörrike, Alles.  
 \*Bismarck, Gedanken und Erinnerungen.  
 \*Fischer, Shakespeare.  
 \*Nietzsche. Alles.  
 \*Schlick, Eisenschiffbau.
- Otto Borggold** in Leipzig:  
 König, Lexikon aller Helden. 1788.  
 Enthüllungen üb. d. Rath d. Geistlichkeit.  
 1862.  
 Pauli, Leben grosser Helden. 1768.  
 Meyers kl. Konv.-Lex. 3 Bde. Orig.-Bd.  
 Blumenhagen, d. Harz.  
 (Lasker,) Erlebnisse e. Mannesseele.
- John & Rosenberg** in Danzig:  
 \*Preuss. Militärstrafgesetzb. v. April 1845.  
 \*Ungewitter, Lehrbuch d. gotischen Kon-  
 struktionen. 3. Aufl.  
 Trojan, Onkel Schwalbes lust. Fahrten.  
 — durch Feld u. Wald (Bilderbuch).  
 Müller, geometrisches Formelbuch.  
 Kunst für Alle VIII. Jahrg. Heft 5.
- Ludwig Toldi** in Budapest:  
 1 Koch u. Opitz, die Neu-Organisation  
 d. preuss. Staatsbahn. Abt. II ap.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:  
 Benedix, dram. Werke. Bd. 7 u. 19.  
 Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen. 1. Aufl.

- H. Welter, 4, Rue Bernard-Palissy in Paris:  
 \*Rich. de Fournival, Bestiaires, publ. par Hippeau. Avec 87 grav.  
 \*Collin de Plancy, Dr. Faust. 1854.  
 \*Desaur-St. Genier, Avent. de Faust. 1825.  
 \*Hamilton, L'enchanteur Faust 1789.  
 \*Cournot, Fondem. des connaissances.  
 \*Chaucer Society. Alle Publik. Kplt.
- J. Halle**, Antiquariat in München:  
 Geburtshilfe, Frauenkrankheiten, Kinderpflege. Alle alten Bücher. 1513—1799.  
 Chirurgie } Alle alten Werke mit Abbildungen. 1491—1699.  
 Anatomie. }  
 Fliegende Blätter mit Abbildungen von Anatomien u. Skeletten. (Gute Preise.)  
 Peyligk Joh., Philosophiae naturalis. Liptz 1499. Fol.  
 Robert, Carl, dram. Dichtungen. Berl. 1870.  
 Musenalmanach, Gött. für 1803.  
 Klingemann, Aug. Memnon. Leipz. 1800.  
 Almanac généalog. p. 1770 u. folg. Berlin.  
 Maria, Satiren u. poet. Spiele. Lpzg 1800.  
 — Godwi od. das Bild der Mutter. Bremen 1801—02.  
 Agricola, Joh., Sprichwörter. 1528; — Dre hundert Sprickwörde. 1528; — Tragoedia Johannis Huss 1537; — Uebersetz. v. Terenz, Andria. 1543.  
 Almanach d. deutschen Musen 1770—75.  
**August Dobrowsky** in Budapest:  
 \*1 Engel, Gesch. d. ungar. Reichs. 1797-1804.  
 \*1 Gibbon, Gesch. d. allm. Sinkens u. Unterg. d. römischen Weltreichs (Lpzg. 1862). Lief. 11. 31 bis Schluss od. kplt.
- Litorar. Anstalt** in Freiburg i/Br.:  
 \*Pierers Konv.-Lexikon. Neu. Geb.  
 Freytag, verl. Handschrift. Geb.  
 Heyne, deutsches Wörterbuch.  
 Böhmer, de jure parochiali.  
 Reclusius, de re parochiali.
- Craz & Gerlach** in Freiberg i/Sa.:  
 \*Archiv f. Eisenbahnwesen. I u. II.  
 \*Berggeist 1883—85.  
 \*Bischof, feuerfeste Thone. 2. Aufl.  
 \*Centralblatt d. Walzwerke. Jahrg. I. II.  
 \*Charpentier, Lagerstätte d. Erze. 1799.  
 \*Engin. u. Mining Journal. New York 1880-1893.  
 \*Generalstabswerk 1870/71.  
 \*Glück auf! (Essen) 1865—1896.  
 \*Muck, Chemie d. Steinkohle. 2. Aufl.  
 \*Prometheus. Jahrg. I—V.  
 \*Späth, höh. Geodäsie. München 1816-18.  
 \*— Entstehung d. Sternhimmels. Nürnberg 1815.  
 \*Verhandl. d. Ver. z. Bef. d. Gewerfleisses 1884-1891. Auch einz., billig.  
 \*Zeitschr. d. oberschles. berg- u. hüttenm. Vereins 1867-71. 73-79. 81 u. 82.  
 \*Zeitschr., Oest., f. Berg- u. Hüttenwes. 1872.  
 \*Zeitschr. d. Ver. dtscher. Ingenieure 1857.  
 \*Zeitung, Berg- u. hüttenmänn. 1846. 1848. 61—80. Auch einz.
- Carl Brandes** in Hannover:  
 \*Stoepel, preuss.-dtschr. Gesetzcodex.
- H. Sotheran & Co.** in London W.C.:  
 Duchesne, Liber pontificalis.
- H. Welter in Paris, 4, rue Bernard-Palissy:  
 \*Braun, Schiller u. Goethe. 3 Bde.  
 \*Hafis. Uebers. v. Hammer. 1812—13.  
 \*Stoffel, Hist. de César. 2 vols. in-fol.  
 \*Gesch. d. dt. Kunst. 5 Bde. (Grote.) Hbges.  
 \*Bull. d'archéol. chrét. 1863-66, 81-1901.  
 \*Anal. juris Pontificii. Lfg. 210. 242—245. 251 u. folg.  
 \*Boileau, Oeuvres. 4 vols. Éd. Gidel. Geb.  
 \*Diderot, Oeuvres. Éd. Garnier. 2 vols.  
 \*Fröhner, Coll. de la Barre.  
 \*— Cat. de la Coll. de terres cuites de M. Gréau.  
 \*Gallet, Délices de la campagne. Amst. 1700.  
 \*Guéranger, Ste. Cécile, la cité romaine au 2. siècle.  
 \*Mas Latrie, Hist. de l'île de Chypre.  
 \*Renouvier, Science de la morale.
- B. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6:  
 Linnaei syst. plantarum, v. Reichard. 1779.  
 Arechavabta, Vaucherias Montevidei. 1883.  
 Violle, Cours de physique. I. II.  
 Bresse, Cours de mécanique. II.  
 Winkelmann, Handb. d. Physik. Bd 1—3 — do. Lfg. 2—17 u. einz.  
 Mark, Anat. d. Pflanzenläuse. Diss.  
 Blume, kruidkund. Waarnemingen. Bijdr. t. de Flora v. Ned. Indie. Aflew. 15-17 u. Tabellen.  
 Nyt magasin f. naturvidensk. Christiania. Bd. 33.  
 Virchow's Archiv f. path. Anat. Bd. 35-50. 75—78. 82—84.  
 Archivio p. le scienze med. T. IX.  
 Lawrence, Droit internat. 1868—80.  
 Wheaton, Princ. du droit d. gens.
- Luzac & Co.**, 46, Great Russell Str., London W.C.:  
 \*Tarka Sangraha, übers. v. Ballantyne.  
 \*Dandin, das Akumcharita, übers. v. Thomas.  
 \*— do., übers. v. Bhattacharya.  
 \*Bharabhutti Malati Madhara. Engl. Uebers.  
 \*Chinese Repository 1832—51, mit Index.
- Rud. Stolle's Hofbh.** in Bad Harzburg:  
 Ex libris-Zeitschrift und Ex libris.
- Loescher & Co.** (Bretschneider & Regen-berg) in Rom:  
 \*Lasson, Rechtsphilosophie.
- Lenmann (Staedke)** in München:  
 \*Grimm, deutsche Mythologie.  
 \*Kuby, Medizinal-Gesetze. II. III.  
 \*Blumdel, schmerz. Extraction d. Zähne.  
 \*Graefes Archiv. Bd. 45/46.  
 \*Zeitschrift f. Psychiatrie. I u. f.
- Jacques Rosenthal**, Karl-Str. 10 in München:  
 \*Haftenus, S. Benedictus illustratus. Kplt. u. tomus II.  
 \*Index Catalogue of the Surgeon General's Office. Washington.  
 \*Cath. v. Siena, Colloquia od. Dialogi (lat.).  
 \*Kreuter, Wasserbau.  
 \*Beza, Theod., Poëmatum Ed. II. 1569.  
 \*Naglers Künstler-Lexikon. Kplt. u. einz. Bde.  
 \*Hain, Repertorium bibliograph.  
 \*— Copingers Suppl. Kplt. u. einz. Bde.
- Karl Adler's Buchh.** in Dresden:  
 \*Palmer, Eddy oder treu und standhaft. (Perthes.)
- Hirschwald'sche Buchh.** in Berlin N.W. 7:  
 \*Espinass, d. tierischen Gesellsch. 1879.  
 \*Gallileo Ferraris, wiss. Grundl. d. Elektrotechnik. 1901.  
 Duméril, des odeurs. Thèse. Paris 1843.  
 \*Meyer u. Jacobson, Lehrb. d. org. Chemie. Bd. II. Teil I. Abt. 2.  
 \*Lüning u. Schulthess, Atlas d. orthop. Chirurgie.  
 Aus Nothnagel, spec. Path. u. Ther.:  
 Jürgensen, Insufficienz d. Herzens.  
 Vierordt, angeborene Herzkrankheiten.  
 Jürgensen, Endocarditis.  
 Krehl, Erkr. d. Herzmuskels.  
 Schrötter, Erkr. d. Herzbeutels.
- Anton Dworzak** in Mies:  
 Doré, Bibel f. Kath. Pr.-A. Neu. Stuttg.
- Eduard Höllrigl** in Salzburg:  
 \*Duller, Erzherzog Carl von Oesterreich.  
 \*Dolmetsch, Ornamentenschatz.
- Max Lange** in Gera:  
 \*1 Vega, Thesaurus logarithmorum. Angebote direkt erbeten.
- Müller & Ruhle** in Darmstadt:  
 \*Gesch. d. deutschen Kunst, von Dohme, Bode etc. 5 Bde. Geb.
- C. Haacke** in Nordhausen:  
 \*Pfleiderer, Moral u. Religion.  
 \*Palmié, Hassio von Hadabrant.
- Otto'sche Buchh.** in Leipzig:  
 Kraft, Lehrb. d. Landwirtschaft. 4 Bde.  
 Malortie, das Menü.  
 Erdmann, Grundriss d. Gesch. d. Philos.  
 Gervinus, Gesch. d. dt. Dichtung. 5. A.  
 Schmidt, Gesch. d. Pädagogik.
- C. Höckner's Bh.** (Carl Damm) in Dresden-N.:  
 1 Planck, Komm. z. Bürg. Gesetzb. Kplt.  
 1 Ztschr. f. Augenhlkde., v. Kuhnt u. M. Bd 5. 6.
- Coppenrath'sche Buchh.** in Münster i/W.:  
 \*Andrees Handatlas. Geb.  
 \*Droysen, histor. Handatlas. Geb.  
 \*Kraus, F. X., Charakterbilder aus der christl. Kirchengeschichte.  
 \*Stammler, Wirtschaft u. Recht.  
 \*Roscher, Politik.  
 \*Hasbach, allg. philos. Grundlagen.  
 \*— engl. Landarbeiter.  
 \*Hansen, 3 Bevölkerungsstufen.  
 \*Leroy-Beaulieu, Essai sur la répartition des richesses.  
 \*Hubers ausgew. Schriften.  
 \*Rossbach, Gesch. d. Gesellschaft.  
 \*Mill, Grundsätze.  
 \*— Logik.  
 \*Weber, the growth of cities in the 19. century.  
 \*— Verhältnisse d. Landarbeiter.  
 \*Laveleye, d. soc. Partoien d. Gegenw.  
 \*Thaer, Grunds. d. rationellen Landw.  
 \*Weber, d. röm. Agrargeschichte.  
 \*Grossmann, gutsherl. bäuerl. Rechtsw. rh.  
 \*Menger, Grundsätze.  
 \*Conrad, Universitäts-Studien.  
 \*Beilageheft z. Jg. 24 (3. Folge Bd. 4) v. Beitr. z. Erläut. d. dtchn. Rechts.
- Breslauer & Meyer** in Berlin W.:  
 \*Klass. Bilde-schatz. Jahrg. 5.

- Breslauer & Meyer** in Berlin W.:  
 \*Pantke, Andenken d. Kurfürstin Elisabeth. 1755.  
 \*Sbratius principalis Marchiae Brand. triumphus. 1514.  
 \*Koferlus, Sim., Episodia de Joachimo I et ejus uxore Elisabeth. 1531.  
 \*Schneidewein, Prof. Alles von u. üb. ihn.  
 \*Lübke, Gesch. d. Baukunst.
- C. R. Gutsch** in Lörrach (Baden):  
 \*1 Andrees Handatlas. Neueste Aufl. Angebote direkt!
- Richard Bertling** in Dresden-A.:  
 \*Brehms Tierleben. 10 Bde.  
 \*Monatshefte f. Musikgesch. 1.—19. Jg., auch eine grössere Folge.  
 \*Gaucher, Handb. d. Obstkultur.
- A. Buchholz** in München, Ludwigstr. 7:  
 \*Rein. pädagog. Studien. Kplt. od. Jahrg. 1880—83 einzeln.  
 \*— encycl. Handb. d. Pädagogik. 7 Bde. (Wird gut bezahlt.)  
 \*Paulsen, Kantsche Erkenntnisth. 1874.  
 \*Häusser, span. Unterrichtsbriefe.  
 Hesychius, Lexicon, ed. Schmidt.  
 Geibel-Heyse, span. Liederbuch.  
 Sepp, bayer. Sagenschatz.  
 \*Zötl, Forstwirtsch. im Gebirge. 1832.
- C. Sterzel's Buchh.** in Gumbinnen:  
 \*1 Quellwasser fürs dt. Haus. Alle Jgge.  
 \*1 Troschke, Gesch. d. Feldart.-Reg. No. 1.  
 \*1 Förster, Gesch. d. Ulanen-Reg. No. 8.  
 \*1 Transfeldt, Gesch. d. Füs.-Reg. No. 33.
- Librairie Fischbacher**, 33 rue de Seine, Paris.  
 \*A-B-C-Code. 4. Aufl.  
 \*Der Kirchenbau des Protestantismus.  
 \*Goethes Werke. 1868. In-16°. 18 Bde. in 9 Bde. geb.  
 \*Schrader, Keilinschr. 3. Aufl. 2. Hälfte.  
 \*Resch, Agrapha.  
 \*Haeckel, Welträtsel.
- Ernst Carlebach** in Heidelberg:  
 Jöcher, comp. Gelehrtenlexikon.  
 O. Liebmann. Alle Schriften.  
 Lübke, Kunstgeschichte.
- Theissing'sche Buchh.** in Münster:  
 Leunis, Synopsis d. Tierreichs. 3. Aufl.
- Heinrich Schmidt & Carl Günther** in Leipzig:  
 1 Antomarchi, Mémoires ou les derniers moments de Napoléon. Paris 1825. 2 v.
- H. Tzschaschel** in Görlitz:  
 Rellstab, Unterr. i. d. Naturlehre.  
 \*Meyers Konv.-Lex. 3 Bde.  
 \*Booch-Arkossy, russ. Wörterb. 2 Bde.  
 \*Pawlowsky, russ. Wörterbuch. 2 Bde.
- Carl Tittmann** in Dresden:  
 1 Devrient Gesch. d. Schauspielkunst. 5 Bde.
- K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick**, Wien:  
 1 Retchiffes Werke. Bd. VI-VIII: „Biarritz“. (Carl Sieg. Liebrecht, Brln. 1870.)  
 1 Rooses, Rubens. Die grosse franz. Ausg.
- M. Hauptvogel** in Gotha:  
 \*Las Cases, Mémorial de St. Hélène. Paris 1842 oder 1895.
- G. L. Homann's Buchh.** in Danzig:  
 \*Schmeil, Pflanzen d. Heimat. 1. Aufl.
- Lübeck & Nöhring** in Lübeck:  
 \*Thibaut, franz. Wörterbuch.
- Robert Peppmüller** in Göttingen:  
 \*Publication du jubilé de l'école normale en 1895. (Hachette.)  
 \*Päliziano, la Giostra. Alte Ausgabe.  
 \*Gothaer Hofkalender 1900, 1901.
- Grau'sche Buchh.** in Bayreuth:  
 \*Goethes Werke. Ausgabe Bibl. Institut, u. zwar alte Ausgabe. Geb., Rücken stark vergoldet. Muss sehr tadellos erhalten sein. Angebote direkt erbeten.
- G. Koutler** in Wunsiedel:  
 Hand, latein. Stil.  
 Rebbock, Deutsch-Südwestafrika. Billig.  
 Marbot, M. de, Memoiren. (Lutz.) Neu!  
 Napoleons Briefe.  
 Ulmann, Kalk u. Mergel.
- R. Löffler** in Dresden-A., Struvestr. 5:  
 \*Hehn, Gedanken über Goethe.  
 \*Riemer, Mittheilgn. üb. Goethe.  
 \*Töpfer, Orgelbau. 2. A.  
 Hauschild, Wortbildg. b. Tertullian.  
 Shaftesbury, philos. Werke. 1776/77.
- Kanitz'sche Bh.** (R. Kindermann) in Gera:  
 \*1 Henning, Friedr., Wanderungen d. d. Gebiet d. Geschichte.  
 \*1 Chamberlain, Grundlagen d. 19. Jahrh. Gutes Exemplar.
- Eduard Beyer**, Buchh. in Berlin S. 42:  
 \*2 Meyers Konv.-Lex. Weisse Bde. Tadellos.  
 \*Nagler, Künstlerlexikon. Kplt.  
 \*Aeltere Werke üb. Turnerei u. Gymnastik. Nur direkte Angebote.
- Vinzens Fink** in Linz:  
 Tadellos erhalten, broschiert. Angebote direkt.  
 \*Detlef, Nora; — auf Capri.  
 \*Eschstruth, Hazard; — Frühlingsstürme; — Gänseliesel.  
 \*Schubin, Heimkehr.  
 \*Ebers, Uarda.  
 \*Spielhagen, problemat. Naturen.  
 \*Annunzio, Feuer; — Lust; — Unschuldige.  
 \*Ganghofer, Dorfapostel u. Schweigen im Walde.  
 \*Adlersfeld-Ballestrem, d. weissen Rosen; — Uradelig.
- Fr. Malota** in Wien IV., Wiedn. Hauptstr. 22:  
 \*Lunge, Unters.-Methoden.  
 \*Haeder, Konstr. u. Rechnen.
- Jos. Deubler** in Wien II., Praterstr. 9:  
 \*1 Kei hack, Lehrb. d. prakt. Geologie.
- Gosch's Buchh.**, Max Leithold, in Dresden-N.:  
 \*D. dtische Reich i. 8 Karten (Reimer, 1895.)
- C. Schaffnit** in Düsseldorf, Bismarckstr.:  
 1 Romanzeitung, Deutsche. Brosch. 1871.  
 1 Sohnrey, Hütte u. Schloss. Geb.  
 1 — Friedesinzens Lebenslauf. Geb.  
 1 Gunkel, Genesis.
- J. Staudinger**, Ant. in Würzburg:  
 Sanders, deutsche Sprachbriefe.
- Carl Villaret** in Erfurt:  
 1 Ebers, Georg, sämtl. Werke.
- Clauss & Feddersen** in Hanau:  
 Bremer, Gesch. a. Schleswig-Holstein.  
 Möller, Gesch. a. Schleswig-Holst. Bd. 3.
- Emil Zimmermann** in Glogau:  
 Neumanns Ortslexikon. Geb.  
 Argo-Album.  
 Düsseldorfer Monatshefte u. Kunstalbum.
- Ernst Muschket** in Bunzlau:  
 Meyers kl. Konvers.-Lexikon. 3 Bde.  
 Anfeuern u. Betrieb des Hoffmann'schen Ringofens.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:  
 Herder, v. Suphan. Kplt.  
 Westfälische Siegel d. Mittelalters.  
 Spammers illustr. Weltgesch. Zahl 55. Ab.  
 Bismarck, Gedanken u. Erinnergn.  
 Rolland, Faune pop. de la France.  
 — Flore pop. de la France.  
 Yriarte Mantegna, Rothschild. Paris 1901.  
 Georges, kl. lat. Handwörterbuch.  
 Taine, Gesch. d. engl. Litteratur.  
 Suess, Antlitz d. Erde.  
 Beilstein, Handb. d. org. Chemie.  
 Lindau, aus der neuen Welt.  
 Eckstein, Claudia.  
 Kohlrausch, Lehrb. d. Physik.  
 Hagen, altdtsche. Heldensagen. 3 Bde. 1872—80.
- Bonifacius-Druckerei**, Ant. in Paderborn:  
 Bolanden, Bartholomäusnacht.  
 — Wambold.  
 Holzwarth, Abfall der Niederlande.  
 Lorinser, das Buch der Natur.  
 Blockbuys, das Kunstgewerbe.
- C. v. Lama's Nachf.** in München:  
 \*3 Oelsner, Webschule.  
 \*1 Leben u. Offenb. d. h. Brigitta. 4 Bde.  
 \*2 Göpfert, Moralthologie. 3 Bde.  
 \*1 Freisen, Gesch. d. kan. Ehrechts.  
 \*2 Ruf d. Kirche. N. F. 1. 2. Bd.  
 \*2 Hammer, Rosenkranz. 4 Bde.  
 \*1 Literarische Warte. I u. II.  
 \*1 Rösler, Frauenfrage.  
 \*1 Thomas v. Aquin, kathol. Wahrheit.  
 \*1 Schoupe, Evang. Dominic.  
 \*1 Dante, v. Philalethes. Pracht-Ausg.
- Julius Hermann's Buchh.** in Mannheim:  
 Museum. Jahrg. 1—6.  
 Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lex. Letzte Aufl. Origbd.  
 Ostwald, Vorlesgn. üb. Naturphilosophie. Rheinlande. 2. Jahrg. Geb.  
 Mommsen, griech. Geschichte. V.  
 Macaulay, Gesch. v. England. Geb.  
 Inn- u. Knyphausen, Münzen- u. Medaillen-Kabinet. Hann. 1872.  
 Neumann, Beschr. d. bekanntesten Kupfermünzen. Prag 1853-74. (Nur kplt.)  
 Berstedt, Münzgeschichte d. Zähringer Badischen Fürstenhauses.  
 Engel, Monnaies et médailles d'Alsace.  
 Joachim, Groschenkabinet.  
 Kull, die bayr.-pfälz. Münzen.  
 Hoffmeister, hess. Münzen. Bd. 1-2.  
 Hoefer, Petroleum-Industrie Nord-Amerik. Schriften d. Ver. f. Socialpolitik. Bd. 60.
- Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien:  
 Esmarch-Kulenkampf, Elephantiasis.  
 3 Kletke, H., d. Buch d. Betrachtungen.  
 Berlin 1860. Nur sehr gut erhalten.

Speyer & Peters in Berlin NW. 7:  
 Archiv f. Physiol. (Du Bois-Reym.) 1902.  
 \*Centralbl. f. Chirurgie. Jg. 1—8.  
 Deutsche Chirurgie. Lief. 45 b—d. 47.  
 50 a. b. 52/3. 58/62. 66 I. 67.  
 \*Zeitschr. f. physiol. Chemie. Bd. 14.  
 15. 29—36.  
 Wundt, Mechanik d. Nerven.  
 Bunge, Lehrb. d. Physiologie.  
 Menger, Method. d. Sozialwissenschaft.  
 Rosenberg, d. Goldschmiede Merkzeichen.  
 Meyerheim, A-B-C. } Bilderb.  
 Brausewetter, Knecht Ruprecht. }  
 \*Dommer, Handb. d. Musikgeschichte.  
 \*Schwan-Behrens, altfranz. Grammatik.  
 \*Hälschner, preuss. Strafrecht.  
 \*Gareis, jurist. Encyklopädie.  
 \*Schering, preuss. Landrecht. I. II.  
 \*Helmholtz, physiol. Optik. (2.)  
 \*Jarisch, Hautkrankhtn. I.  
 \*Politzer, Zergliedrg. d. Gehörorgans.  
 \*Salings Börsenpapiere 1901/02, II.  
 \*Böhm-Bawerk, Kapital u. Zins.  
 \*Weber, Algebra. I. (2.)  
 \*Hebra - Elfinger - Heitzmann, Atl. d.  
 Hautkrankhtn. Lief. 1—3. 9. 10.  
 \*Hettner, dtische Litt.-Gesch. (4.)  
 \*Archiv f. Strafrecht. Bd. 1—47.  
 \*Zeitschr. f. Strafrechtswiss. Bd. 1—21.  
 Entsch. d. R.-G. in Civils. Bd. 28. 41  
 —43. 48—49.  
 Verwaltungsarchiv. Bd. 1—9.  
 Verwaltungsblatt, Preuss. Jg. 1—22.  
 \*Binding, Normen.  
 \*Hauptmann, Promethidenloos.  
 \*Mommsen, röm. Geschichte. (N. A.)  
 \*Jahrbücher d. Straf- u. Besserungsanst.,  
 v. Julius.  
 \*Dernburg, Pandekten. (5.)  
 \*Scherer, Literaturgeschichte. (7.)  
 E. Fischhaber in Reutlingen:  
 \*Liskenne, Jesuiten u. Fürstenmörder.  
 \*Jesuitenlist und Jesuitenränke.  
 Angebote nur direkt. — In Mehrzahl.  
 W. Presting in Dessau:  
 \*Meyers grosses Konv.-Lexikon.  
 \*Brockhaus' grosses Konv.-Lexikon.  
 Friedrich Beck in Wien:  
 Künstlermonographien 53: Prell.  
 Literarische Anstalt in Freiburg i/Br.  
 sucht die Porträts, gleichviel in welcher Aus-  
 führung, folgender Konvertiten zu erwerben:  
 Markgraf Jakob III. von Baden. (Kon-  
 versionsjahr: 1590.)  
 Karl Ludwig von Haller. (1820.)  
 Ludolf von Beckedorff. (1827.)  
 Dr. Karl Ernst Jarke. (1824.)  
 Dr. Georg Phillips. (1828.)  
 Franz Grimm v. Grimmenstein. (1853.)  
 Karl Brandes. (1835.)  
 Aug. Friedr. Gfrörer. (1854.)  
 Carl Clemens. (1845.)  
 Dr. Arthur Hager. (1873.)  
 Reinhold Baumstark. (1869.)  
 Hermann Baumstark. (1869.)  
 Wir erbitten Angebote.  
 v. Ebner'sche Bh.- u. Kunsth. in Nürnberg:  
 Berges Schmetterlingsbuch. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:  
 \*Jahrbuch der Kunstsammlg. d. Allerh.  
 Kaiserhauses. Bd. 16—18. 21. 22.  
 Barnard, Brunnens of Nassau.  
 Congrès des Américan: Luxemb. I.  
 Parnasse des Muses 1633.  
 Matériaux pour l'hist. prim. de l'homme.  
 Vollst. u. einz. Bde.  
 Panzer, Annales typographici. 1793-1803.  
 Cicero, ed. Orelli. 1826—33.  
 Jahresber. d. mathem. Vereinigg. Bd. 5—9.  
 Hansen, Stock u. Peitsche.  
 Marlowes Werke, v. Breymann u. Wagner.  
 Jahrbuch d. Shakespeare-Gesellsch. Vollst.  
 Mohr, Bundes-Staatsrecht v. N.-Amerika. I.  
 Strabo, Geographia, v. Cramer. 1844—52.  
 Aretius, Hispaniae chorographia.  
 Deimling, die Leleger.  
 Bulletin d. la soc. d'anthropol. de Lyon.  
 Vol. 11 u. folg.  
 (Arundel Society.) »Perugino, Crucifixion«.  
 Davon einzeln d. Blatt mit St. Benedict  
 u. St. Johannes.

Didaskalia-Verlag in Weimar:  
 Jung-Stilling, Geisterreich. 1797.  
 Schubert, G. H. v., Gesch. d. Seele. 1830.

Otto Harrassowitz in Leipzig:  
 Lagarde, Bibliotheca syriaca. 1892.  
 Schack, Poesie d. Araber. 2 Bde. 1877.  
 Handels-Museum (Wien). I—XVI. 1886  
 —1901.  
 Lagarde, V. Test. fragmenta apud Syros. 1880.  
 — Praetermissorum libri duo. 1879.  
 — Gesch. d. Pentateuchs. 1867.  
 — Genesis graece. 1868.  
 — Prophetiae chaldaice. 1872.  
 — Hagiographa chaldaice. 1873.

A. Twietmeyer in Leipzig:  
 Bau- u. Kunstdenkmäler Sachsens. Bd. 1 u. 6.  
 — do. Schlesiens. Bd. 1; Bd. 2, Lfg 4; Bd. 5.  
 — do. Schleswig-Holsteins. Lfg. 12—21.

Joseph Jolowicz in Posen:  
 \*Lindner, d. Fehme.  
 \*Meysenbug, Memoiren e. Idealistin.  
 \*— Lebensabend e. Idealistin.  
 \*Grisebach, Wanderung d. Novelle. 1887.  
 \*Hilty, Glück.

Max Weg in Leipzig:  
 Centralblatt f. Bakt. Abt. I. Bd. 23 u. F.  
 Petermanns Mittheilungen. 1886—88.  
 — do. Register zu 1875—94.  
 Heinemann, Grossschmetterlinge.  
 Sterne, Werden u. Vergehen.  
 Klipstein, mineralog. Briefwechsel.  
 Dinglers polytechn. Journal 1890—99.  
 Kley, Woolfsche Wasserhaltungsmaschine.  
 Haeckel, generelle Morphologie.  
 Rathke, Fauna Norwegens. (Acad. Leop.)

Lindner's Bh. in Strassburg i/E.:  
 — Nur direkte Angebote können dienen. —  
 \*Grotefend, Gesetzsammlung 1806-1902.  
 (Auch einz. Bde.)  
 \*Turnau-Foerster, Grundbuchordnung.  
 \*Wolff, P., Verfügg. in Grundbuchsachen.

Heinrich Hugendubel in München:  
 \*Leibniz, philos. Schriften. Hrsg. von  
 Gebhardt.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:  
 \*Geschichte d. Eisenbahnen der österr.  
 Monarchie.  
 \*Gross-Industrie Oesterreichs. 5 Bde.  
 \*Zeitung, Wiener, 1848—49.  
 \*Miklosich, türk. Elemente etc. Nachtr.  
 \*Vambéry, Wörterb. d. turko-tartar. Spr.  
 \*Ritter, d. Gesch. im Zeitalter d. Reform.  
 \*Lamprecht, dtische Geschichte.  
 \*Chamberlain, Grundlagen.  
 \*Breysig, Kulturgeschichte.  
 \*Voigt, Wiederbeleb. d. klass. Altert.  
 \*Pufendorf, de rebus gestis Fried. Guil.  
 Magni.  
 \*Köstlin, Luther.  
 \*Maurer, Kollonitsch, Primas v. Ungarn.  
 \*Green, engl. Gesch., übers. v. Kirchner.  
 \*Droysen, Geschichtsatlas.  
 \*Groeben, oriental. Reisebeschreibg. 1694.  
 \*Bismarck, Gedanken u. Erinnerungen.  
 \*Davy, tröstende Betrachtgn. 1839.  
 \*— Denkwürdigkeiten.  
 \*Berichte d. dt. chem. Ges. 1893 u. 94.  
 \*Endemann, Grunds. d. kanonist. Lehre.

Ant. Creutzer in Aachen:  
 Dammer, anorg. Chemie.  
 Landolt-Börnstein, phys.-chem. Tabellen.  
 Kohlrausch, Lehrb. d. prakt. Physik.  
 Jahrbuch d. Chemie. 1.—11. Jahrg.  
 Schnabel, Metallhüttenkunde.  
 Winkler, Gasanalyse. 1901.  
 — Maassanalyse. 1897.  
 Classen, Electroanalyse.  
 Moissan, electr. Ofen. 1897.  
 Zittel, Grundz. d. Paläontologie.  
 Kramer, Rassegeflügelzucht.  
 Wägner, unsere Vorzeit. (Spamer.)  
 Miller-Kiliani, anal. Chemie. 1900.  
 Wied, dän. Conversat.-Grammatik.

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig:  
 Träger, Anweisg. z. Familien-Apotheke.  
 Kürschner, das ist des Deutschen Vater-  
 land. Neue Aufl.

R. Oldenbourg in München:  
 Okens allgemeine Naturgeschichte f. alle  
 Stände. 1835—39. Bd. 5, Abt. 2 bis  
 Schluss. Bd. 7, Abt. 2.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Ant. in Leipzig:  
 \*Simplicissimus. Jahrg. I. Kplt. u. einz. Nrn.  
 \*Ficker, Untersuchgn. z. Rechtsgeschichte.  
 \*Hofmann, d. röm. Senat.  
 \*Holzl, Fasti Praetorii.  
 \*Terpstra, Quaest. literariae de populo.  
 \*Snell, Lehrbuch d. Geometrie. II.  
 \*Fliegende Blätter. Bd. 60-77. Auch einz.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:  
 \*Justi, Gesch. d. alten Persien.

D. Friemann's Buchh. in Aurich:  
 \*1 »Frisia.« Zeitschr. Jg. 1843—45.  
 Angebote erbitte direkt!

Burgersdijk & Niermans in Leiden:  
 \*1 Jahrbücher f. dtische Geschichte. Alles,  
 was erschienen.  
 \*1 American Journal of mathematics. I-XI.

F. Soennecken's Verlag in Bonn:  
 Calligraphica.

**Kataloge.**

Eben erschien:

Antiquariats Katalog 70: Geschichte Rheinlands und Westfalens (ca. 1600 Nrn.).

Im Januar wird ausgegeben:

Antiquariats-Katalog 71: Deutsche Belletristik (ca. 3000 Nrn.).

Ich bitte zu verlangen.

Düsseldorf, Graf Adolfstr. 100.

J. P. Mischel, Antiquariat.

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

Umgehend erbitte zurück:

Eder, Jahrbuch für Photographie und Reproductionstechnik pro 1902. Preis 6 M netto.

Halle a/S., 8. Dezember 1902.

Wilhelm Knapp.

**Die Zukunft,**

Herausgeber Maximilian Harden,

Nr. 8 vom 22. November

ist vergriffen. Wir können die letzten Bestellungen erst nach Eingang von Remittenden expedieren und ersuchen um Wiederholung derselben.

Wir bitten dringend, alle unverkauft gebliebenen Nrn. 8 direkt per Post unter Kreuzband an uns zu remittieren.

Herr L. A. Kittler in Leipzig löst die Barfaktur (inkl. Porto) ein.

Hochachtungsvoll

Berlin, 6. Dezember 1902.

Friedrichstraße 10.

Verlag der Zukunft.

Wir erbitten umgehend zurück alle unverkauften Exemplare von:

Rohne, Die französische Feldartillerie. 1 M 90 S no.

Nach Absatz II unserer Bedingungen für den Rechnungsverkehr können wir Exemplare nach dem 15. Februar n. J. nicht mehr zurücknehmen.

Berlin, den 6. Dezember 1902.

G. S. Mittler & Sohn.

**Umgehend zurück  
noch vor dem Fest**

erbitte ich alle remissionsberechtigten, ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exempl. von:

**Volkmann, Naturprodukt und Kunstwerk.**

Brosch. 4 M 50 no.

Dresden.

Gerhard Kührtmann.

**Zurück erbeten,**

noch vor der allgemeinen Remission, alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Riesser, Das Bankdepotgesetz.**

Geb. 1 M 50 S netto.

Nach dem 5. Februar 1903 kann ich kein Exemplar mehr zurücknehmen!

Berlin W. 35.

Otto Liebmann,  
Verlagsbuchhandlung.

Umgehend zurück erbeten, letzter Termin zur Rücknahme 31./XII. 1902:

**Lehmann's med. Handatlanten Bd. X.**

Lehmann u. Neumann, Bakteriologie. 2 Bde. 2. Aufl.

Nach Erscheinen der neuen Auflage (Frühjahr 1903) muss ich alle Remittenden zurückweisen.

Ferner erbitte ich zurück alle verfügbaren Exemplare von:

**Lehmann's med Handatlanten.**

Bd. V. Mraček, Handatlas.

Bd. VI. Haab, Ophthalmoscopie. 3. A.

Bd. XVI. Zuckerkandel, Chirurgische Operationslehre. 2. Aufl.

J. F. Lehmann's Verlag in München.

**Zurück erbeten sofort**

alle mit Rücksendungsrecht bezogenen, nicht abgesetzten Exemplare von:

**Hillardt-Stenzinger, Methodik des Handarbeitsunterrichtes.** Geh. u. geb.

Zur O.-M. 1903 etwa noch einlaufende Remittenden werden unter Bezugnahme auf diese Anzeige von uns zurückgewiesen.

Wien, 4. Dezember 1902.

A. Pichler's Witwe & Sohn.

**Umgehend zurück**

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

**Hermine v. Gilgen**

**Kochbuch für Zuckerkrankhe.**

Lex.-8°, in Orig.-Labd. M 3.50.

Exemplare, die bis zum 15. Januar 1903 nicht bei uns einlangen, können wir später nicht mehr zurücknehmen.

Hochachtungsvoll

Wien, 5. Dezember 1902.

St. Norbertus  
Verlagshandlung.

**Angebotene**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Gesucht wird zu sofort für eine Buch- und Papierhandlung ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe, dem eine Empfehlung seines jetzigen Herrn Chefs zur Seite steht. — Angebote unter „Nordböhmern“ Nr. 3600 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Von größerer Leipziger Verlagsbuchhandlung wird ein schnell und sicher arbeitender, jüngerer Gehilfe gesucht, dem neben der Auslieferung Eintragungen und sonstige vorkommende Arbeiten übertragen werden können.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 3602 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ausland. Wir suchen für unser Kunst-Sortiment einen jungen, tüchtigen Gehilfen, der auch oben erst die Lehre verlassen haben kann. Kunstkenntnisse, sowie französische und englische Sprachkenntnisse Bedingung. Antritt womöglich Mitte Februar 1903. Angebote mit beigefügter Photographie befördert

Florenz, 5. Dezember 1902.

1 Via Tornabuoni.

Julius Schmidt, Editore di stampe.

Zu möglichst baldigem Antritt suchen wir einen jüngeren Gehilfen mit schöner Handschrift für Expeditionsarbeiten und bitten zunächst um schriftliche Angebote mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsbezüge.

Leipzig.

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Wegen schwerer Erkrankung meines Gehilfen suche ich zu sofortigem Eintritt einen gewandten, fleißigen Herrn, zunächst zur Aushilfe. Angabe der Gehaltsansprüche und womöglich auch Uebersendung einer Photographie erwünscht.

Julius Lind in Karlsruhe.

Verlagsgehilfe, flott und zuverlässig arbeitend, mit guter Handschrift, z. I. Januar (event. sofort) gesucht. Gehalt 100—130 M pro Monat.

Verlagshaus für Volkslitteratur  
u. Kunst, Berlin S O. 26.

Suche für meine Buch- und Papierhandlung einen jungen, tüchtigen, zuverlässigen und gewandten Buchhändler, der auch mit allen Bureauarbeiten der Buchdruckerei und des Zeitungswesens vertraut ist. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an Oskar Scheibe, Mörchingen, Lothr.

Jüngerer, kathol. Gehilfe, zuverlässiger und selbständiger Arbeiter, mit Auslieferung und Führung der Strazzen vertraut, zum Eintritt bis 1. Januar gesucht. Gesuche mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüche an Germania Aktienges. f. Verlag u. Druckerei in Berlin C. 2, Stralauerstr. 25.

**Gesuchte**

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Sprach- u. Buchh., 25 J., m. gut. Zeugn., sucht sof. od. spät. Stelle im Sort. od. ev. im Verl. bei besch. Anspr. Gef. Ang. u. Dauern # 3597 an die Geschäftsstelle des B. V.

Antiquar, eracht und geübt in der Aufnahme wissenschaftlicher Bücher, Folianten, Curiosa, wünscht in ein Antiquariat einzutreten, event. die Leitung eines solchen zu übernehmen. Eintritt 1. Januar. Angebote unter Tüchtig # 3611 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Buchhändler**, 20 Jahre alt, evangelischer Konfession, der soeben seine Lehrzeit beendet hat und auch in der Papier- und Schreibwarenbranche bewandert ist, sucht zum 1. Januar 1903 oder später Stellung. Suchender beherrscht die deutsche, magyarische und rumänische Sprache, hat die Gremialhandelschule mit vorzüglichem Erfolge absolviert und ist im Besitze eines guten Lehrzeugnisses. Gef. Angebote unter „Junger Buchhändler“, Brassó (Ungarn), poste restante.

**Verlag.** — Tüchtiger Fachmann, 34 Jahre, in leitender Stellung erprobt, selbständiger Gründer erfolgreicher Verlagsunternehmen, mit neuen Ideen für solche, redaktionell befähigt, brillante Feder für gut stilisierte Prospekte aller Gebiete, Waschzettel etc., bewandert in Herstellung, Vertrieb und Agitation, wünscht angemessene Lebensstellung.

Suchender ist organisatorisch befähigt, repräsentabel, arbeitsfreudig, gewandt im flüssigen Diktat umfangreicher Korrespondenz, beherrscht die französische, englische, italienische Sprache, sowie Technik und Kalkulationswesen aller modernen Reproduktionsverfahren (einschließlich Buchdruck) aus langjähriger Thätigkeit in großem technischen Etablissement. — Vorzügliche Referenzen. — Angebote erbeten unter 3609 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

25 jähriger Sortimenter, vertraut mit der einfachen u. doppelten Buchführung, Stenograph, sucht zum 1. Januar 1903 Stellung im Verlage oder Zeitung, möglichst in Breslau, Schlesien, bezw. Berlin. Angebote unter D. M. 3576 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für unseren Verlagsgehilfen, 21 Jahre alt, der nach zwei- und dreivierteljährigem Aufenthalt in unserem Hause sich zu verändern wünscht, suche ich z. 1. Januar geeignete Stelle im Verlag. Ich kann den Herrn als fleissigen und tüchtigen Mitarbeiter empfehlen und bin zu näherer Auskunft jederzeit gern bereit.

**Th. Benzinger**, Geschäftsführer der Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

Erfahr. Buchh., langjähr. i. Verl. u. Sort. tätig, sucht ähnl. Lebensst., a. liebst. in kartogr. Verl., Sort. od. Lehrmitt.-Hdlg. Handlungen, an denen sich Suchender mit grösserem Kapital beteiligen, od. die er in absehbarer Zeit übernehmen könnte, bevorzugt. Angebote unter 3564 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlagsgehilfe gesegneten Alters, mit Universitätsbildung, protestantisch, unverheiratet, in Herstellung, technischer Redaktion wissenschaftlicher Zeitschriften, Verkehr mit Redakteuren und Autoren, Korrespondenz, Vertrieb, Anzeigenwesen, Katalogisieren etc. bewandert, sucht ähnlichen Posten in wissenschaftlichem Verlag.

Gef. Anfragen erbeten unter A. # 361 an Herrn F. Volkmar in Leipzig.

**Katholischer Buchhändler,**

gewandter Verkäufer, Mitte der 30 er, mit sämtlichen Nebenbranchen, wie: Papier-, Schreibutensilien-, Galanterie- und Devotionalienhandel, sowie Buchdruckerei und Zeitungsbetrieb vollständig vertraut, durch 10 jährige, durchweg verantwortliche Stellung (in der er noch thätig) erprobt, jeder Geschäftslage gewachsen und sich schnell einarbeitend, mit zahlenmäßig nachweisbarem Erfolge, repräsentationsfähig, von festem, verträglichem Charakter, energische, freund. Arbeitskraft, auch in Buchhaltung firm, sucht zum 1. Januar 1903 selbstständigen Posten als Sortimentsleiter, 1. Gehilfe oder Leiter einer Filiale, event. mit Druckerei und Zeitungsniederlage. Suchender empfiehlt sein Angebot besonders dahin, wo Geschäftserweiterung oder Rückgang des Geschäfts eine vertrauenswerte Arbeitskraft notwendig macht. Betreffender wäre auch nicht abgeneigt, das Geschäft in nicht allzu ferner Zeit zu übernehmen, bezw. in dasselbe als stiller Teilhaber einzutreten. Prima Zeugnisse, sowie Empfehlung seines derzeit. Herrn Direktors zu Diensten. Gef. Angebote unter # B. 334 an Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Buchhändler, 30 Jahre alt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Posten als Leiter eines Geschäfts. Suchender ist repräsentationsfähig und verheiratet.

Gef. Angebote unter 3610 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sortimenter, 11 Jahre beim Fach, 25 Jahre alt, katholisch, sicherer Arbeiter, bewandert im Verlage, Reisebuch- und Musikalienhandel sowie in den Nebenbranchen, sucht z. 1./1. 1903 anderweitige Stellung. Gef. Angebote durch Sch. Kraft, Buchhandlung in Wiesbaden.

**Vermischte Anzeigen.**

**Tagebuch \* \* \* \* \***  
für die Leihbibliotheken.

(Ein- und Ausgangs-, auch Kassabuch.)  
Dasselbe ist stark mit Molestinrücken gebunden und außerordentlich billig.  
Kräftig geb. kostet es 160 Seit. stark # 2.— no.  
" " " " 240 " " " 2.60 "  
" " " " 360 " " " 3.50 "  
Musterbogen gern!  
Stuttgart. **Adolf Jung.**

**Ausländische Journale** können unverlangt nicht geliefert werden, bitte daher um recht baldige Erneuerung der Abonnements für 1903.

Mein reichhaltiges Lager an ausländischer Litteratur halte angelegentlichst empfohlen!

Hochachtungsvoll

**A. Twietmeyer**,  
Ausländisches Sortiment  
Leipzig.

**Patriotische**  
und **militärische**  
**Literatur**

wird am zweckentsprechendsten angekündigt in der illustrierten Zeitschrift für das Heer und Volk

**Deutscher Soldatenhort**

XIV. Jahrgang.

redigirt von **H. v. Below**,  
Generallt. z. D.

= Erscheint monatlich 3 mal. =

Der Deutsche Soldatenhort hat die grösste Verbreitung in allen Kreisen der gesamten deutschen Armee und Marine; aber auch in den Krieger-Vereinen, bei den Reserve- und Landwehr-Offizieren, Adel, Gutsbesitzern, Beamten und patriotischen Familien überhaupt ist der Deutsche Soldatenhort seit Jahren ein beliebtes Unterhaltungsblatt.

Der Preis für die 4 gesp. Nonp.-Zeile beträgt 60 % ord., für den Buchhandel 40 %, bei Wiederholungen weitere Preisermässigung. Besprechungen angekündigter Bücher finden in derselben Nummer statt.

Berlin S.W., Dessauerstr. 13.

**Karl Siegismund**, Verlag.

**Buchhändler-Konten-**  
**Formulare**

in Rot- u. Blaudruck.

Format 26 zu 23 cm.

**Buchhändler-Strazze, Kunden-Strazze,**  
**Hauptbuch, Kontinuationsliste für Journale,**  
je 25 Bogen roh # 1.—  
**Auslieferungsbuch, Bestellbuch,**  
**Kassabuch, Speditionsbuch, Kontinuations-**  
**liste für Bücher,**  
je 25 Bogen roh # 1.25  
Einbände in 1/2 u. 1/1 Leinen, 1/2 u.  
1/1 Moleskin.

**Abschlussbücher gebunden m. Löschpapier,**  
für 300—1500 Konten

Preisliste und Probabogen unentgeltlich!

**Verlag von Oskar Leiner in Leipzig.**

**Restauflagen und Posten**

von Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenk- und Unterhaltungs-Litteratur werden stets zu kaufen gesucht.

Dresden, Altmarkt.

**Hermann Herzfeld.**

**Gewandte Uebersetzerin**

(franz., engl.) sucht gegen Fixum bei Zeitung oder Verlag ständiges Engagement.

Näheres: Fr. Meyer, Gerokstr. 11, III, Dresden-N.

fürs kommende Weihnachtsgeschäft mache ich auf meine günstigen Bedingungen — 40% und fest 6+1 — aufmerksam.

Stuttgart.

Emil Barth.



Ausländische Zeitschriften für 1903.

Um Unterbrechung in der Zusendung der ausländischen Zeitschriften für das Jahr 1903 zu vermeiden, bitte ich um gef. baldige Erneuerung der Abonnements.

Mein diesjähriger Zeitschriften-Katalog wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt. Mehrbedarf liefere ich: 25 Exemplare zu 2 M. bar.

Hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiq. in Leipzig, Paris, London.

Quittungen 3.50, Rechnungsauszüge 3.25, Avis 5.00, Verlangzettel 1.50 pro 1000. Ph. L. Jung, Buchdruckerei, München VII.

FRANZÖSISCHES SORTIMENT Bücher - Zeitschriften H. LE SOUDIER Paris. Leipzig. Wien Berlin - Budapest - Hamburg Prag - Stuttgart - Zürich T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris

Buchhändler-Strazzen-Papiere Journal-Kontinuations-Listen, Auslieferungs- und Kassenbücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten u. handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehl. Erinnerung. Robert Hoffmann in Leipzig.

Versicherungswesen! Hugo Bermühler, Berlin SW., Gitschinerstrasse 2, erbittet direkte Angebote von Schriften über Lebensversicherungswesen (keine Zeitschriften, nur Bücher und ähnliches). Ich wäre den Herren Kollegen dankbar für telegraphische Mitteilung der jetzigen Adresse des Herrn Inserat-Acquis. (Ingenieurs?) H. Brose, angeblich aus Magdeburg. Unkosten vergüte gern. Freiburg i. B. Fr. Paul Lorenz, Verlag.

Change. Verlagsbuchhandlungen u. Antiquariate, die für Belletristik, Geschenkartikel und Prachtwerke Verwendung haben, wollen Change-Angebote einsenden unter Z. Z. 2957 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Table with multiple columns listing publishers and titles. Includes entries like 'Erscheinene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels', 'Kraft in Wiesb.', 'Springer in Brln.', etc.

Hierzu eine Beilage: Entwurf eines dänischen Urheberrechtsgesetzes.

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. - Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

J. f. Lehmann's Verlag, München

In 8 Tagen erscheint:

# Bismarck als Erzieher

In Leitfäden aus seinen Reden, Briefen, Berichten und Werken zusammengestellt und systematisch geordnet

von

Paul Dehn

Preis: Geheftet M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.60 bar

Schön in Leinwand gebunden mit vielfarbiger Deckenpressung M. 6.— ord., M. 4.50 no., M. 4.30 bar

Partien: 10 Exemplare geheftet M. 22.— bar

10 „ gebunden M. 38.50 „

Wer sich mit der zielbewußten, weitausschauenden Politik Bismarcks vertraut machen will, findet in dem vorstehenden Buch einen guten und schätzbaren Wegweiser. Ein Werk, wie das obige, fehlte bisher in der Bismarcklitteratur; es wird von allen Bismarckverehrer mit Freuden begrüßt werden. Dehns Buch ist ein Kompendium für Bismarckfreunde, ein Nachschlagebuch, das die reiche Gedankenwelt Bismarcks in übersichtlicher Form darbietet. **Bismarck als Erzieher** eignet sich vorzugsweise als Geschenkwerk für nationale Kreise.

## Inhaltsverzeichnis.

Politik — Diplomaten — Diplomatie und Börse — Frieden — Krieg — Europa — Weltpolitik — Kolonialpolitik — England — Frankreich — Oesterreich — Ungarn — Rußland — Orientfragen — Andere Länder — Nordamerika — Fürst — Hof — Heer — Flotte — Reichseinigung — Elsaß — Lothringen — Deutsche Art — Ausländerei — Deutsche im Auslande — Reichsverfassung — Reichskanzler — Bundesrat — Reichstag — Inneres — Minister — Gesetzgebung — Verwaltung — Konstitutionelles — Parlamentarier — Parteien — Fraktionen — Polen — Kirchenpolitik — Landwirtschaft — Gewerbe, Industrie, Handel, Verkehr — Handelspolitik — Finanzreform — Börse — Presse — Juden — Arbeiterschutz — Arbeiterversicherung — Sozialpolitik — Religion — Schule — Familie — Persönliches — Allerlei

# Die Blütezeit

der

## deutschen politischen Lyrik

von 1840 bis 1850

Ein Beitrag zur deutschen Litteratur- und Nationalgeschichte

von

Christian Petzet

— Circa 30 Bogen gr. 8°. —

Preis geheftet M. 9.— ord., M. 6.75 no., M. 6.50 bar

„ gebunden M. 10.— „ M. 7.50 „ M. 7.20 „

Partie; 10 Exemplare geheftet M. 60.— bar

10 „ gebunden M. 67.— „

Das Buch ist bestimmt, die litterarhistorische und nationalgeschichtliche Bedeutung der politischen Lyrik des bezeichneten Zeitraums für unser vaterländisches Schrifttum wie für die geistige Vorbereitung des deutschen Nationalstaates eingehend und mit reichlichen litterarischen Belegen darzustellen. Da auch die besten unserer litterarhistorischen Werke sich mit kürzeren Hinweisen und Charakteristiken der hervorragendsten Dichter dieser Richtung begnügen, so kann das vorstehende Werk als eine wichtige Ergänzung jeder Litteraturgeschichte gelten und wird als solche nicht nur von Litteraturfreunden, sondern auch von Historikern und Nationalgesinnten mit dankbarer Freude aufgenommen und gekauft werden.

Ich bitte, sich für diese beiden Neuheiten aufs thätigste zu verwenden.

München, 1. Dezember 1902

J. f. Lehmann's Verlag

# F. A. Brockhaus, Leipzig



Buchdruckerei · Schriftgießerei · Stereotypie  
Galvanoplastik · Lithographie · Steindruckerei  
Kupferdruckerei · Xylographie · Buchbinderei



**M**ein graphisches Institut übernimmt die komplette Herstellung von Druckwerken jeder Art, jeden Umfanges und in jeder Kultursprache. Landkarten und Pläne, sowie Kunstblätter in Chromolithographie, Dreifarbenbuchdruck und Helio- gravüre (einfarbig und bunt) bilden besonders gepflegte Spezialitäten meiner Anstalten. Große, auf das modernste eingerichtete Buchbinderei. *~~~~~*

Proben und Kostenanschläge stehen gern zur Verfügung.

Kunstverlag **E. Bieber**, Hofphotograph

Berlin W.  
Leipziger-Str. 128  
Hamburg



Seben erdient in meinem Verlage:

**Photo-  
gravure**

der letzten Originalauf-  
nahme von

Seiner Majestät  
**Kaiser Wilhelm II.**

in Leibhusaren-Uniform — mit Facsimile

Photogravure von Meisenbach Riffarth & Co.  
auf ff. Kupferdruckpapier mit edtem Chinarand.

Plattengröße 57,5×43 cm, Papiergröße 99×72 cm.

M. 20.— ord., M. 12.— netto.

## Johannes Saupe Buchbinderei Leipzig

gegründet 1884 in Kreuznach (Rheinland)



Leistungsfähiger, mustergiltig eingerichteter  
Mittel-Betrieb.



Keine Reisende oder sonstige Vertreter, nur  
direkter Verkehr mit dem Inhaber.



Geehrte Herren Verleger bitte um gütige Be-  
rücksichtigung dieser meiner Empfehlung.

Ergebenst

**Joh. Saupe.**

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.  
Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche.  
Rabatt wird nicht gewährt.

Beilage zu Nr. 285.

Leipzig, Dienstag, 9. Dezember 1902.

69. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Gesetzentwurf,

betreffend das

### Urheberrecht an Werken der Litteratur und der Kunst in Dänemark.

Die Königliche Dänische Regierung hat vor einigen Wochen dem Reichstag erneut einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die Regelung des Urheberrechts an Werken der Litteratur und der Kunst zum Gegenstand hat und dem Reichstag schon vor Jahren (1896/97) vorgelegen hat, damals vom Volksthing auch angenommen worden ist. Die jetzige Fassung entspricht, von wenigen Aenderungen abgesehen, der Fassung, wie sie aus den damaligen Beratungen des Volksthings hervorgegangen ist. Indem wir den Lesern die nachstehende deutsche Uebersetzung des Entwurfs unterbreiten, lenken wir deren Aufmerksamkeit insbesondere auch auf die Bemerkungen, die ihm von der Dänischen Regierung mit auf den Weg gegeben sind.

Leipzig, den 9. Dezember 1902.

Redaktion des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel.

### Gesetzentwurf

betreffend das

### Urheberrecht an Werken der Litteratur und der Kunst in Dänemark.

Erster Abschnitt.

Ueber das Verfasserrrecht

Kapitel I.

Schaffung, Inhalt und Gegenstand des Verfasserrrechts.

§ 1.

Ein Verfasser hat — mit den aus diesem Gesetz folgenden Beschränkungen — die ausschließliche Befugnis, sein Werk durch Abschreiben, durch Vervielfältigung auf mechanische oder chemische Weise, durch dramatische — auch mimische — Aufführung oder durch Vorlesen oder andre mittelst der Sprache vorgenommene Wiedergabe zu veröffentlichen.

Das Vorlesen oder die freie mündliche Wiedergabe eines erschienenen Werks, die nicht den Charakter einer dramatischen Aufführung hat, ist erlaubt, wenn es der Verfasser auf dem Titelblatt oder an der Spitze des Werks nicht verboten hat.

§ 2.

Ebenso hat der Verfasser die ausschließliche Befugnis, auf die in § 1 dieses Gesetzes erwähnten Weisen zu veröffentlichen:

a) mündliche Vorträge (vergl. jedoch § 8, 2. Absatz, und § 13, letzter Satz);

b) musikalische Kompositionen, von welchen zugleich öffentliche Ausführung, die nicht den Charakter einer

dramatischen Aufführung hat — jedoch nicht von Tänzen, Liedern oder einzelnen kleineren Stücken oder Teilen aus größeren Werken — verboten ist, insofern der Komponist auf dem Titelblatt oder zu Anfang des herausgegebenen Werks ein solches Verbot verkündet hat;

c. mathematische, geographische, topographische, naturwissenschaftliche, technische und ähnliche Zeichnungen und graphische oder plastische Abbildungen, welche nicht ihrem Hauptzweck nach als Kunstwerke zu betrachten sind.

§ 3.

Die Herausgeber von Zeitungen und andern periodischen Werken und von Werken, welche aus selbständigen Beiträgen mehrerer Mitarbeiter bestehen, haben dieselbe ausschließliche Befugnis zur Veröffentlichung des ganzen Werks, welche dem Verfasser zusteht.

An jedem einzelnen Beitrag steht — wenn nichts andres bestimmt ist — das Urheberrecht dem Verfasser zu.

§ 4.

Keine Uebersetzung eines Werks aus der Schriftsprache in eine Mundart derselben Sprache oder umgekehrt aus einer Mundart in eine andre — in dieser Beziehung sind Dänisch, Norwegisch und Schwedisch als Mundarten derselben Sprache zu betrachten — darf ohne Genehmigung des Verfassers veröffentlicht werden.

Erscheint ein Werk gleichzeitig oder im Laufe eines Jahres gesetzmäßig in mehreren Sprachen, so darf keine Uebersetzung desselben in irgend eine Sprache ohne Genehmigung des Verfassers veröffentlicht werden.

Auch darf innerhalb zehn Jahre von der ersten Ver-

Öffentlichung des Originalwerks an ohne Genehmigung des Urhebers niemand eine Uebersetzung des Werks veröffentlichen.

Bei den in Lieferungen erschienenen Werken beginnt die Frist von bezw. einem und zehn Jahren erst mit dem Erscheinen der letzten Lieferung des Originalwerks. Bei Werken, welche aus mehreren in Zwischenräumen erschienenen Bänden bestehen, sowie bei Berichten oder Festen, welche von litterarischen oder wissenschaftlichen Gesellschaften oder von Privatpersonen veröffentlicht werden, wird jeder Band, jeder Bericht oder jedes Heft bezüglich der obgenannten Schutzfristen als ein besonderes Werk angesehen.

#### § 5.

Mit den aus den Bestimmungen des vorigen Paragraphen folgenden Beschränkungen hat derjenige, welcher ein Werk aus einer andern Sprache übersetzt, was seine Uebersetzung betrifft, dasselbe Recht wie ein Verfasser des Werks.

#### § 6.

Haben Mehrere ein Werk gemeinsam in der Weise verfaßt, daß ihre Arbeiten sich nicht trennen lassen, so ist Einstimmigkeit der sämtlichen Urheber zu der ersten Veröffentlichung erforderlich, insofern die Einwilligung nicht vor der Ausarbeitung ausdrücklich oder stillschweigend gegeben ist. Dasselbe gilt, wenn es sich um Veröffentlichung des Werks in andrer Weise, als früher erfolgt ist, handelt, z. B. durch Aufführung, statt durch Druck, oder umgekehrt.

Wenn das Recht des Urhebers auf mehrere Erben übergegangen ist, so steht es demjenigen, welchem der Verfasser dieses Recht durch Vermächtnis übertragen hat, zu, über die erste Veröffentlichung oder über Veröffentlichung auf andre Weise, als früher erfolgt ist, zu bestimmen. Findet sich keine derartige Bestimmung, so steht das Recht seiner hinterlassenen — nicht geschiedenen oder separierten — Gattin zu, oder, wenn eine solche sich nicht findet, allen Erben, deren einstimmige Einwilligung erforderlich ist.

Hat die Veröffentlichung rechtmäßig stattgefunden, so kann jeder der mehreren Verfasser oder Erben — wenn nicht anders bestimmt oder für die Erben durch gültiges Testament festgesetzt — die erneute Veröffentlichung des Werks in andrer Weise fordern.

Ist das Veröffentlichungsrecht durch Uebertragung oder gerichtliches Verfahren auf Mehrere gemeinschaftlich übergegangen, so kann jeder der Berechtigten die Veröffentlichung des Werks fordern.

Herrscht keine Uebereinstimmung darüber, auf welche Weise oder unter welchen Bedingungen die Veröffentlichung stattfinden soll, oder ist keine Erklärung hierüber von einem der Berechtigten zu erhalten, so kann jeder derselben die Sache der Entscheidung des »Hof- und Stadsretten« in Kopenhagen unterbreiten. Findet das Gericht, daß die über die Sache erlangten Auskünfte keine genügende Unterlage zur Beurteilung darüber geben, welche Veröffentlichungsweise zu wählen sei, so muß die Sache auf Beschluß des Gerichts weiter aufgeklärt werden und die Beteiligten oder den Umständen nach einer derselben dazu aufgefordert werden, durch sachkundiges Gutachten weitere Auskünfte zu verschaffen.

Die durch die Veröffentlichung erworbene Einnahme ist gemäß dem unter den Berechtigten bestehenden Rechtsverhältnis zu verteilen. Haben die mehreren Verfasser eines Werks keine Abrede darüber getroffen, in welchem Rechtsverhältnis jeder des Urheberrechts teilhaftig sein soll, so werden sie als gleichberechtigt angesehen.

#### § 7.

Auf dramatisch-musikalische Werke, sowie auf Werke der Tonkunst, zu denen Text gehört, finden die Bestimmungen des § 6 dieses Gesetzes Anwendung, insofern die Gesamt-

aufführung, Gesamtaufführung oder Gesamtausgabe von Text und Musik in Frage kommt.

An der gesonderten Veröffentlichung des Textes und der Musik behält der Textdichter, beziehungsweise der Komponist des musikalischen Teils ein selbständiges Recht. Dieselben Bestimmungen finden Anwendung auf Balletts, Pantomimen und ähnliche Werke, zu welchen eigne Musik gehört.

#### § 8.

Gesetze, amtliche Erlasse, sowie andre amtliche Schriften sind nicht Gegenstand des Urheberrechts.

Dasselbe gilt für schriftliche und mündliche Verhandlungen in politischen, kommunalen, kirchlichen oder andern öffentlichen Vertretungen, in den Gerichten, sowie auf Äußerungen bei öffentlichen politischen, volksaufklärenden und ähnlichen Versammlungen.

### Kapitel II.

#### Die Uebertragung des Verfasserrechts.

#### § 9.

Der Urheber kann das Recht der Veröffentlichung seines Werks ganz oder teilweise übertragen.

Im Falle der Uebertragung des Rechts zur Veröffentlichung auf eine bestimmte Weise (Abdruck, Aufführung u. s. w.) hat der Erwerber nicht das Recht, das Werk auf andre Weise zu veröffentlichen oder Uebersetzungen oder Bearbeitungen zu veranstalten oder zu erlauben.

Der Erwerber hat ohne Einwilligung des Verfassers keine Abänderungsbefugnis.

Soweit nicht etwas andres vereinbart ist, hat der Verleger nicht das Recht, mehr als eine Auflage zu veröffentlichen, die — mit Ausnahme der in § 3, Absatz 1 dieses Gesetzes genannten Fälle — 1000 Exemplare nicht übersteigen darf.

So lange die übertragene Auflage nicht vergriffen ist, ist der Verfasser nicht befugt, eine neue Auflage herzustellen.

Wenn der Verfasser oder der Verleger eines Werks ohne Befugnis eine neue Auflage herstellt oder wenn der Verleger die ihm übertragene Auflage in einer größern Anzahl von Exemplaren, als er befugt ist, abdruckt, so finden die Vorschriften der §§ 16, 17 und 19 dieses Gesetzes über die Behandlung unrechtmäßiger Vervielfältigungen Anwendung.

#### § 10.

Derjenige, dem ein Verfasser das Ausführungsrecht eines dramatischen — auch mimischen — oder eines dramatisch-musikalischen Werks oder eines Musikwerks übertragen hat, ist — soweit nicht etwas andres vereinbart ist — befugt, das Werk überall und so oft er will aufzuführen; er darf aber keinem Andern das Recht übertragen.

Eine solche Uebertragung soll — soweit nicht etwas andres vereinbart ist — nicht hindern, daß der Verfasser Andern ein ähnliches Recht übertragen oder selbst das Werk aufführen oder ausführen lassen kann.

Ferner haben, auch wenn ein ausschließliches Ausführungs- oder Ausführungsrecht jemandem übertragen ist, der Verfasser und seine Erben, aber kein Andern, auf den sein Recht übergegangen ist, die Befugnis, Andern das Ausführungs- und Ausführungsrecht zu übertragen oder selber das Werk aufführen oder ausführen zu lassen, falls der, dem das ausschließliche Recht übertragen war, in fünf aufeinanderfolgenden Jahren das Werk nicht zur öffentlichen Aufführung oder Ausführung gebracht hat.

#### § 11.

Mit dem Tode des Verfassers finden die bestehenden Vorschriften des Erbgesetzes Anwendung auf sein Recht (vergl. jedoch § 6, Absatz 2 dieses Gesetzes).

In Bezug auf Werke, die zu Lebzeiten des Verfassers nicht veröffentlicht worden sind, kann durch Vermächtnis bestimmt werden, daß die Veröffentlichung innerhalb eines gewissen Zeitraums — doch nicht über fünfzig Jahre nach seinem Tode — verboten sein soll, sowie auch, wer die Befugnis haben soll, die Befolgung einer solchen Bestimmung zu überwachen.

Die Bestimmungen der Verordnung vom 11. September 1839 finden auch Anwendung auf das Verfasserrrecht.

Ist ein Werk von Mehreren verfaßt, ohne daß deren Arbeiten sich trennen lassen, so geht das Recht des einzelnen Mitarbeiters, wenn er ohne Erben stirbt, ohne sein Recht übertragen zu haben, auf die Mitarbeiter oder auf diejenigen über, die in deren Rechte eingetreten sind, doch mit Vorbehalt der Rechte der Gläubiger nach § 12 dieses Gesetzes.

Wenn sich nach dem Tode des Verfassers keine zu dem Verfasserrrecht berechnigte Person findet, so steht das Recht der Veröffentlichung allen frei.

#### § 12.

So lange ein Werk nicht durch Herausgabe oder öffentliche Aufführung veröffentlicht ist, können die Gläubiger des Verfassers oder seiner Erben durch keine gemeinschaftliche oder besondere Rechtsverfolgung irgend welcher Art das Recht erlangen, das Werk zu veröffentlichen oder über das Manuskript des Verfassers zu verfügen.

Auch können die Gläubiger ohne Genehmigung des Verfassers oder seiner Erben durch Rechtsverfolgung nicht die Befugnis einer erneuten Veröffentlichung eines schon erschienenen Werks erlangen. Wie sie dagegen nach Maßgabe der allgemeinen Bestimmungen Ersatz an dem pekuniären Ertrag des Verfasserrrechts suchen können, insofern die betreffenden Werke schon veröffentlicht sind oder es später werden, so sind sie auch befugt, die Einkünfte aus künftigen Ausgaben oder öffentlichen Aufführungen früher veröffentlichter Werke, sowie auch nach dem Tode des Verfassers aus früher nicht veröffentlichten Werken gerichtlich mit Beschlag zu belegen, so daß der Verfasser und seine Erben, falls sie ohne Genehmigung des Auspänders diese genießen oder verbrauchen, der Strafe nach § 253 des allgemeinen bürgerlichen Strafgesetzes verfallen.

Dasselbe Recht wie der Auspänder haben sämtliche Gläubiger bei Konkurs und Teilung der Nachlassmasse, falls Erb- und Schuldforderungen nicht anerkannt sind.

### Kapitel III.

#### Verletzungen des Verfasserrrechts und die Verantwortlichkeit dafür.

#### § 13.

Das einem Verfasser oder Andern nach Maßgabe dieses Gesetzes zustehende ausschließliche Recht zur Veröffentlichung eines Werks wird verletzt nicht nur durch unveränderte Wiedergabe des Werks, sondern auch durch solche Wiedergaben, an denen Kürzungen, Zusätze oder Umarbeitungen vorgenommen sind — darunter Dramatisierung oder andre Ueberführung aus der einen literarischen oder künstlerischen Form in eine andre — wenn die Bearbeitung nicht eine solche ist, daß ein wesentlich neues und selbständiges Geisteswerk hierdurch hervorgebracht worden ist. Doch sind Besprechungen und kurze Zeitungsberichte keinesfalls als Eingriffe in das genannte ausschließliche Recht anzusehen.

#### § 14.

Als Verletzung des Verfasserrrechts ist nicht zu betrachten:

a) Aufnahme einzelner Stellen früher erschienenen Werke

in ein größeres abgeschlossenes Werk, das seinem Hauptinhalt nach selbständig ist;

b) Aufnahme solcher einzelnen Stellen in Lese- und Schulbücher, wenn wenigstens zwei Jahre nach dem Ablauf des Jahres verflossen sind, in dem die benutzte Schrift zum erstenmal erschienen ist;

c) Abdruck einzelner früher erschienenen kleineren Gedichte als Text zu musikalischen Kompositionen oder auf Programmen, sowie ihre Benutzung als Text bei öffentlicher Ausführung musikalischer Kompositionen;

d) Abdruck einzelner früher erschienenen kleineren Gedichte und Aufsätze zur Erläuterung künstlerischer Illustrationen, wenn letztere für die Bedeutung des Werks überwiegend maßgebend sind und wenigstens zwei Jahre nach dem Ablauf des Jahres verflossen sind, in dem die Schrift erstmals erschienen ist.

Die Quelle ist immer deutlich anzugeben.

#### § 15.

Keine Verletzung des Verfasserrrechts ist in Zeitungen oder Zeitschriften der Abdruck einzelner Artikel und Mitteilungen aus andern Zeitungen oder Zeitschriften. Unzulässig ist der Abdruck von Ausarbeitungen wissenschaftlichen oder belletristischen Inhalts, die mit Vorbehalt versehen sind. Auch hier muß die Quellenangabe deutlich geschehen.

#### § 16.

Von einem wider dieses Gesetz innerhalb oder außerhalb des Reichs gedruckten oder abgeschriebenem Werk sind alle zur Veröffentlichung bestimmten Exemplare, die sich hier im Reich finden, mit Beschlag zu belegen und zu vernichten.

Wenn nur ein Teil des Werks eine unrechtmäßige Wiedergabe des Werks eines Andern ist, so betrifft die Beschlagnahme und Vernichtung, soweit möglich, nur diesen Teil.

Ebenso sind alle Platten, Formen und ähnliche ausschließlich zur widerrechtlichen Vervielfältigung bestimmten Vorrichtungen mit Beschlag zu belegen und zu vernichten oder doch in eine solche Form zu bringen, daß Mißbrauch unmöglich ist.

Doch kann der Berechnigte — oder, wenn Mehrere verletzt worden sind, diese gemeinschaftlich — die Auslieferung der mit Beschlag belegten Sachen nach Schätzung verlangen. Diese Schätzung, bei welcher die Gegenstände nicht höher geschätzt werden sollen, als die Herstellung erweislich gekostet hat, kann der Berechnigte verlangen, bevor er erklärt, ob er die Auslieferung der mit Beschlag belegten Sachen fordert.

Ähnliche Bestimmungen finden Anwendung auf die zum Gebrauch bei unrechtmäßiger öffentlicher Aufführung dramatischer und dramatisch-musikalischer Werke oder bei unrechtmäßiger öffentlicher Ausführung musikalischer Kompositionen bestimmten Abschriften und dergleichen.

Wenn die obenerwähnten Zuwiderhandlungen in gutem Glauben begangen sind, so kann die Auslieferung und Vernichtung der unrechtmäßig nachgemachten Exemplare, Platten, Formen und dergleichen nicht verlangt werden, sofern der Eigentümer dafür Sorge trägt, daß sie für ihn in öffentliche Verwahrung genommen werden, bis das Verfasserrrecht erlischt.

#### § 17.

Wer den Vorschriften dieses Gesetzes zuwider vorsätzlich oder fahrlässig ein Werk vervielfältigt oder, in der Absicht es zu verbreiten, ein Werk einführt, das außerhalb des Reichs wider ein nach Maßgabe dieses Gesetzes begründetes ausschließliches Recht vervielfältigt ist, oder wer mit Wissen ein den Vorschriften dieses Gesetzes zuwider hier im Reich vervielfältigtes oder eingeführtes Werk verhandelt, verteilt oder vermietet, soll, insofern er durch sein Verhalten nicht einer höheren Strafe unterliegen würde, mit Geldstrafe von

100 bis zu 2000 Kronen bestraft werden, welche jedoch für denjenigen, der nur ein von einem Andern vervielfältigtes Werk eingeführt, verhandelt, verteilt oder vermietet hat, auf 50 Kronen herabgesetzt werden kann.

Ferner ist der Schuldige dem oder den Berechtigten zum Ersatz des durch die unrechtmäßige Veröffentlichung entstehenden Schadens verpflichtet. Dieser Ersatz richtet sich, soweit möglich, nach dem Ladenpreis einer so großen Anzahl von Exemplaren der letzten rechtmäßigen Ausgabe, wie nach genauer Erkundung oder schätzungsweise Ermessen von der unrechtmäßigen Wiedergabe veräußert sind, oder — wenn dieses Verfahren unanwendbar ist, weil das Werk früher nicht erschienen ist, oder aus andern Gründen — soweit möglich nach entsprechenden Regeln.

Die widerrechtliche Nachmachung ist vollendet, wenn ein Exemplar der unrechtmäßigen Wiedergabe fertig vorliegt.

#### § 18.

Vorsätzlich oder fahrlässig unrechtmäßige öffentliche Ausführung dramatischer oder dramatisch-musikalischer Werke, Ausführung musikalischer Kompositionen oder Benutzung eines Textes zu solcher Ausführung wird mit Geldstrafe von 50 bis zu 500 Kronen bestraft.

Ferner ist der Schuldige dem oder den Berechtigten zum vollen Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet. Dieser Ersatz darf jedoch in keinem Fall geringer sein als der durch eine solche Aufführung oder Ausführung gewonnene Reinertrag, oder — wenn die widerrechtliche Benutzung des Werks nur ein Teil einer solchen Aufführung oder Ausführung gewesen ist — ein verhältnismäßiger Teil davon.

#### § 19.

Wer in gutem Glauben die in den §§ 17 und 18 dieses Gesetzes genannten Handlungen begangen hat, unterliegt nicht der den Vorschriften dieser Paragraphen gemäß bestehenden Verantwortung, ist aber verpflichtet, dem Berechtigten das, was er dem Ermessen nach daran gewonnen hat, zu bezahlen.

#### § 20.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Vorschriften der §§ 14 und 15 zuwider die Quellenangabe unterläßt, wird mit Geldstrafe von 2 bis zu 100 Kronen bestraft.

Ersatzpflicht und Beschlagnahme finden in diesem Falle nicht statt.

### Kapitel IV.

#### Dauer des Verfasserrechts.

#### § 21.

Das Urheberrecht dauert während der Lebenszeit des Verfassers und 50 Jahre nach dem Ablauf des Kalenderjahrs, in welchem er gestorben ist.

Steht das Urheberrecht an einem Werk Mehreren gemeinsam zu, ohne daß sich die Arbeiten jedes Einzelnen trennen lassen, so bestimmt sich, soweit der Zeitpunkt des Todes für die Schutzfrist maßgebend ist, deren Ablauf nach dem Tode des Veztlebenden. Falls das Werk veröffentlicht ist, ist jedoch nur auf diejenigen Verfasser Rücksicht zu nehmen, die auf dem herausgegebenen Werk oder bei der öffentlichen Aufführung oder Ausführung genannt sind.

#### § 22.

Für anonyme und pseudonyme Werke, wie auch für Werke, an denen wissenschaftliche Institutionen oder Gesellschaften nach § 3 dieses Gesetzes dasselbe Recht wie der Verfasser erworben haben, dauert die Schutzfrist gegen unrechtmäßige Wiedergabe 50 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem sie erstmals veröffentlicht wurden.

Jedoch tritt für anonyme und pseudonyme Werke

der volle gemäß § 21 geltende Schutz nur dann ein, wenn der wahre Name des Verfassers binnen der fünfzigjährigen Frist von ihm selbst oder einem dazu Berechtigten angegeben wird, entweder auf einer neuen Ausgabe oder durch eine Erklärung, die nach den für Proklame geltenden Vorschriften zu publizieren ist.

Zu solcher Ankündigung ist nach dem Tode des Verfassers nur derjenige berechtigt, dem das Recht der Bestimmung über die erste Veröffentlichung des Werks nach § 6, Absatz 2 dieses Gesetzes zusteht, oder, wo sich kein solcher findet, sämtliche Erben gemeinschaftlich.

#### § 23.

Wenn die in § 22, Absatz 1 dieses Gesetzes genannten Werke in mehreren, aber in sich zusammenhängenden Abteilungen erscheinen, so beginnt die fünfzigjährige Frist mit Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die letzte Abteilung herausgegeben wurde, wenn nicht zwischen der Herausgabe einzelner Abteilungen ein Zeitraum von mehr als drei Jahren verfloßen ist. In diesem letztern Fall beginnt die Schutzfrist für die früher erschienenen Abteilungen mit dem Ablauf des Kalenderjahrs, in welchem die letzte erschienen ist.

### Zweiter Abschnitt.

#### Ueber das Künstlerrecht.

#### § 24.

Ein Künstler hat — mit dem aus diesem Gesetz folgenden Beschränkungen — die ausschließliche Befugnis zur Veröffentlichung und zum Verkauf von Wiedergaben seines originalen Kunstwerks, auch die ausschließliche Befugnis, Teile dieses Kunstwerks herzustellen oder herstellen zu lassen. Dies gilt, ob nun die Wiedergabe eine dazukommende künstlerische Wirksamkeit voraussetzen läßt, oder ob sie auf mechanische oder chemische Weise geschieht.

Ebenso wenig darf jemand ohne Genehmigung des Künstlers, dessen originale Bauzeichnungen zu irgend einem Gebäude oder die Zeichnungen und Modelle zc., welche nach ihnen ausgeführt sind, benutzen.

#### § 25.

Wer rechtmäßig ein originales Kunstwerk in einer andern Kunstform wiedergegeben hat, besitzt, was dessen Wiedergabe betrifft, dasselbe Recht wie der Hersteller eines originalen Kunstwerks.

#### § 26.

Ist ein Kunstwerk durch Mitwirkung mehrerer Künstler entstanden, ohne daß sich die Beiträge der einzelnen trennen lassen, so ist Einstimmigkeit sämtlicher Urheber zur Veröffentlichung von Wiedergaben des Werks oder zu solcher Benutzung wie im § 24, Absatz 2 dieses Gesetzes erwähnt, erforderlich.

Ist das Recht eines Künstlers auf mehrere Erben übergegangen, so ist ebenfalls die Einwilligung aller Berechtigten zu solcher Veröffentlichung oder Benutzung erforderlich.

#### § 27.

Das einem Künstler den obigen Paragraphen gemäß zustehende Recht kann er ganz oder teilweise auf Andre übertragen.

Wenn nicht etwas anderes vereinbart ist, umfaßt die Ueberlassung des Kunstwerks nicht das Recht, Wiedergaben desselben zu veröffentlichen; sondern dieses Recht steht auch ferner dem Künstler zu. Bei Portraits und Portraitbüsten kann dieses Recht jedoch nicht ohne Genehmigung des Portraitierten oder, wenn sie von einem Andern als diesem bestellt sind, des Bestellers ausgeübt werden. Ist der Portraitierte gestorben, so wird das ihm zustehende Recht von

seiner hinterlassenen Gattin, von seinen Kindern, Eltern und Geschwistern der hier gegebenen Reihenfolge nach ausgeübt.

Im Fall der Uebertragung des Rechts zur Wiedergabe eines Kunstwerks durch bestimmte Mittel oder auf eine bestimmte Weise wird der Erwerber dieses Rechts zur Wiederherstellung durch andre Mittel oder auf andre Weise nicht berechtigt.

Auf Verlagsverträge über Vervielfältigung eines originalen Kunstwerks finden die Vorschriften des § 9 dieses Gesetzes entsprechende Anwendung.

Ist ein Kunstwerk in einem der in § 3 dieses Gesetzes erwähnten Werke veröffentlicht, so steht, wenn nicht etwas anderes vereinbart ist, dem Künstler das ausschließliche Recht zu, es auf eine andre Weise zu veröffentlichen.

#### § 28.

Bei dem Tode des Urhebers finden die in § 11 dieses Gesetzes vorgeschriebenen Regeln Anwendung auf sein Recht.

#### § 29.

So lange ein Künstler nicht durch Ausbieten seines Werks zum Verkauf, durch öffentliches Ausstellen desselben oder auf andre Weise zu erkennen gegeben hat, daß er es als vollendet oder zur Veröffentlichung bestimmt betrachtet, können seine Gläubiger während seiner Lebenszeit durch keine gemeinschaftliche oder besondere Rechtsverfolgung irgend welcher Art das Recht erlangen, es zu verkaufen.

Sind die Erben eines verstorbenen Künstlers und seine Gläubiger oder seine Erben unter sich darüber uneinig, was von dem künstlerischen Nachlaß — darunter auch Skizzen, Studienzeichnungen und dergl. — verkauft werden kann, ohne daß berechtigte Ansprüche dadurch verletzt werden, so kann jeder der Beteiligten Berufung bei der Kunstakademie einlegen.

Auf die Veröffentlichung von Wiedergaben eines Kunstwerks finden die Vorschriften des § 12 dieses Gesetzes entsprechende Anwendung.

#### § 30.

Eine Wiedergabe oder Benutzung des Kunstwerks eines Andern wird nicht dadurch gesetzmäßig, daß sie in einer andern Größe oder aus anderm Stoff als das Originalwerk hergestellt wird.

Ebenso wenig wird sie dadurch gesetzmäßig, daß sie nach einer andern Wiedergabe hergestellt wird, wenn diese auch gesetzmäßig hergestellt ist, oder dadurch, daß Aenderungen, Zusätze oder Weglassungen vorgenommen werden, falls nicht auf diese Weise ein wesentlich neues und selbständiges Werk hervorgebracht wird.

#### § 31.

Als unrechtmäßige Wiedergabe ist es dagegen nicht zu betrachten, wenn Abbildungen einzelner Kunstwerke in kritische und kunsthistorische Arbeiten zur Erläuterung des Textes oder in Verbindung mit diesem aufgenommen werden. Doch ist der Name des betreffenden Künstlers, falls veröffentlicht, immer anzugeben. Unterlassung wird nach § 20 dieses Gesetzes bestraft.

Als unrechtmäßige Wiedergabe ist es ferner auch nicht zu betrachten, wenn Abbildungen öffentlicher Straßen oder Plätze oder des Außern oder Innern eines Gebäudes Wiedergaben von Kunstwerken enthalten, insofern nicht ein nach diesem Gesetz geschütztes Kunstwerk den Hauptgegenstand der Abbildung ausmacht.

#### § 32.

Auf eine den Vorschriften dieses Gesetzes zuwider unternommene Benutzung eines Kunstwerks finden die Vorschriften der §§ 16, 17 und 19 dieses Gesetzes entsprechende Anwendung.

#### § 33.

Das einem Künstler nach obigen Paragraphen zustehende ausschließliche Recht zur Wiedergabe seines Kunstwerks dauert während der Lebenszeit des Künstlers und 50 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem er gestorben ist.

Steht das Urheberrecht an einem Kunstwerk mehreren Künstlern gemeinsam zu, ohne daß sich ihre Beiträge trennen lassen, so bestimmt sich, soweit der Zeitpunkt des Todes für die fünfzigjährige Schutzfrist maßgebend ist, deren Ablauf nach dem Tode des Veztlebenden.

### Dritter Abschnitt.

#### Allgemeine Bestimmungen.

#### § 34.

Strafantrag wegen Uebertretungen dieses Gesetzes kann nur der Verletzte stellen.

Bei anonymen und pseudonymen Werken ist der Herausgeber oder Verleger zur Wahrnehmung der dem Urheber zustehenden Rechte befugt. Als Herausgeber oder Verleger gilt, so lange nichts anderes bewiesen wird, derjenige, dessen Name auf dem Werk angegeben ist.

#### § 35.

Strafantrag in den Fällen der §§ 17, 18, 19 und 20 dieses Gesetzes (vergleiche jedoch §§ 31 und 32) muß innerhalb eines Jahres, nachdem die Rechtsverletzung dem Verletzten zur Kenntnis gekommen ist, gestellt sein, und in jedem Fall, insofern eine Beurteilung in Frage kommt, innerhalb zweier Jahre, im übrigen innerhalb dreier Jahre, nachdem die unrechtmäßige Handlung stattgefunden hat.

Strafantrag auf Beschlagnahme und Vernichtung oder auf Auslieferung unrechtmäßiger zur Veröffentlichung bestimmter Wiedergaben oder ausschließlich zur widerrechtlichen Wiedergabe gebrauchter Materialien kann gestellt werden, so lange Exemplare solcher Wiedergaben oder solche Materialien im Reich vorhanden sind und das durch solche Wiedergaben verletzte Recht noch besteht.

#### § 36.

Dieses Gesetz findet Anwendung auf alle Werke der Reichsangehörigen, wie auch auf Werke Nicht-Reichsangehöriger, wenn diese Werke in einem dänischen Verlag erschienen sind.

Als dänisch ist ein Verlag anzusehen, wenn sämtliche verantwortliche Teilhaber der Firma oder, falls das Geschäft von einer unverantwortlichen Gesellschaft geführt wird, wenn sämtliche Mitglieder des Vorstands in Dänemark ansässig sind.

Unter der Voraussetzung der Gegenseitigkeit können die Vorschriften dieses Gesetzes durch königliche Verordnung ganz oder teilweise auf die von Angehörigen eines andern Reichs hervorgebrachten Werke Anwendung finden, auch wenn diese Werke in keinem dänischen Verlag erschienen sind. Doch kann eine Vereinbarung der Gegenseitigkeit nicht ohne Genehmigung des dänischen Reichstags abgeschlossen werden, sofern sie für den dänischen Staat pekuniäre Verpflichtungen zur Folge hat.

#### § 37.

Dieses Gesetz, das mit dem 1. Juli 1903 in Kraft tritt, findet auch Anwendung auf die vor seinem Inkrafttreten hervorgebrachten oder erschienenen Werke.

Doch soll jede vor der Bekanntmachung dieses Gesetzes begonnene Wiedergabe, deren Veröffentlichung nach der bisherigen Gesetzgebung gestattet war, auch fernerhin verkauft oder auf andre Weise verbreitet werden dürfen, selbst wenn solche Verbreitung nach dem gegenwärtigen Gesetz unbefugt ist.

Ebenso sollen auch fernerhin die bisher rechtmäßig benutzten Formen, Steine, Platten und ähnliche zurervielfältigung bestimmten Materialien benutzt werden dürfen, wenn ihre Herstellung vor der Bekanntmachung dieses Gesetzes erweislich begonnen ist.

Die Rechtsverhältnisse, welche bisher gesetzmäßig entstanden sind, bleiben von dem gegenwärtigen Gesetz unberührt.

Die in den §§ 11 und 28 dieses Gesetzes vorgeschriebenen Erbregeln finden nur dann Anwendung, wenn der betreffende Verfasser, Komponist oder Künstler nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes gestorben ist.

#### § 38.

Bezüglich des Ausführungsrechts des königlichen Theaters hat es sein Bewenden bei den Vorschriften des Gesetzes Nr. 62 vom 12. April 1889.

#### § 39.

Das Gesetz über Nachdruck v. vom 29. Dezember 1857, das Gesetz über Nachbildung von Kunstwerken vom 31. März 1864, wie auch die Zusatzgesetze über Nachdruck v. vom 23. Februar 1866, 21. Februar 1868, 24. Mai 1879 und 12. April 1889 treten außer Kraft. Die der ältern Gesetzgebung gemäß gewährten besondern Privilegien und Verbote bleiben in Kraft, insofern dadurch Urhebern oder Andern in deren Namen größeres Recht als durch gegenwärtiges Gesetz gewährt ist.

### Bemerkungen zu vorstehendem Gesetzentwurf.

Gegenwärtiger Gesetzentwurf wurde zuletzt in der Session 1896/97 dem Reichstag vorgelegt; er gelangte im Volksting in dritter Lesung zur Annahme; das Landsting beschloß in erster Lesung am 31. März 1897 Verweisung der Vorlage an eine Kommission. Diese erledigte die Beratung nicht. (Reichstagszeitung 1896/97, Beilage A, Sp. 2351, Beilage C, Spalte 299 und Volkstingzeitung, Sp. 836 ff.)

Gegenwärtiger Entwurf stimmt mit dem vom Volksting, wie erwähnt, angenommen überein, doch mit einigen Abänderungen. In Uebereinstimmung mit dem als Beilage gedruckten Schreiben des dänischen Schriftstellervereins, und, um den Beitritt Dänemarks zum Verband der Berner Uebereinkunft zu ermöglichen, sind die §§ 1, 4 und 36 in ihre ursprüngliche Gestalt zurückgeführt worden, während einige kleinere Abänderungen in den §§ 13, 14 und 15 vorgenommen sind. Außerdem sind einem Antrag der Kunstakademie gemäß folgende Abänderungen vorgenommen worden: Zu § 27, Absatz 2, ist die Bestimmung bezüglich Nachbildung von Portraits und Portraitbüsten etwas anders als in der Vorlage abgefaßt, teils weil diese die Künstler von der Befugnis, Wiedergaben von Portraits verstorbener Personen zu veröffentlichen, ausschloß, teils, weil es als berechtigt

anzusehen ist, daß der Portraitierte berücksichtigt wird. In dem § 31 (dem § 32 des frühern Entwurfs) wurden während der Beratung im Volksting folgende neue Bestimmungen hinzugefügt: »Unzulässig sind auch nicht: Wiedergaben von Kunstwerken in öffentlichen Kunstsammlungen oder auf freiem Platze, wie auch von Außenseiten der Gebäude mit den daran angebrachten künstlerischen Zieraten«. Diese Bestimmung, zu der sich — besonders was Kunstwerke in öffentlichen Sammlungen betrifft, in welchen oft die besten Kunstwerke angebracht sind — kaum eine entsprechende Bestimmung in neuern Gesetzen findet, und die den ganzen zweiten Abschnitt des Gesetzes illusorisch machen würde, ist ebenfalls abgeändert worden.

Unter Hinweisung auf die ausführlichen Bemerkungen zu dem Gesetzentwurf in der Reichstagszeitung 1895/96 (Beilage A, Sp. 1985—2024) sei, indem der Entwurf dem Reichstage aufs neue vorgelegt wird, folgendes hinzugefügt:

In dem Gesetzentwurf sind sämtliche Vorschriften bezüglich der Rechtsverhältnisse, welche die geistige Produktion im weitern Sinne als Grundlage haben, gesammelt. Eine neue Kodifikation und in Verbindung hiermit eine Umänderung der ganzen hierher gehörenden Gesetzgebung ist aus mehreren Gründen erwünscht. Dazu kommt, daß die jetzigen Vorschriften in vielen Stücken nicht nur mangelhaft, sondern auch teilweise unzweckmäßig sind. Besonders ist, was das Verfasserrecht betrifft, das jetzige Recht ein absolutes Hindernis für den Beitritt Dänemarks zu den im Jahre 1886 zu Bern zwischen England, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Belgien und der Schweiz nebst andern kleinern Staaten abgeschlossenen »Internationalen Verband zum Schutze von Werken der Litteratur und Kunst«, da ein Beitritt zur sogenannten Berner Litteratur-Konvention nur unter der Bedingung möglich ist, daß den Verfassern das ausschließliche Uebersetzungsrecht innerhalb zehn Jahre gewährt ist, was nach der jetzigen Gesetzgebung nicht der Fall ist. Dänischen Verfassern und Künstlern einen wirksamen Schutz ihrer Werke im Auslande zu gewährleisten, ist nach Abschluß der Berner Konvention nur durch Beitritt zu dieser möglich. Daß aber ein solcher Schutz in hohem Grad erwünscht ist, möchte ebenso allgemein anerkannt sein, wie es dem allgemeinen Bewußtsein mehr und mehr einleuchtet, daß es weder geziemend ist, auf die Dauer Nicht-Reichsangehörigen allen Schutz in dieser Beziehung zu verweigern, noch im großen und ganzen zu verantworten ist, sich der allgemeinen Rechtsgemeinschaft auf diesem Gebiet zu entziehen, die schon jetzt den größten Teil der civilisierten Welt umfaßt und ein bedeutungsvoller Schritt zur internationalen Gleichberechtigung ist, die schon längst und immer stärker als eine absolute Forderung der Gerechtigkeit anerkannt ist.

Nachdem Norwegen im Jahr 1896 der Berner Konvention beigetreten ist, sind hierdurch neue und, wie anzunehmen, dringende Gründe zum Beitritt Dänemarks zu dieser Konvention erwachsen.